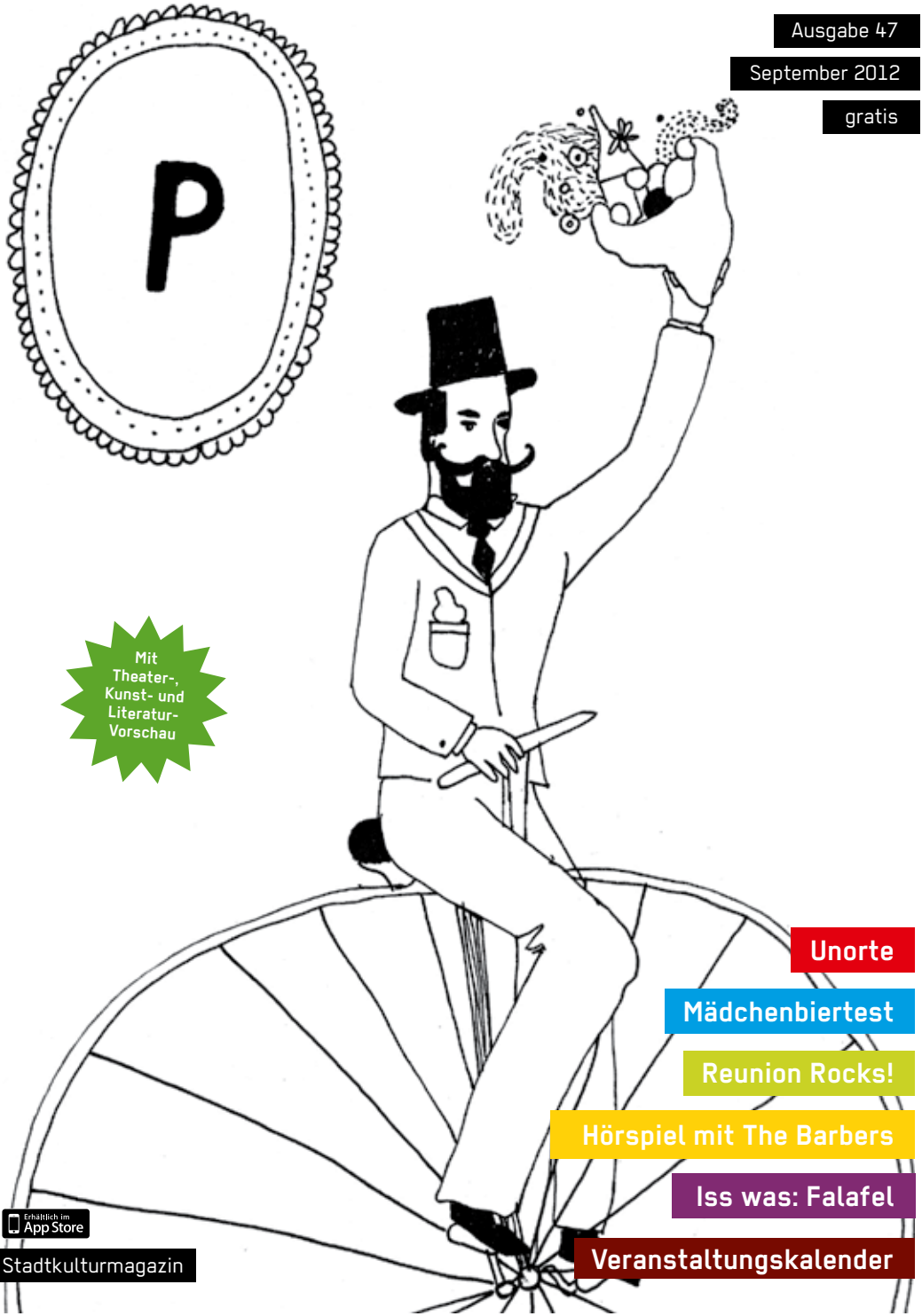


Ausgabe 47
September 2012
gratis

Mit Theater-, Kunst- und Literatur-Vorschau

Unorte

Mädchenbiertest

Reunion Rocks!

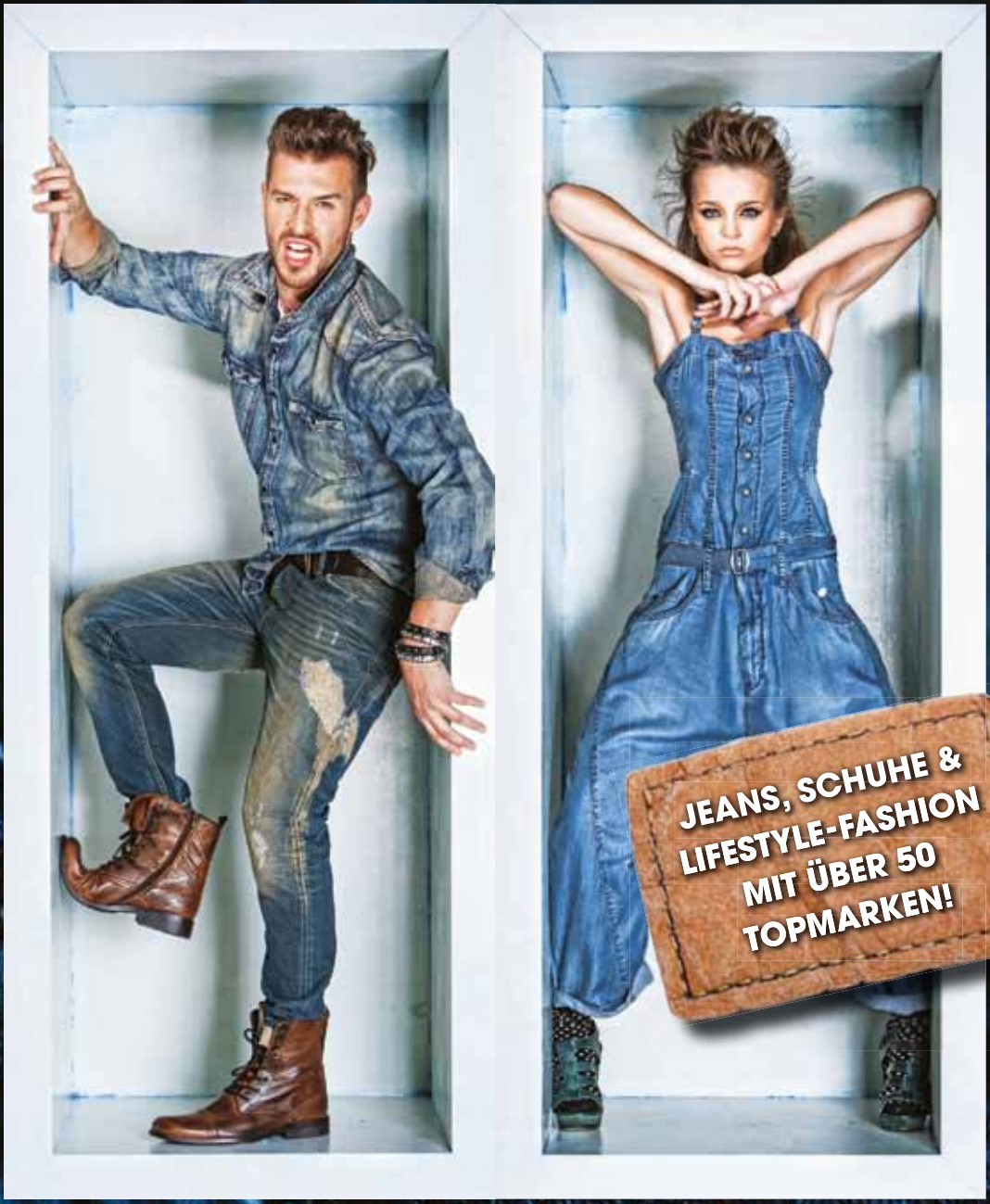
Hörspiel mit The Barbers

Iss was: Falafel

Veranstaltungskalender

Erhältlich im App Store

Stadtkulturmagazin



YEANS HALLE

Yeans Halle Darmstadt – im Luisencenter – 64283 Darmstadt

www.yeanshalle.de **facebook.com/YeansHalleDarmstadt**

Hallo Darmstadt.

Darmstadt-Collage von Jasmin Armbrüster, aufgenommen im August 2012

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt, Impressum	03	Kunstausstellungen im September	36 + 37
Favoriten des Monats	04 – 10	Veranstaltungskalender	39 – 54
Suche und finde!	12	Out of Darmstadt	58 + 59
Das P probiert … „Mädchenbiere“	14 + 15	Volles Bouquet, Folge 17	60
Darmstädter Unorte	16 + 17	Iss was! Folge 22: Falafel	61 + 62
Let's talk about Friedensplatz	18 + 19	Blackbox mit Flo Hierer (Kehlkopf)	64 – 66
Kommen und Gehen	20 – 24	Hörspiel mit The Barbers	68 – 70
Reunion Rocks!	26 + 27	Wrede und Antwort	71
Designschnipsel, Folge 2	28	Unter Pappeln, Folge 26	72
Aufgeschnappt!	30 + 31	Das macht eigentlich … Rainer Künkel!	73
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	32	Hessisch for runaways, Folge 23	74
Das literarische Darmstadt im September	34 + 35	Rischdisch (un)wischdisch	74

Impressum

Stadtkulturmagazin P 47. Ausgabe – September 2012 **Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262 **Verlag:** P-Verlag, Schleiermacherstraße 21 (poolX), 64283 Darmstadt **Stellvertr. Chefredakteur:** Tobi Moka (tm), tobias.moka@p-verlag.de **Anzeigen:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 **Buchhaltung:** Katrin Klopfer, katrin.klopfer@p-verlag.de **Marketing:** Janna Hoffmann (jh), janna.hoffmann@p-verlag.de **Artdirektion:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, Lisa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Layout:** Hans-Jörg Brehm, Sandra Wittwer, Super-Sommer-Praktikus: Tim Weihe **Cover:** Aiste Bileviciute aus Litauen, www.aistebileviciute.lt **Redaktion dieser Ausgabe:** Agges, Florian Baumgärtel (fb), Petra Blank (pb), Patrick Demuth (pd), Steffen Falk (sf), Steffen Gerth (sg), Paul Gruen (pg), Meike Heinigk (mei), Antje Herden (ah), Mathias Hill (mh), Hannah Knell, Kossi, Leander Lenz (ll), Sascha Löwel, Sybille Maxheimer, Jenni Pahls (jp), Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber (ks), Gunnar Schulz (gs), Daniel Wildner (daw), Melanie Winkler (mw), Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion**: Jan Ehlers + Laura Morche, www.janehlers.net **Facebook:** Jo Schulz und Jacob Chromy **Druck:** Xeinex Media Group, Alicenstraße 23,64293 Darmstadt **Auflage:** 13.000 Exemplare **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember/Januar und Juli/August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die im P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Nächste Ausgabe:** Oktober 2012 **Redaktionsschluss:** 10. September **Veranstaltungskalender:** 15. September **Anzeigenschluss:** 17. September **Erscheinungsdatum:** 28. September 2012 **www.p-magazin.net** und **www.facebook.com/pmagazin**

Favoriten des Monats

5. Darmstadt Marathon — URBAN SPORTS EVENT

Zum fünften Mal bringt die alljährliche Kilometerjagd Tausende an und auf die Marathonstrecke, die sich diesmal auf vier Runden an Rosen- und Mathildenhöhe, Darmstadtium und Herrngarten vorbeischlängelt: ein echter Stadtmarathon also! Und für alle, die sich die 42,195 Kilometer nicht zutrauen, gibt es bereits am Samstag Mini-Marathon und Bambinilauf sowie am Sonntag Nordic-Walking, Marathonstaffeln, Halbmarathon, Team-8er und erstmals den „City-Zehner". Man muss es ja nicht gleich übertreiben. (mh)

Kranichsteiner Straße in Höhe Oetinger Villa (Start) bis Leichtathletikstadion am Bürgerpark Nord (Ziel) / So, 02.09. / 9 Uhr (Start) / Zuschauen kostenlos, Nachmeldungen am Lauftag noch möglich, Infos auf www.da-marathon.de

P-review: „Was bleibt" — DREI TAGE VOR BUNDESSTART!

Die P-review … Ihr wisst schon: P-Leser können einen von der P-Redaktion ausgewählten Film mehrere Tage vor Bundesstart sehen – noch dazu zu einem ermäßigten Eintrittspreis (einfach diesen Favoriten ausschneiden und als Coupon an der Kinokasse einlösen). Diesen Monat fiel die Wahl auf „Was bleibt" von Regisseur Hans-Christian Schmid. Corinna Harfouch als depressive Mutter und Ehefrau, Lars Eidinger als ihr Sohn, ein Film über Familie als „der Ort größter Geborgenheit und tiefster Verunsicherung". „Ein kluger, nachhallender Film", findet Die Zeit. „Großes Schauspielerkino", urteilt die Neue Zürcher Zeitung. „P-ueno!", sagt das P. (ct)

Programmkino Rex (Grafenstraße 18) / Mo, 03.09. / 20.45 Uhr
5 Euro (statt regulär 6,90 Euro – exklusiv mit diesem Coupon)

„Happy Birthday, Mr. Cage" — MUSIK & INTERVIEWS

Zum 100. Geburtstag von John Cage haben das Institut Mathildenhöhe und das Jazzinstitut zwei herausragende Musiker eingeladen, die sich beide mit Cage auseinandersetzen werden – sowohl musikalisch in Solo-Sets als auch im Interview. Barry Guy ist einer der wichtigsten britischen Jazzmusiker, spielt unter anderem mit Evan Parker und im London Jazz Composers Orchestra, komponiert aber auch klassische Musik oder fürs Theater. Christopher Dell ist nicht nur der wichtigste deutsche Vibraphonist, sondern auch ein außergewöhnlich kreativer Musiker und Denker. (ll)
Klingt wie: viel spannender Input für Gehör und Gehirn!

Museum Künstlerkolonie, Mathildenhöhe / Mi, 05.09. / 20 Uhr / 15 Euro

2. ChipNyte-Festival — CHIPTUNES

Echt witzig, wie der schrille Sound der ersten digitalen Homecomputer-Welle aus den 80ern und der Gameboys aus den 90ern immer wieder ein großes Comeback feiert. Hunderte Projekte entlocken weltweit mit einer geballten Ladung Wahnsinn alten Commodore-, Atari- oder Nintendo-Chips den wahlweise krachigsten oder melodischsten Sound. Jedes Mal ein audiovisuelles Spektakel – und diesmal ein internationales mit dem Who is Who der Szene. Ein durchgeknalltes Festival der ganz besonderen Art. Party-Pflicht nicht nur für Nerds. (tm)
Mit dabei: Deadbeatblast (CA), Men of Mega (NL), Xyce (NL), C-Trix (AU), Stern Fucking Zeit (DE), Eindbaas DJs (NL)

Schlosskeller / Fr, 07.09. / 22 Uhr / 4 Euro

Favoriten des Monats

DJ Mad (HH) + DJ Quickness, Tosh & Maincutz — HIPHOP

Die Event-Crew „Rugged Audio“ bringt wieder einen HipHop-Heroen nach Darmstadt. Der Hamburger DJ Mad war der Turntable-Wizard der legendären (Absoluten) Beginner mit Denyo und Jan Eißfeldt. Letzterer ging danach als Jan Delay steil, während die beiden anderen weiterhin in Szeneläden auftreten. Umso näher ist man dran an einem der besten HipHop-DJs des Landes. Der macht nicht auf dicke Hose und Goldklunker, der Sound und der Beat sind alles, was zählt. Sympathisch und saugut. DJ Quickness, Tosh und Maincutz runden die Sache bestens ab. (tm)

Klingt wie: DJ Stylewarz, Quasi Modo, DJ Rabauke, Tobi Tobsen, Cut Chemist, X-ecutioners
Goldene Krone (Disco) / Fr, 07.09. / 22 Uhr / 5 Euro

„Auf der Baustelle“ im Hessisches Landesmuseum — TAG DER OFFENEN TÜR

Der Ur-Darmstädter ist der Meinung, das Landesmuseum in- und auswendig zu kennen, verbrachte er doch regelmäßig die Wochenenden seiner Kindheit in der zoologischen Abteilung oder bei den Mineralien, die im Dunkeln leuchteten. Dass sich im Zuge der Sanierung – die sich aufgrund ihres Umfangs, der Kosten und der im Prozess entstehenden ungeahnten Möglichkeiten nun schon über Jahre hinzieht – das Museum auf wundersamste Weise am Verwandeln ist, kann man an diesem Tag der offenen Tür erleben. Der Interimszustand lässt bereits erahnen, dass Darmstadt im Herbst 2013 einen Ort für lohnenswerte Freizeitbeschäftigung zurückerhält. (mei)

Hessisches Landesmuseum (Friedensplatz 1)
Sa, 08.09. / 13 bis 17 Uhr / Eintritt frei

1. Golden Leaves-Festival — INDIE DELUXE

Wow! Wir sind jetzt schon begeistert! Nach vielen wunderbaren Wohnzimmerkonzerten wagen die Bedroomdisco-Macher jetzt ihr erstes Festival – und dann gleich mit einem erstaunlichen internationalen Line-up an zwei Tagen. Die Spannbreite reicht von Indie-Rock bis Dream-Pop, von Country-Folk bis Singer/Songwriter. Die beiden Festivalorte sind geheim und werden nur den jeweils 200 Gewinnern der gewohnten Anmelde-Verlosung (mehr auf **www.facebook.de/GoldenLeavesFestival**) kundgetan. (tm)
Mit dabei: Evening Hymns (CAN), The Wooden Sky (CAN), Moving City Lights (D), Livy Pear (D), Sir Simon (D), Lay Low (ISL), Garda (D), You (D)
Win Win! Das P verlost 3 x 2 Gästelisteplätze auf **www.facebook.de/pmagazin.**
Orte noch geheim / Sa, 08.09. + So, 09.09. / jeweils 17.00 Uhr
kein Eintritt, Spende erwünscht

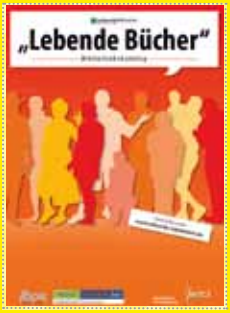
Matt Fox (Köln) — TOPSHAKE SOULKNIGHTS

Der „Fox“ kommt nach Darmstadt! Dass sich „Topshake Soulknights“ mittlerweile als Tanzpartyreihe bestens etabliert hat, heißt nicht, dass es mit denen langweilig wird: Jetzt haben sich die beiden Macher, Marcus K. und Weige, den international aktiven Matt Fox als Gast-DJ eingeladen. Der ist auf jeder Soulparty zu Hause, hatte schon eigene Radiosendungen und man trifft ihn auch beim „Soul City“, seinem Allnighter in Köln. Diesmal also die Topshake-Jungs plus „Soul across the board“ – wetten, dass das wieder schwitzig wird? (pb)

Sumpf (Kasinostraße 105) / Sa, 08.09. / 22 Uhr / 3 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats



„Lebende Bibliothek" & „Brandnacht" KONFRONTATIONSTHERAPIE

Begriffe wie „katholischer Priester", „Analphabet" oder „Moslem" lösen oft den Gedanken an stereotype Vorurteile aus. Getreu dem Motto „Sprich mit deinen Vorurteilen!" wird in der „Lebenden Bibliothek" für 30 Minuten ein Gesprächspartner als „lebendes Buch" ausgeliehen. Initiiert vom Netzwerk ROPE e.V. steht im Fokus, sich und andere zu sensibilisieren, wie Vorurteile entstehen (können). Im Rahmen der Thementage „Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau" werden zudem die Filme „Running with Mum – Der Weg meiner Mutter" und „Brandmale" gezeigt. (mw)

Lebende Bibliothek: Centralstation (Halle) / So, 09.09. / 13 bis 19 Uhr / Eintritt frei
„Brandmale" + „Running with Mum": Centralstation (Saal, 3. OG) / Di, 11.09. 20 Uhr / Eintritt frei

Lunch Beat mit dem DJ-Team Oh Those Russians TANZTEE WAR GESTERN

Wie in allen bedeutenden Metropolen wird jetzt auch in Darmstadt schon in der Mittagspause das Tanzbein geschwungen! Die Idee kommt aus Stockholm, wo eine Gruppe Feierwütiger wohl keinen Bock mehr auf Kantine hatte – mittlerweile schlägt die Lunch-Beat-Bewegung weltweit ihre Wellen. Nachdem im August am Stage Cage erfolgreich der Arbeitsstress weggetanzt wurde, geht's jetzt in die zweite Runde, in der Lounge der Centralstation. Mittagessen muss auch nicht ausfallen: Tanz-kompatible Snacks können unter info@centralticket.de vorbestellt werden. (jp)
Klingt wie: No work, no alcohol, just dance!

Centralstation (Lounge) / Do, 13.09. / 13 bis 14 Uhr / Eintritt frei

TV Noir: Alin Coen Band (HH/WE) & Naima Husseini (HH) SCHÖNER SCHMUSEN

Zwei Acts, heimelig dekorierte Bühne, intime Atmosphäre: Bei den TV Noir-Konzerten kommt der geneigte Indie-Folk-Rock-Pop-Hörer eigentlich immer auf seine Kosten. Und dieses Mal sogar ganz sicher, denn mit der bezaubernden Alin Coen plus Band und der aufstrebenden Newcomerin Naima Husseini stehen sympathische wie leidenschaftliche Musiker auf der Bühne – immer abwechselnd – und sorgen mit eindrucksvollen Stimmen und ausdrucksstarken Texten für die richtige Mischung aus Melancholie und Lebensfreude. (jp)

Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets wenige Tage vor der Veranstaltung auf **www.facebook.com/pmagazin**
Centralstation (Saal) / Fr, 14.09. / 19.30 Uhr / 18,50 Euro

Crazy Shit Tombola GEWINNE, GEWINNE!

Wer hier ein Los erwirbt, der kriegt auch was dafür! Ob man die erhaltene Ware als Gewinn bezeichnen kann, nun gut … – „crazy shit" ist Programm! Es wird also gemeinschaftlich gezittert und gebangt, sobald die adrette Glücksfee eine Nummer zieht. Je beknackter der Gegenstand, desto doller die Schadenfreude der verschont gebliebenen Losbesitzer. Und am Ende schafft's der fesche Moderator dann irgendwie doch noch, einem wortgewandt den größten Scheiß schönzureden. Ansonsten kann man ja auch immer noch versuchen, ihn gegen ein kleineres Übel einzutauschen. (jp)
Klingt wie: eine Riesen-Gaudi!

Zucker (Liebfrauenstraße 66) / Fr, 14.09. / 19.30 Uhr / Eintritt frei

ANZEIGE

Auftakt zur neuen Saison

Tag der offenen Tür

Eine Entdeckungsreise durch das Theater für alle!
2. September 2012 | ab 12 Uhr | Eintritt frei

Grandhotel Bogotá

Stück von Martin Krumbholz
Premiere 14. September 2012 | 20 Uhr | Kammerspiele

Die Götter weinen

Schauspiel von Dennis Kelly
Premiere 15. September 2012 | 19.30 Uhr | Kleines Haus

Kopenhagen

Schauspiel von Michael Frayn
Premiere 27. September 2012 | 20 Uhr | Kammerspiele

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie von Friedrich Schiller
Premiere 28. September 2012 | 19.30 Uhr | Kleines Haus

La cage aux folles

Musical von Jerry Herman | Harvey Fierstein
Premiere 29. September 2012 | 19.30 Uhr | Großes Haus

Die Leiden des jungen Werther

Karten: www.staatstheater-darmstadt.de | Tel. 06151 2811-600

staatstheater **darmstadt**

Favoriten des Monats

„Goldsalon“ mit Phonk D. — NEUE PARTYREIHE

Back to the roots. Wer erinnert sich noch daran, als die „Linie Neun“ der Hotspot für lange und tanzwütige Nächte war und jeder, der was auf sich hielt, nach Griesheim pilgerte? Hach, die guten alten Zeiten … Mit dem „Goldsalon“ startet genau an diesem geschichtsträchtigen Ort eine neue DJ-Reihe mit unseren lokalen Vinyl-Helden Phonk D., Roger E. Francis, Elmar Compes und Heinrich Sen. Jeden dritten Samstag im Monat gibt es Soul und Black der 70er, Pop der 80er und (Nu) Disco im Wechsel mit den genannten DJs – den Auftakt macht Phonk D.. Hingehen und feiern! (daw)
Klingt wie: Hits von Donna Summer, James Brown, Michel Jackson, Stevie Wonder, Blondie, Madonna, Chaka Khan, Billy Idol und Soft Cell
Linie Neun (Griesheim, Haltestelle „Wagenhalle“)
Sa, 15.09. / 21.30 Uhr / 5 Euro

Open-Air-Kino — AUFM RIEGERPLATZ

Lauschige Abende in netter Gesellschaft – das kann man auf dem Riegerplatz ja öfter haben. Aber einen guten Film auf der Leinwand gibt’s nur an ausgesuchten Terminen. Dann heißt es: Zeitig da sein, denn die Bänke sind schnell besetzt – besser noch einen eigenen Stuhl mitbringen. Sobald es dämmert, stimmt das Publikum darüber ab, welcher der drei Überraschungsfilme laufen soll und schon geht’s los. Wie immer wird das Ganze organisiert von der Riegerplatz-Initiative, die auch mit einem Getränkestand am Start ist. Support your local Aktivisten! (pb)

Riegerplatz / Di, 18.09. / bei Einbruch der Dunkelheit / Eintritt frei

Busdriver — INTELLIGENT-HIPHOP

Ich lege mich fest: Regan Farquhar aka Busdriver gehört zu den zehn besten Rappern weltweit – technisch, textlich, melodisch. Und das er mit seinen gelegentlichen Ausflügen in andere Genres (Indie, Free Jazz, Experimental Punk) HipHop-Puristen eher verstört, macht ihn umso charmanter. Aber er ist HipHop durch und durch, schon sein Vater schrieb das Drehbuch zum Kultfilm „Krush Groove“. Der Busdriver veröffentlichte rund ein Dutzend herausragende Alben, meist im Teamwork mit Größen des Intelligent-HipHop oder genre-fremden Künstlern. Highlight! (tm)

Klingt wie: Antipop Consortium, Aceyalone, Danger Mouse, Aesop Rock, Daedalus, Boom Bip, Pharcyde
Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Di, 18.09. / 21 Uhr / 10 Euro

„Frischzelle“ mit Johnny Guitar Watson Memorial Band — SAISONSTART

Die entspannteste, überraschungsvollste Partyreihe in Darmstadt geht in ihre elfte Runde! Alle zwei Wochen mittwochs stehen ausgewählte Musikanten auf der Bühne, very smarte Burschen hinter der Theke und musikinteressierte, gesprächsbereite Menschen um einen rum. Ein Euro für die Mucke, faire Preise für die Drinks, lecker Snacks, Trashfilme ohne Ton – und manchmal auch wilder Tanz bis in die Puppen. Wer sich mal wieder wie auf einer lustigen Party in der Küche fühlen will, sollte vorbeikommen. Opener für diese Saison: Die Johnny Guitar Watson Memorial Band. (pb)

Keller der Bessunger Knabenschule (Ludwigshöhstraße 42)
Mi, 19.09. / 21.30 Uhr / Eintritt frei

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

Calexico (US), Support: Laura Gibson (US) — WÜSTENROCK

Na geil, jetzt darf ich also den Sound von Calexico beschreiben?! Nichts leichter als das: Stell Dir ein zwölfköpfiges mexikanisches Mariachi-Ensemble vor, das in Wahrheit aus fünf Amerikanern besteht, die gemeinsam bestimmt 20 Kilo Staub in den Hosentaschen haben. Zu dieser exzentrischen Mischung gesellen sich schnurbärtige Halunken aus den Familien Alternative-Rock, Dub, Latin, Jazz, Folk und Country. Lange Rede, kurzer Sinn: geniale Musik aus Tucson, Arizona, bei der man sich gedanklich überall befindet, nur nicht mehr im Hier und Jetzt. (pd)

Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets – wenige Tage vor dem Konzert auf **www.facebook.com/pmagazin**
Centralstation (Halle) / Do, 20.09. / 20.30 Uhr / 35,50 Euro

Wortblind (DA): „Wenn der Staub sich legt Tour 2012“ — CROSSOVER

In einem Hinterhof in der Mornewegstraße basteln ein halbes Dutzend Jungs im DIY-Stil an einer Karriere, die das Potential hat, bundesweit zu zünden, da hier Talent, Technik und Professionalität passen. Selbst Label (Dyslexie Records) und Studio (Tag & Nacht) betreiben sie selbst. Gegen den Begriff „Crossover“ wehren sie sich vehement, aber prompt ist er wieder gefallen. HeavyRock mit Hardcore-Anteilen plus Rap-Sprechgesang, das hab ich von vielen Großen der Genres schon schlechter gehört. Zum Abschluss ihrer bundesweiten Tour den Heimvorteil nutzen! (tm)

Klingt wie: Casper, Kraftklub, Marteria, Faith No More, Anthrax, Rage against the Machine
Jagdhofkeller (Bessunger Straße 84) / Sa, 22.09. / 20 Uhr / 5 Euro

LI ARK (DA) + OKAY AND THE MOTHERFUNKERS (DA) — CD-RELEASE-PARTY

Li Ark is back! 2009 gegründet und bereits ein Jahr später mit erstem Tonträger am Start wird nun den Nachfolger vom Debüt rausgehauen. Inspiriert durch frühere Projekte wie Niños Santos, Planet Ersag oder Mangrove 51, spielt Li Ark einen wunderbar melodiösen Cross-Over aus Rock, Pop, Reggae, Dub und Funk, der ins Bein geht und im Kopf bleibt! Als Support spielen Okay and the Motherfunkers, die ebenfalls mit neuer CD aufwarten und mit Alternative Rock, der von HipHop, Funk, Elektronik und Progressive beeinflusst ist, begeistern wollen. (gs)
Klingt wie: Sublime, Long Beach Dub Allstars, Incubus, Red Hot Chili Peppers
Win! Win! Das P verlost dreimal die neue Li Ark-CD wenige Tage vor dem Konzert auf **www.facebook.com/pmagazin**.
Goldene Krone (Saal) / Sa, 22.09. / 21 Uhr / 5 Euro

Sebo K (Watergate/Berlin) & Chris Tietjen (Cocoon/FFM) — DEEP & MINIMAL

Sebo K ist seit zwei Jahrzehnten eine verlässliche Größe im Techno-Circus. Der Berliner begann Anfang der 90er als Breakbeat-DJ im Umfeld von Alec Empire. Später wendet er sich mehr und mehr dem Detroit-Techno, Chicago-House und Minimal-Sound zu und gründet zusammen mit Anja Schneider das wegweisende Label Mobilee Records. Seitdem ist er international unterwegs, gleichzeitig Resident im Berliner „Watergate“ und veröffentlicht immer wieder wirklich feine und deepe Tracks. Das Fluidum von Berlin wabert durch die Räume des Level 6. Da macht man nix falsch. (tm)
Klingt wie: Ewan Pearson, Anja Schneider, Richie Hawtin, Hell, Gummihz, Exercise One
Level 6 (Kasinostraße 60) / Sa, 22.09. / 23 Uhr / 8 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

„Gute Stube“ mit Hurray for the Riff Raff — AMERICANA FOLK

Dieses Ende einer Sommerpause haben wir herbeigesehnt: An diesem Abend heißt uns die „Gute Stube“ endlich wieder in ihrer intim-plüschigen Atmosphäre im Hoffart-Theater willkommen. Direkt nach der „Tagesschau“ bringt Hurray for the Riff Raff aus New Orleans eine Mischung aus Country, Blues, Soul und Folk zu Gehör. In ihren Songs lobpreist die Band um Alynda Lee Segarra in schöner linker Tradition die Außenseiter, Ausgeschlossenen und scheinbar Gescheiterten der Gesellschaft. In diesem Jahr erscheint das dritte Album des Musikprojekts auf dem Americana-Label Loose Music: „Lookout Mama“. (ah)

Hoffart Theater (Lauteschlägerstraße 28a, Hinterhof)
So, 23.09. / 20.15 Uhr / 5 Euro

Hessisches Jazzpodium + Landesjazzpreis-Verleihung — NEUE UFER

Der Förderverein für zeitgenössischen Jazz begrüßt uns zum Hessischen Jazzpodium und zur Verleihung des Landesjazzpreises (Preisträger 2012: der Schlagzeuger Thomas Cremer). Die Frage, die beidem zugrunde liegt: Wie klingt eine Musik, die nicht in Klischees und erstarrten Traditionen verharrt, sondern lebendig und immer auf der Suche nach neuen Ufern ist? Antworten darauf gibt es bei den unten aufgelisteten Konzerten (Festivalpass: 35 Euro), mehr unter: www.foerderverein-jazz.de. (ct)
Felix Rosskopf Trio + Psychiatrio: Jazzinstitut, Gewölbekeller / Do, 27.09. / 20.30 Uhr / 12 Euro · Parallaxe + Irene Schweizer + Squakk feat. Rudi Mahall: Knabenschule / Fr, 28.09. / 20 Uhr / 20 Euro · United Colors Of Bessungen + Frankfurt Jazz Trio (Preisträger): Knabenschule / Sa, 29.09. / 20.30 Uhr / 20 Euro · „Klangbad der 100 Stimmen“: Pauluskirche / So, 30.09. / 20 Uhr / 8 Euro

Soli für das Frauenhaus Yach'll Antzetic (Mexiko) — KONZERT + PARTY

Yach'll Antzetic („neue Frauen“) ist ein Frauenhaus in Chiapas, das notleidende Mütter im ärmsten Teil Mexikos unterstützt. Die Frauen werden dort über ihre Rechte aufgeklärt und können ein selbstbestimmteres Leben führen. An diesem Abend wird für den guten Zweck musiziert und aufgelegt, der Reinerlös geht an Yach'll Antzetic: Bands und DJs werden das Publikum entertainen. Beim Schlürfen von Cocktails kann ein Vortrag und eine Fotoausstellung besucht oder auf einem Charity-Klamottenbasar für Frauen/Lesben/Transsexuelle gestöbert werden. Gäste können Klamotten abgeben oder gegen eine Spende erwerben. (ks)
Mit dabei: Rockformation Diskokugel (Discorock), Pea and the Pees (Country Folk'n'Roll), The Love Birds (Swing), Miss Intestines City (Rock Punk Blues Trash)
Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 60) / Sa, 29.09. / 20 Uhr / 8 Euro

DUBSTÜCK — 603qm LEBT!

Die Salonfähisierung des Mittagstanzes greift weiter um sich – und so wird das „Spätstück“ an diesem Sonntagnachmittag zum „Dubstück“. Die Rebelion Soundsystem Crew und das 603qm laden dazu ein, einen wunderbar dubbigen Sonntag in den gelben Hallen (bei gutem Wetter auch auf der 603-Terrasse) zu verbringen. Gefeiert wird die Soundsystem Culture – von Rocksteady bis Dubstep, über Roots, Dub & Steppers. Immer treibend, immer bassig. Dazu gibt's Kaffee und Kuchen, Falafel und Wurst, warme und kalte Getränke (ja, auch mit Alkohol!). Massive! (ct)
Mit dabei: Peter Lemon, Wiggle Waggle, King Cross, The Germz, Flexomat und Rebelion Soundsystem

603qm / So, 30.09. / 14 bis 19 Uhr / Eintritt frei

HESSISCHES LANDESMUSEUM DARMSTADT

AUF DER BAUSTELLE

8. September 2012
13:00 – 17:00 Uhr
Friedensplatz 1

hessisches landesmuseum Darmstadt

HESSEN

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER HSE

TV Noir Konzert #6
Alin Coen Band & Naima Husseini
14. September 2012

FORMALIN.DE

05.09. Horst Evers
08.09. Ulrike Mannel
10.09. Cargo City
14.09. Ponyderosa
15.09. Comedy meets Magic
17.09. De Phazz
18.09. Luka Bloom
20.09. Calexico
21.09. Haroun's 50s Club
22.09. Mellow Weekend: Tom Wax und Marusha
26.09. Kirsten Fuchs & Volker Strübing
29.09. 6-Zylinder
01.10. Roger Willemsen
04.10. Luciana Souca & hr Bigband
04.10. Ick Hans Liberg (darmstadtium)
05.10. Springmaus Improvisationstheater
10.10. Hewar [Dialog]: Med Fusion Orchester
13.10. Hewar [Dialog]: Ibrahim Maalouf
16.10. Tina Dico (Staatstheater Darmstadt)
18.10. Herman van Veen (darmstadtium)
19.10. Hagen Rether (Staatstheater Darmstadt)
20.10. Dota und die Stadtpiraten
21.10. Saga
22.10. Crippled Black Phoenix
24.10. Götz Alsmann
25.10. Marla Glen & Band
31.10. Jazzkantine

PARTNER FÜR KUNST UND KULTUR

HSE

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (06151) 3 66 88 99
RMV-KOMBITICKET: WWW.ZTIX.DE/RMV
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

Suche und finde!

Schöner Leben im Lebensraum

Normalerweise bleibt diese Rubrik ja streng der Stadt unseres Kulturmagazins treu. Diesmal haben wir allerdings eine Ausnahme gemacht und einen Urlaubsfund aus Lyon abgebildet. Muss man hierzu etwas schreiben? Vielleicht, dass das Werk den Prozess des Abspielens der Schallplatte verbildlicht (ähnlich wie in der aktuellen Ausstellung „A House Full of Music" auf der Mathildenhöhe)? Die in die Rillen gebannte Musik (das Schaffen des Musikers) wird wieder lebendig und befreit sich von der Schallplatte?

Allen, die keine Fledermäuse mögen, sei noch gesagt, dass das Foto ein Werk aus einer Reihe ist: Neben der Fledermaus gab es auch Fische und Vögel, die sich aus der Schallplatte materialisieren. Allerdings sind die Fotos davon nicht so schön geworden.

P.S.: Das Wetter ist in Lyon auch nicht zwingend besser als in Darmstadt.

Text: Paul Gruen | Foto: Britta Späh

ANZEIGEN

Donnerstag, 27.09.
Felix Roßkopf Trio
Psychiatrio
Keller des Jazzinstituts
20:00 Uhr

Freitag, 28.09.
Parallaxe
Irène Schweizer - Solo Piano
SQUAKK feat. Rudi Mahall
Bessunger Knabenschule
20:00 Uhr

Samstag, 29.09.
United Colors of Bessungen
feat. Wolfgang Puschnig
Verleihung des Hessischen Jazzpreises an Thomas Cremer
Frankfurt Jazz Trio
Bessunger Knabenschule
20:00 Uhr

Sonntag, 30.09.
Gabriele Hasler
Klangbad der 100 Stimmen
Pauluskirche
14:00 Uhr Workshop
20:00 Uhr Konzert

Vorverkauf, Anmeldungen, Info:
www.foerderverein-jazz.de

HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Wissenschaftsstadt Darmstadt

hr2 kultur

Wunderliche Geschmackslandschaften

Das P probiert … „Mädchenbiere"

Radler oder Diesel? Vor noch nicht allzu langer Zeit herrschte unter den Biermischgetränken trostloser Purismus. Der Schankwirt oder die Schankwirtin verdünnten das Bier auf Wunsch mit Cola oder Limo, in Berlin vielleicht noch mit Waldmeister- oder Himbeersirup. Und da waren noch die Tex-Mex-Biere der 1990er, bei denen man eine geviertelte Limette in den Flaschenhals drückte… Das war's aber auch schon.

Seit einer Änderung des Biersteuergesetzes 1993 dürfen Mischungen mit Bier nicht mehr nur frisch, sondern auch als Fertigprodukt angeboten werden. Seitdem sind der Hopfen-Fantasie in Flaschen keine Grenzen gesetzt. Und mit den Jahren ist diese auch Realität geworden: Es wird gealmdudelt, gespritzt, versüßt, die Weizenbiere werden mit Banane oder Grapefruit gepaart und auch die „normalen" Biere erwischte es gleich mit: leichte Sorten in „gold" oder „light", alkoholfreie Biere vom Pils bis zum Weizen und gar Biermischgetränke mit alkoholfreiem Bier findet man heute im Standardrepertoire jeder Tanke oder jedes Supermarktes. Diejenigen, die am Eichtresen nach wie vor ihr Gezapftes schlucken, belächeln diese Kreationen oder nennen sie „Mädchenbiere". Die „Mädchen" der P-Redaktion wollten das nicht auf sich sitzen lassen. Und weil das P im Biertesten spätestens seit der vorletzten Ausgabe Erfahrung hat, findet Ihr hier den zweiten Teil. Wir haben „Mädchenbiere" aus der Umgebung verkostet – natürlich auch mit unseren Jungs … wir sind doch nicht plöd!

Justus Weizen Grapefruit
(Pfungstädter Privatbrauerei)

Geschmack: „Schmeckt seifig, aber süffig durch die herbe Grapefruit-Note" / „Schöfferhofer lässt grüßen" / „Das hat nicht mehr viel mit Bier zu tun" / „Zitrone und Orange haben sich zur Grapefruit gesellt" / „Kann locker weggetrunken werden, macht sehr lustig, leichte Kopfschmerzgefahr?"
look & feel: „Etikett: vorne pfui, hinten ui" / „Elegante Flaschenform" / „Erinnert an Badezusatz von Duft & Farbe" / „Farbe gefällt" / „Kreativität is was anderes"

Wäldches Apfel Bier
(Vertrieb durch Possmann GmbH, Frankfurt)

Geschmack: „Wo ist der Apfel?"/ „Bier und Apfel passt nicht zusammen, dann lieber gleich 'nen Äppler!"/ „Ohne Kohlensäure, ohne Apfelgeschmack" / „Apfelsaft und Malzbier? Wer's mag? Dazu sollte man Kartoffelpuffer mit Grie' Soß essen" / „Beginner-Bier für die Zeit zwischen Apfelsaft und harten Getränken"
look & feel: „Abgestanden, auch optisch" / „Schmeckt und sieht aus wie eine Power-Point-Präsentation"

Wäldches Kirsch Bier
(Vertrieb durch Possmann GmbH, Frankfurt)

Geschmack: „Schmeckt wie der ‚Krone'-Lolli in flüssig" / „Lecker, wie Berliner Weiße, die Königin der Biermixgetränke, nur mit Kirsch statt Himbeer" / „Schmeckt unprickelig, don't like" / „Süß, chemisch, unangenehm im

Abgang“ / „Süß, sauer, am süßesten: schlimmer als Ahoi-Brause“ / „Ist ein ‚Wenn-Schon-Denn-Schon’-Mixbier“
look & feel: „Viel Schrift, nichts dahinter“ / „Macht optisch schwer auf ‚Metal’-Bier“

Neumarkter Lammsbräu Radler
(nicht von hier, aber Bio-Bier hiesiger Kneipen)

Geschmack: „Angenehm für Leute, denen Radler sonst zu süß ist“ / „Erinnert mich an die gute alte Zitronenlimo aus der großen Flasche beziehungsweise an das letzte abgestandene Viertel, gepaart mit einer leichten Biernote“ / „Irgendwie sympathisch nostalgisch“ / „Jaja, ein mittelmäßiges Radler halt“ / „Limo mit Bier! Nach einer Runde Kicken aufm Bolzplatz gerne!“ / „Schmeckt angenehm unsüß“
look & feel: „Maurer-Molle mit Bauarbeiter-Feeling“ / „Bierflasche im Trinkhallenstyle – für die derberen Mädels unter uns“ / „Das Lämmchen-Logo ist ein feines Detail und erwärmt das doch weiche Mädchenherz“ / „Mein Favorit aufgrund seines Looks“

Grohe Fassbrause (alkfrei)

Geschmack: „Ich weiß gar nicht, was das ist, das ich da gerade trink. Schmeckt gar nicht nach Alkohol, ach: da ist ja auch gar keiner drin?!“ / „An Tagen über 30 Grad unschlagbar. Ist zwar kein Bier, aber das ist egal!“ / „Das schmeckt gar nicht nach Bier: wie’s Mädchen mögen ;-)“ / „Zum Teufel nochmal: Das ist doch kein Bier!?“ / „Kinderlimonade mit Beigeschmack“
look & feel: „Top Flaschen-Design“ / „Name macht was her“ / „Old School, brausende Brause“

Darmstädter Radler
(Darmstädter Privatbrauerei)

Geschmack: „Das schmeckt, wie ein Radler schmecken sollte“ / „Bitterer Nachgeschmack, schmeckt mir nicht“ / „Frisch und leicht, zitronig in der Nase“ / „kein Vergleich zu einem selbst gemixten, keine große Erfrischung im Geschmack“ / „Erfrischend, im Munde zerlaufen“ / „Hier entdecke ich eine exotische Note von herbstlichem Heu **[Ja, auch unsere Sommerlière testete mit …; Anm. d. Red.]** … gar nicht radlertypisch, aber okay“
look & feel: „Flaschengestaltung ist farblich zu rustikal, um die zu verkaufende Frische eines Radlers zu kommunizieren“ / „Solide, macht Spaß beim Auf-Ploppen, aber: Flasche ist zu groß für die zarte Mädchenhand. Das Bier wird warm, wenn man’s an einem Sommertag nicht in einem Zug exen will“ / „Große Pulle, Ploppen tut es … und viel Orange

Pfungstädter Radler
(Pfungstädter Privatbrauerei)

Geschmack: „So stell ich mir ein Radler vor – oder ist das jetzt die Gewohnheit?“ / „Viel zu süß“ / „Ein Stück Heimat für die Leber – die Freude am Einstiegsbier“ / „Das kennt man … (zum Glück) kein „Huch-Effekt“
look & feel: „Der Klassiker in Flaschengrün, mit Giraffenhals“

Fazit – da waren sich die 70 Prozent Mädchen und die restlichen Jungs einig: Geschmack ist subjektiv – und mit „Mädchen“ haben all diese Biere nix zu tun. Sie sind allerhöchstens Anfängerbiere, Einstiegsdrogen – und sie löschen den Heiner-Dorscht ganz ordentlich! Aber durch diese wunderlichen Geschmackslandschaften teste sich doch bitte jeder einmal selbst. Unser Zungen befinden sich erst mal im „Mädchenbier“-Urlaub.

Idee + Text: Meike Heinigk I Die TesterInnen: Petra Blank, Christiane Hartung, Meike Heinigk, Matthias Hill, Hannah Knell, Nelly Kreickenbaum, Katrin Lange, Jenni Pahls, Peter P. Schmidt, Kai Schuber, Tim Weihe I Foto: Cem Tevetoğ lu Gestaltung: Sandra Wittwer

Unorte

Der Baukultur auf der Spur: Flecken auf Darmstadts weißer Weste

Ödnis Europaplatz

Wir kennen sie alle. In manchen Fällen begegnen wir ihnen sogar tagtäglich – sei es auf dem Weg zur Arbeit oder beim Gassigehen mit dem Hund. Einige von uns haben ihre ganz persönlichen, andere schließen sich dem Massengeschmack an, wenn sie Orte zu „Unorten" degradieren – zu Plätzen, die sie nicht mögen. Ob sie nun das Auge durch ihr Aussehen empfindlich beleidigen oder man mit ihnen etwas Negatives verbindet: Unorte sind Orte, an denen wir uns einfach nur ungern aufhalten.

Unorte können ganz unterschiedlich entstehen. Sie können bewusst mit einer guten Absicht geschaffen werden, wie zum Beispiel im Falle des **Europaplatzes hinter dem Darmstädter Hauptbahnhof**. Jener wurde von der Stadtverwaltung neu gestaltet, weil man damals im Sommer 2003 der Meinung war, dass dadurch das Stadtbild verschönert und ein zentraler Platz im Quartier „Europaviertel" entstehen würde. Heute wirkt der mit (stillgelegten) Wasserspielen gespickte Platz oft wie ausgestorben, kaum ein Mensch wagt sich über dieses menschenleere Pflaster.

Andererseits können Unorte aber auch unbewusst entstehen, wie man am **Parkplatz Hügelstraße / Ecke Heidelberger Straße (alias: Marienplatz)** sehen kann: Das unbefestigte Areal, dessen Boden größtenteils aus Kies besteht und deshalb nach jedem Regen durchweicht und matschig ist, war eigentlich gar nicht als Parkplatz gedacht. Auf dem städtischen Grundstück, auf dem heute Autos abgestellt werden, sollte vielmehr ein Gebäude stehen. Weil man sich aber bei der Planung jahr(zehnt)elang nicht einigen konnte – und es voraussichtlich auch nicht so schnell wird, wurde das Areal der Öffentlichkeit als Parkfläche zur Verfügung gestellt. Aber wenn man ehrlich ist, findet niemand, dass die zirka 14.500 Quadratmeter Kies und Dreck in dieser zentralen Lage eine Augenweide sind.

Oder nehmen wir **das ehemalige Hotel Weinmichel** in der Schleiermacherstraße, welches Ende Januar 2012 abgerissen wurde: Einst ein gehobener Gasthof mit Weinhandel und Übernachtungsmöglichkeit, dann eine leerstehende, graue Hülle, die Leben und Ästhetik vermissen ließ. Dann der Abriss – und seit Mai 2012 eine Schutthalde in 1b-Citylage. Ob das gewaltige Gebäude, das (irgendwann einmal) an dieser Stelle errichtet werden soll, nicht auch ein Unort sein wird, ist die Frage. Zum einen besitzt die Straße eine ohnehin etwas eingeengte Atmosphäre und würde durch die mächtige, sechsstöckige Fassade des neuen Gebäudes noch mehr erdrückt. Nebenbei sollte man sich außerdem

fragen, ob sich die als Büroräume geplanten oberen Stockwerke wirklich vollständig vermieten lassen werden, da in Darmstadt und Umgebung ohnehin schon viele Büroflächen leer stehen.

Ein weiterer Unort ist gleich mehrmals in Darmstadt anzutreffen: **der Darmbach**. Nicht, dass dieses kleine, unschuldig dahinplätschernde Gewässer jetzt ein Schandfleck wäre, aber dennoch sind hier und da einige Unorte mit ihm direkt in Verbindung zu bringen. Nehmen wir die Stelle, an der der Darmbach in der Rudolf-Müller-Anlage unweit des Kleinen Woogs in die städtische Kanalisation geleitet wird. Allein der Umstand, dass die Natur der grauen, kalten Stadt weichen muss und unter Beton fernab von den Augen der Menschen verdrängt und versteckt wird, macht diesen Ort schon unangenehm.

Die **Rinne vor dem Darmstadtium** ist das zweite Beispiel mit Darmbach-Bezug. Dass sich in dieser graubetonierten Furche mit einseitiger LED-Beleuchtung anstatt des gewünschten Darmbachwassers kaum etwas anderes als Blätter, Dreck, Regenwasser und gelegentlich ein, zwei Radfahrer ansammeln, war so nie geplant. Das Letztere dort landen, liegt wahrscheinlich daran, dass es keine Geländer gibt, welche die Velos vom unfreiwilligen Absturz abhalten könnten. Wenn denn eine Rinnsaal-Rinne an dieser Stelle überhaupt sein muss – ganz zu schweigen vom gesamten überdimensionierten Darmstadtium.

Unorte, die sich mit etwas mehr Willen der beteiligten Behörden in das Gegenteil umkehren ließen, sind die in Darmstadt angesiedelten, ehemaligen **US-Stützpunkte**. Die Kelley-Barrracks gegenüber der Heimstättensiedlung zum Beispiel ist ein großflächig bebautes Gelände mit großen, bewohnbaren Gebäudekomplexen und integrierten Sportanlagen, das komplett ungenutzt dem Verfall entgegendämmert. Dabei könnten diese Wohnungen zum Beispiel an Studenten vermietet werden, um der zurzeit herrschenden Wohnungsnot in Darmstadt entgegenzuwirken. Studentenvertreter drängen seit langem auf eine Lösung, aber zahlungskräftige Investoren gewerblicher Art sind der Stadt aktuell scheinbar lieber.

Ein anderer Unort befand sich an einer Stelle, an der täglich hunderte Personen vorbeikommen: Gemeint ist der **Kennedyplatz** an der Kreuzung Rheinstraße / Kasinostraße. Der Brunnen, der still vor sich hin koexistiert, führt schon lange kein Wasser mehr und verbraucht so gesehnen nur noch Platz. Das tat allerdings auch die mittlerweile nicht mehr so ganz ungepflegte Begrünung, welche ungefähr die Hälfte des Kennedyplatzes einnimmt. Mit von der Partie sind noch eine Litfaßsäule, eine öffentliche Ein-Mann-/Frau-Toilette und seit Mitte März 2012 auch drei große Skulpturen, welche für drei Jahre in die Grünfläche integriert worden sind. Die Skulpturen und der plötzliche Begrünungswandel hängen eng mit der noch bis 09. September laufenden „Georg von Kovats"-Ausstellung im Kunst Archiv zusammen.

Natürlich gibt es noch viele weitere Unorte in Darmstadt. Ein aufmerksamer Leser – vielen Dank an dieser Stelle! – berichtete uns darüber, dass die Stadt Darmstadt lieber Geld einsacke anstatt den Geschäften entgegenzukommen, die gewisse Plätze wieder begehbar machen wollen. So begehbar, dass man beim Überqueren nicht Gefahr läuft, sich eine Netzhautablösung zuzuziehen. Als Beispiel nannte er den kleinen, runden **Platz in der Schustergasse** vor dem Musikhaus Crusius unweit der „Krone". Dieses Gässchen ist schmal und sehr verwinkelt, die Geschäfte drängen sich dicht an dicht aneinander. Sonnenlicht ist hier durch die hohen Gebäude auf dem Platz ein rares Gut, weswegen die Luft oft kühl ist – was im Sommer jedoch eher ein Vorteil sein kann.

Unorte sind überall zu finden. Sie verstecken sich – oder machen sich dort breit, wo ihnen die größtmögliche Abneigung zuteil wird. Eine Stadt ohne diese „Flecken" ist undenkbar. **Eine perfekte Stadt gibt es (glücklicherweise) nicht**. Und selbst jedes Dorf, jedes kleine Kaff hat Unorte. Ohne sie wäre es auch irgendwie langweilig. Da hat man wenigstens was zu lästern.

Text: Florian Baumgärtel | Fotos: Jan Ehlers

Platz mit Potential in der Schustergasse

Let's talk about Friedensplatz

Eindrücke von einem sommerlichen, öffentlichen Architektur-Labor

Ist Darmstadt lebenswert? Und wenn ja: Wieso eigentlich? Die Zeiten sind schlecht – geprägt von Klimawandel, Finanzkrise und leeren Stadtkassen. Dagegen stehen die schiere Kommunikationsfreude der Bürger, die Möglichkeiten politischer Einflussnahme und der Drang des Einzelnen, öffentliche Räume zu erobern. Lässt sich daraus nicht etwas machen? „Lasst uns über Darmstadt reden!", hieß es im Rahmen des Architektursommers Rhein-Main 2012, der sich programmatisch und thematisch auf unsere Stadt fokussierte. Konkret wurde das Ganze auf dem ungeliebten Friedensplatz.

Schon im vergangenen Sommer hatten Studenten der Hochschule Darmstadt (h_da) gemeinsam mit dem Darmstädter Architektursommer e.V., der Centralstation und dem Londoner Architekturbüro „muf" das experimentelle Labor „Let's talk about Darmstadt" ins Leben gerufen. Gesucht und erforscht wurden Aufenthalts- und damit Lebensqualitäten an bereits existierenden Plätzen, Orten und Räumen unserer Stadt. Dass sich die große bauliche Geste niemand mehr leisten kann, ist lange offensichtlich. Doch inwieweit lässt sich das, was sowieso da ist, minimal – auf alle Fälle jedoch kostengünstig – so verändern, dass nahezu ideale Bedingungen für die Bewohner geschaffen werden? Ist es womöglich sogar deren Kompetenz, die weiterhilft?

Das Labor war im letzten wie auch in diesem Jahr eine wunderbare Möglichkeit über den eigenen öffentlichen Lebensraum nachzudenken. Das nur scheinbar überraschende Ergebnis des letzten Sommers: Nutzung und Wahrnehmung eines Ortes sind viel wichtiger als dessen Gestaltung. Da bot sich der betonlastige, vollgemöbelte Friedensplatz geradezu an, das einmal am Objekt auszuprobieren. „Anbauen" war die Devise – und alle durften und sollten mitmachen.

Es wurde ein Team von studentischen Expertinnen gegründet, eine Müllanalyse durchgeführt („Was passiert hier eigentlich so?") und der Platz professionell gereinigt. Unter Anleitung von Heinrich Strauch, dem Gartenmeister des Rosariums auf der Rosenhöhe Darmstadt, wurden Salvien und eine Rose gepflanzt. Und schließlich wurden – nach intensiven Gesprächen mit den Anrainern – am 15. und 16. Juni 2012 sechs installare Stationen zum Wahrnehmen, Mitmachen und Erleben aufgebaut. Ich war da, verweilte, schaute und agierte.

↑

Neben dem erhabenen **Reiterdenkmal** gab es eine kleine, ihm nachempfundene **Bühne** (sogar mit Pferd zum Umhängen!) – für jeden, der etwas zu sagen hatte und wollte. Unter anderem sprach Gartenmeister Strauch über Rosen. Diese Station wurde betreut von Elisabeth Prießnigg, **„Expertin für Alltagskultur und Teilhabe"**, und Waltraut Langer, Jugendamt.

↑

Wäre er nicht temporär gewesen, dann wäre er mein Lieblingsort geworden: In Zusammenarbeit mit dem orientalischen Restaurant „Haroun's" wurde ein char-

manter **Außensitzplatz** geschaffen, mitten in den hohen Betonrabatten, die ansonsten nicht genutzt werden. Betreut von Johanna Schulte, **„Expertin für Großzügige Grenzen“**, und Gastronom Haroun.

Im Kleidungsgeschäft „Gegenüber“ erhielt der Kunde an der Kasse einen Blumentopf und konnte die **Pflanze** auf dem Platz **einpflanzen**. Die Angestellten des Geschäfts gossen die Setzlinge. Betreut von Natalie Fedtke, **„Expertin für gemeinschaftliche Patenschaften“**, und Anke Vogel, Geschäftsführerin „Gegenüber“.

Der **Sandspielplatz** wird zwar rege benutzt, allerdings nur von Kindern. Darum wurde im Sand ein abgeschlossener Bereich geschaffen und **mit gemütlichen Kissen** ausgestattet – hier konnte man lagern und poetischen Geschichten zu Plätzen in der ganzen Welt lauschen. Betreut von Bianca Hirner, **„Expertin für Geschichten als Orte“**, und Theo Jülich, Direktor des Hessischen Landesmuseums.

Im Gegensatz zu vielen anderen mag ich die **Kübel und Möbel aus Beton** auf dem Friedensplatz. Doch Beton wird (laut dieser Station) nur noch bis 2050 verbaut werden dürfen. Dann wird er archäologischer Schatz, den es zu entdecken und bewahren gilt. Betreut von Vanessa Haindl, **„Expertin für Übersehene Details“**, und Dr. Holger Göldner, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Abteilung Archäologie.

Die **Fahrradwippe** soll den über den Platz jagenden Fahrradverkehr entschleunigen. Außerdem werden Radler und Zuschauer zu Akteuren, die den Platz bespielen und als Aufenthaltsraum aufwerten. Betreut von Anna Kathrin Daub, **„Expertin für Koexistenz unverträglicher Nutzungen“**, und Prof. Bernhard Meyer, Initiator Spielbare Stadt.

Text + Fotos: Antje Herden

Dokumentation

Eine Video-Dokumentation und weitere Ideen (zum Beispiel „ehemalige Eis-Friedel als Veranstaltungsort im Sommer 2013“) gibt’s im Internet:
www.vimeo.com/46732201
www.letstalkaboutdarmstadt.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

Welche neuen Läden buhlen in Darmstadt um Kunden? Welche neuen Restaurants und gastronomischen Konzepte gibt es in der Stadt? Und wer musste schließen? Das erfahrt Ihr in der P-Rubrik „Kommen und Gehen" – im schnittigen Steckbrief-Stil.

Bäckerei Schwerdt

Neuigkeit: Die kleine, ursprüngliche Bäckerei Schwerdt im Martinsviertel hat am 14.08. eine zweite Filiale eröffnet: in der Pallaswiesenstraße 23, in der ehemaligen Glaswerkstatt Adrian & Schell. Geschäftsführerin ist Aylin Bock, die Tochter von „Brötchen-ohne-Luft"-Bäcker René Bock, der sich wie die letzten zwölf Jahre um den Hauptladen in der Kaupstraße kümmert.
Ort: Pallaswiesenstraße 23, Johannesviertel

Bayerischer Hof

Neuigkeit: Nach Besitzerwechsel Mitte Juli wiedereröffnet. Neues Team, innen behutsam renoviert, neu sind die nostalgischen Darmstadt-Aufnahmen an den Wänden. Nun isst man mit geschmackvollem Designerbesteck, kulinarisch bleibt es hessisch-deftig (auch vegetarisch). Leider gibt es den guten, selbst gekelterten Äbbelwoi des ehemaligen Inhabers Michael Stein nicht mehr.
Ort: Alexanderstraße 33, Innenstadt

Calla Restaurant, Café, Lounge

Neuigkeit: Der Restauranteingang (an der Seite des Darmstadtiums!) wurde renoviert beziehungsweise erstmals so gestaltet, dass er überhaupt als solcher erkennbar ist. Überdacht, abends beleuchtet: Jetzt kann keiner mehr sagen: „Wie? Was? ‚Calla'? Noch nie gesehen."
Ort: Schlossgraben 1, Innenstadt, **www.calla-darmstadt.de**

Crossroads Bar & Grill / Red Barn

Neuigkeit: Nun also doch: Das „Crossroads" ist Geschichte. Ein Nachbar, der über der Eckkneipe wohnt, hat sich so lange und immer wieder über Lärmbelästigung beschwert, bis es vor Gericht ging. Anfang August das Urteil: Das „Crossraods" muss zum 17.08.12 schließen. Wirt Paul Glanville macht aber weiter und wird Geschäftsführer der voraussichtlich Ende August eröffnenden Country-Saloon-Fußball-Kneipe „Red Barn" (ehemals: „Worschtküch") in der Erbacher Straße.
Ort: Kopernikusplatz 1, Martinsviertel bzw. Erbacher Straße 5 – 7, Innenstadt

Das Labor

Neuigkeit: Für Freunde des Hochprozentigen! Die ehemalige Kegelbahn im Keller der Neckarstraße 23 ist seit Juni eine 180 qm große Bar. Im „Labor" gibt es Shots, Cocktails und Longdrinks in verschiedenster Mischung: Shots, die brennen …, Shots, die „Panzer", „Bora Bora", „Atom" und „Woog" heißen (177 an die Wand projizierte Namen stehen zur Auswahl) – oder individuelle, nach Beratung durch den Barkeeper zusammengestellte Cocktails. Achtung, lustige Überraschungsspiele sind inklusive! Nich' lang schnack'n …
Ort: Neckarstraße 23, Innenstadt, **www.facebook.com** (Suchen nach „Das Labor")

Djadoo

Neuigkeit: Keine Pizza, Pasta, Prosecco mehr, ab September gibt es am Viktoriaplatz „Djadoo“, übersetzt: „Zauber des Orients“. Betreiber Nima Ghamari („Shiraz“) setzt auf orientalische Spezialitäten – persisch, syrisch-libanesisch, marrokanisch, tunesisch. Das authentische Interieur hat er zum Großteil von seinen Reisen durch den Orient in den vergangenen acht Jahren mitgebracht. Optisch wie kulinarisch wird also ein Bogen vom Nahen über den Mittleren bis in den Fernen Osten gespannt.
Ort: Viktoriaplatz 12, Johannesviertel, **www.djadoo.de**

Friseure in der Dieburger Straße

Neuigkeit: Gäbe es Statistiken solcher Art, man könnte darauf wetten, dass Darmstadt eine der höchsten Friseurdichten der Republik hat. Zwei weitere Neueröffnungen kamen in den vergangenen Wochen allein in der Dieburger Straße hinzu: der „Coiffeur Cherry“ und der neue Salon von Friseur Reiner Bopp. Haarig.
Ort: Dieburger Straße 30: **www.coiffeur-cherry.de**
und Dieburger Straße / Ecke Pützerstraße 2: **Friseur Bopp**

Herrngartencafé

Neuigkeit: Seit April tut sich wieder was im Herrngartencafé, zur EM gab's Public Viewing im Grünen – und ab 01.09. startet Rauno Rauer nun offiziell als neuer Pächter: Der Darmstädter, 21 Jahre jung, war vorher im „Waben“ und „NT“ tätig sowie im „Herrngartencafé“ als Barchef. Geöffnet von 11 Uhr bis open end, am Wochenende von 10 Uhr bis open end; Küche von 12 bis 20 Uhr, am Wochenende von 10 bis 21 Uhr. Einfache, hessische und saisonale Gerichte – von Kochkäs über Grie Soß bis Schnitzel, plus wechselnde Wochenkarte (es kocht Sebastian Kubiak, Ex-„Waben“). Partys einmal im Monat mit bekannten lokalen DJs geplant. Im Winter (von November bis Februar/März) geschlossen, aber durchgehend für Veranstaltungen buchbar (Weihnachtsfeiern, Hochzeitsfeiern etc.). Für 2013 Neugestaltung der Terrasse in Planung.
Ort: Im Herrngarten, Innenstadt **www.herrngartencafe.de**

Mare e Monti (Ex-„Gargano“)

Neuigkeit: Nach neun Monaten Leerstand ist endlich ein Nachmieter gefunden für das „Gargano“ (das Pächterpaar Castro war in Ruhestand gegangen): Nach gründlichem Umbau eröffnet dort zum 01.09. das neue Lokal „Mare e Monti“ mit Platz für 55 Personen innen und 45 Personen auf der Terrasse davor. Neue Betreiber sind Attilio und Nicoletta Valvason, die in Griesheim erfolgreich die „Trattoria da Attilio“ betreiben. Attilios „nicht germanisiertes“ italienisches Essen (Pasta, Fleisch, Fisch, viele Tagesgerichte) wird im Internet von Restaurantbesuchern gelobt. Besonderheit: Es gibt auch glutenfreie Pizza und Pasta.
Ort: Dornheimer Weg 72 , Waldkolonie, **www.ristorante-mare-monti.de**

Martins-Stuben

Neuigkeit: Nach dem plötzlichen Tod von Wirtin Snezána Cvedkovic-Petry im März wird nun Kumar Ashok („Peperoncino“) neuer Pächter der „Martins-Stuben“. Konzept und Wohnzimmeratmosphäre sollen bleiben, das Lokal weiterhin eine Fußball- und Raucherkneipe sein. Eröffnung für den 01.09. geplant. Bei der Watzemussiggnacht am 08.09. wird die „Martins-Stuben“ demnach dabei sein, inklusive legendärem Frühschoppen am Watzekerb-Montag.
Ort: Liebfrauenstraße 37, Martinsviertel

Mezzo Restaurant & Bar

Neuigkeit: Nach acht Jahren zieht das „Mezzo“ etwa 500 Meter die Straße hinunter, von der Ecke Pallaswiesen-/Frankfurter Straße in die Frankfurter Straße 67. Im ehemaligen „Schlachthof“ und „Capone's“ soll alles „schöner, größer und noch mezziger“ werden. Praktisch für Auto fahrende Gäste: Das Parkhaus „Bürgerparkviertel“ ist um die Ecke. Eröffnung für 03.09. geplant. Ins ehemalige „Mezzo“ soll laut Verpächter Mitte September eine Lokalität mit bodenständiger, italienischer und südtiroler Küche einziehen.
Ort: Frankfurter Straße 67, Bürgerparkviertel **www.mezzo-restaurant.de**

Luisencenter-News

Neuigkeit: Neben dem Megading „Yeans Halle“ (mehr unter „Y“ in dieser Rubrik), gibt es noch zwei weitere neue Läden im Luisencenter: Der finnische Schmuck- und Accessoires-Spezialist „Ninja“ eröffnete Ende Juni im Erdgeschoss seinen ersten Shop in Deutschland, direkt davor gibt es seit Anfang August bei „Coffreez Frozen Coffeebar“ Kaffeespezialitäten und Frozen Shakes (mit Bio-Früchten und Bio-Milch hergestellt, wahlweise auch mit lactosefreier und Soja Milch) sowie Muffins, Cookies und Pop Cakes (kleine, bunte Küchlein am Stil).
Ort: Luisenplatz 5, Innenstadt
www.facebook.com/CoffreezFrozenCoffeebarDarmstadt

Plan B

Neuigkeit: Neu gestalteter Club im Keller des „Viva El Sol“ (ehemaliges „Waben“), schummeriger als sein Vorgänger, mit „Moulin Rouge“-, Marilyn-Monroe- und Lionel-Ritchie-Wandmalereien. Freitags: „Glitzerkeller“ (70er, 80er, House & Clubclassix), samstags: „Girl, I'll House You“ (Best of House & Clubclassix), jeweils mit dem Plan B-Resident-DJ-Team. Hat Ende Juni eröffnet.
Ort: Friedensplatz 11, Innenstadt, **www.planb-darmstadt.de**

Prana Sukha Yoga School & Yogathlon

Neuigkeit: Dass für Yoga-Studios in Darmstadt mittlerweile dasselbe gilt wie für Friseure, („schießen wie Pilze aus dem Boden“) ist augenscheinlich . Neu im vielschichtigen lokalen Yoga-Universum ist die Mitte August von Simone Hebel eröffnete Prana Sukha Yoga School. Sie folgt dem altindischen / vedischen Gedanken, eigene Lebensenergie erkennen und sie durch Yogapraktiken gezielt aktivieren zu können. Katja Meyers „Yogathlon“ wiederum bietet Yoga als Ergänzung zum Schwimm-/Rad- oder Lauftraining sowie zur Schulung einer gesunden Körperhaltung an.
Ort: Liebigstraße 28, Martinsviertel, **www.prana-sukha.com** und **www.yogathlon.de**

Tapa Cologne

Neuigkeit: Na, da lagen wir in der Juli / August-Ausgabe nur knapp daneben. Eine Tapas-Bar könnte in die ehemalige „Video Profi“-Filiale in der Landgraf-Georg-Straße einziehen, wurde da gemutmaßt. Nun hat besagte Tapas-Bar Mitte Juli nebenan, im ehemaligen „Mini Kuckucksnest“, eröffnet. Die Besonderheit: Es ist keine klassische (sprich: spanische) Vorspeisen-Kneipe, sondern eine rheinische („Himmel un Ääd“, „Matjes Tartar auf Pumpernickel“). Außerdem auf der Karte: hessische, mediterrane und asiatische Tapas. Inhaber Thomas Brackelmann (Café Godot) möchte Kölsche Lebensfreude nach Darmstadt importieren. Dazu gehört im „Tapa Cologne“ ein lecker Kölsch ebenso wie die Spiele des 1. FC Köln live.
Ort: Landgraf-Georg-Straße 7, Innenstadt

ANZEIGE

FÜR ALLE VÖGEL

Holzbrillen
von „Waiting For The Sun“.

Klar · Schulstraße 4 · Innenstadt Darmstadt · www.klar-augenoptik.de

Verkaufsoffener Sonntag und „Darmstädter Super Sale"

Neuigkeit: Fashion-Victims uffgebasst! Am 30.09. von 12 bis 18 Uhr läuft der verkaufsoffene Sonntag in der Darmstädter City unter dem Motto „Fashion, Hair & Beauty" – mit Laufstegen am Weißen Turm und auf dem Luisenplatz sowie Hair-Styling auf dem Ludwigsplatz. In die Halle der Centralstation locken beim „Darmstädter Super Sale" modische Schnäppchen von Darmstadts Szeneläden Soulid, P2, Heckmann, Dressroom, Railslide, Noa Noa und Incognito.
Ort: Rund 400 Läden in der Innenstadt **www.darmstadt-citymarketing.de** und **www.facebook.com/darmstadtcitymarketing**

Video Profis

Neuigkeit: Internet killed the Videothek, Teil 2. Zum 01.09. schließt nun auch die „Video Profis"-Filiale in der Eschollbrücker Straße ihre Pforten. Der Arheilger Dependance blüht das ebenfalls bald, nur die Filiale in der Pallaswiesenstraße bleibt!
Ort: Eschollbrücker Straße 37, Heimstättensiedlung, **www.video-profis.de**

Wu's Kitchen

Neuigkeit: Asiatische Küche, modernes Ambiente: In „Wu's Kitchen" kommen seit Anfang Juli klassische chinesische Gerichte genauso auf den Tisch wie Leckeres aus Thailand und Japan (auch: Sushi) sowie Spezielles aus der modernen, pan-asiatischen Küche. Jazzig bis loungig beschallt kann man (auch auf der Dachterrasse) à la carte speisen – oder sich sein All-You-Can-Eat-Menü selbst zusammenstellen.
Ort: Eschollbrücker Straße 26 (1. und 2. Stock, Fahrstuhl vorhanden), Bessungen **www.wuskitchen.de**

Yeans Halle

Neuigkeit: Gleich drei Tage lang wird Eröffnung gefeiert: am 30.08., 31.08. und am 01.09., im 2. und 3. Obergeschoss des Luisencenters, mit Eröffnungs-Specials, Marken-Sonder-Aktionen und Fashion-Shows. Die nördlichste Niederlassung des Sindlinger Bekleidungshauses, das unter der Marke „Yeans Halle" 17 Filialen in Deutschland betreibt, erstreckt sich über industrial-stylische 1.300 qm: sieben Meter Deckenhöhe, schwarzer Stahl, Betonfußboden, darauf Vintage-Teppiche. Neben 50 Jeans-, Sports- und Streetwearlabels bekommt man in der „Yeans Halle" auch Jeans in Sondergrößen und Überlängen, es gibt eine Lounge mit Bar, eine eigene Änderungsschneiderei – und eine „individuelle und vor allem ehrliche Knack-Po-Beratung", so die Ankündigung.
Ort: Im Luisencenter, Innenstadt **www.darmstadt.yeanshalle.de**

Her mit den Infos!

Du hast Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie für uns? Dann her damit!
Am besten per Mail an **redaktion@p-verlag.de** (Redaktionsschluss: 10. des Vormonats).

Recherche + Text: Cem Tevetoğlu | Fotos: Jan Ehlers / Einzelhändler + Gastronomen + Darmstadt Citymarketing e.V., Rüdiger Dunker

ANZEIGEN

Die Dippegucker-Restaurantkritiken für unterwegs

- Alle Restaurants in Ihrer Standort-Nähe
- Alle Kritiken plus Bewertungen unserer Nutzer
- Mit monatlich wechselndem Angebot

Echo | mobil |

HELDEN VON FRÜHER

Neun ehemalige Darmstädter Rockbands feiern Wiedervereinigung

Da der geneigte Leser hier ja im Moment das P-Magazin in der Hand hält und dies wahrscheinlich auch nicht zum ersten Mal, weiß er bestimmt, dass es in Darmstadt eine Menge interessanter Bands und Musiker gibt, die in den unterschiedlichsten Genres aktiv sind. Die lokale Musikszene hat allerdings nicht erst seit den Zeiten von Okta Logue, Wight, Unleash The Sky oder Ease Up Ltd. spannende Projekte zu bieten, sondern dies schon seit einigen Jahrzehnten. Dumm nur, dass nur wenige Bands über einen solch langen Zeitraum aktiv sind …

Am Samstag, 15.09., haben wir in der Halle der Bessunger Knabenschule die Chance, gleich neun (!) ehemalige Darmstädter Rockbands kennenzulernen oder wiederzusehen, von denen die eine Hälfte eher in den 1990ern aktiv war (Blofeld/Decubitus, Purge, Silverscope und Beggarman's Curse), die andere eher nach dem Jahr 2000 (Woody, Skyle, Niños Santos, Planet Ersag). Denn: „Reunion Rocks!", findet Tobias Blum, der Initiator des Konzerts.

Blum, Gitarrist der Band Skyle, hat sich das Konzept für diesen bemerkenswerten Abend ausgedacht, weil er nicht nur Lust hatte, mal wieder mit seiner eigenen Band aufzutreten, sondern am besten auch noch mit einigen weiteren Bands, die er in jener Zeit gern hörte. Also nahm er mit etlichen der damaligen Kollegen Kontakt auf, von denen die meisten erfreulicherweise auch Lust hatten, den „Reunion Rocks!"-Abend mitzugestalten.

Im Jahr 2005 war Blum Gast beim Benefizkonzert für die Tsunami-Opfer in Asien im 603qm, bei dem sich gleich zehn Bands die Bühne teilten, unter anderem Woody und Niños Santos. Dieses Event blieb in seinem Gedächtnis, so dass „Reunion Rocks!" zeitlich ein ähnliches Konzept hat: Alle Bands spielen 25 bis 30 Minuten (Blofeld und Decubitus werden ein gemeinsames Set performen) – so ist ein abwechslungsreicher Abend für die Zuschauer garantiert und es hält sich der Probenaufwand für die beteiligten Musiker in Grenzen, die zum Teil in bis zu vier der Bands mitspielen wie zum Beispiel P-Foto-Redakteur Nouki Ehlers.

Nicht zu vergessen: Das Ganze ist für einen guten Zweck, die Einnahmen gehen vollständig an den Wildwasser Darmstadt e.V., eine Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für Mädchen, Frauen und sie unterstützende Personen.

Kossi, Autor der „Hessisch for Runaways"-Kolumne in diesem Magazin, wird die Veranstaltung moderieren, Hussen vom Baobab ist mit seinem Falafel- und Grillstand dabei. Klingt nach einem Abend, den man nicht verpassen sollte. Hingehen und die Helden von früher feiern!

www.reunionrocks.de

Text: Leander Lenz | Fotos: Bands

DIE BANDS:

Blofeld (1993 – 1997)
Klingt wie: Punk/Chanson

Blofeld war eine Spaß-Combo, die schon allein durch ihre Show begeisterte: Auftritte in Anzügen oder in Unterhose mit UV-Farben waren an der Tagesordnung. Unter anderem wurde eine LP zusammen mit der irischen Punkband „Jobby Crust" veröffentlicht.

Decubitus (1993 – 1999)
Klingt wie: Hardcore / Punkgeknüppel (ein Lied heißt tatsächlich „Geknüppel")

Die letzte Generation dieser Band schrieb den legendären Lilien-Song „Allez les Bleus", der endlich wieder bei

den Spielen des SV Darmstadt 98 gespielt wird. Fast alle Lieder waren extrem kurz, meist unter anderthalb Minuten. Die Mitglieder der Band sind heute noch in Projekten wie Kackophonia oder 47 Million Dollars aktiv.

Silverscope (1992 – 2006) Klingt wie: Grunge / Psychedelic Postrock

Eigenbeschreibung: „Eine psychedelische Reise von hörbarer Stille zu krachenden Gitarrenbrettern. Ein aggressiver Bass, treibende Grooves, flirrende Soundteppiche, brachiale Gitarren-Riffs, mäandernde Feedback-Orgien und darüber ein fragiler Gesang: das war Silverscope.“ Die Musiker spielen mittlerweile in Bands wie Phil Fill, Branko Slava Superband, Krakeel und Stütz / Spohn / Sonnabend.

Niños Santos (2000 – 2008) Klingt wie: Reggae / Dub / Rock

Niños Santos nahm zwei Alben auf und tourte unter anderem mehrmals durch Südfrankreich. Fast alle Musiker sind auch heute noch aktiv, zum Großteil als Li Ark, aber auch bei Flowtonix oder Branko Slava Superband.

Planet Ersag (2007 – 2009) Klingt wie: Indie / Punk

Planet Ersag sang über das „Herkules“, Mädchen und das Trambahnfahren. „Eine Flasche Whiskey im Kopf und ein Fahrschein zu Dir, den ich nicht hab.“ Höhepunkte waren Konzerte in der gesamten Bundesrepublik und vier Wochen Tour durch die Schweiz und Österreich. Sänger Jan Vondracek zog nach München und nahm die Band mit dorthin, Planet Ersag existiert also in gewisser Weise noch immer, aber eben nicht mehr in der Darmstädter Besetzung.

Beggarman´s Curse (1993 – 2000) Klingt wie: Psychedelic Rock / Indie

1994 gewann Beggarman’s Curse einen Band-Wettbewerb des Hessischen Rundfunks und nahm mehrere, mittlerweile vergriffene Alben auf. Sänger Marco de Padova und Bassist Jens Steingässer sind auch bei Concrete Jungle aktiv.

Woody (2005 – 2008) Klingt wie: Rockpunk

Drei Mitglieder von „Flowin Immo & Les Freakz“ sowie Nouki Ehlers ergaben zusammen Woody: die Band von Sänger und Gitarrist William Veder, der auch in einigen anderen Darmstädter Bands mitwirkte (zum Beispiel Keyboards bei den „Flaming Four“). Mittlerweile singt er in der Hamburger Band „Nukular“ und manchmal immer noch solo als „Woody“. Vielleicht hat ja der eine oder andere die CD „Mach mich high“ zuhause?!

Skyle (2005 – 2008) Klingt wie: Garagerock / Grunge

Eingängige Melodien in einem rauhen Klanggewand, Orgelsounds wie aus den Seventies: das war Skyle. Die Musiker spielen heute unter anderem in den Formationen Li Ark, Bushfire oder Random Decay.

Purge (1992 – 1996) Klingt (laut Veranstalter) wie: „die Inspiration von System of a Down“

Eigenbeschreinung: „Mitte der 90er wurden aus postpubertären Gitarrenriffschlachten Songs gezimmert und diese dann mit vorschulenglischer Lyrik versehen.“ Kam vielleicht gerade deshalb gut an – und wird auch bei „Reunion Rocks“ nochmal präsentiert. Für alle unter Dreißigjährigen: Purge mag es, mit „Du geile Sau“ angeschrien zu werden. Mitglieder spielen heute unter anderem bei 47 Million Dollars, Kackophonia und Cumicom.

Designschnipsel

Folge 2: das Geschirr TEEMA des finnischen Designers Kaj Franck

Wir sind immer und überall von Design umgeben: ob Zuhause, bei Freunden, in Geschäften, im Büro, öffentlichen Raum oder Restaurant. Sei es das Bett, in dem wir liegen, sei es die Toilette, Dusche oder Hifi-Anlage, die wir täglich benutzen: alles Design. Ob Klinke, Handy, Rasierer, Kanne, Schere, Brille, Wecker, Brieföffner – Design bestimmt unser Leben. In dieser Rubrik stellen wir Darmstädter und deren Lieblingsstücke vor.

Name: Ute Schauer
geboren: 4. Oktober 1951
wo: In Wiesbaden
lebt: seit 1970 in und um Darmstadt
Beruf: Architektin

Ute Schauer arbeitet selbstständig mit Franz Volhard in der Architektengemeinschaft Schauer + Volhard. Mit Design beschäftigt sie sich seit den 1970er Jahren während vieler gemeinsamer Ausstellungsprojekte zusammen mit Michael Schneider, dem Leiter des Instituts für Technische Form (INTEF, Sitz heute: am Friedensplatz).

Statement von Ute Schauer zum Geschirr „TEEMA“:

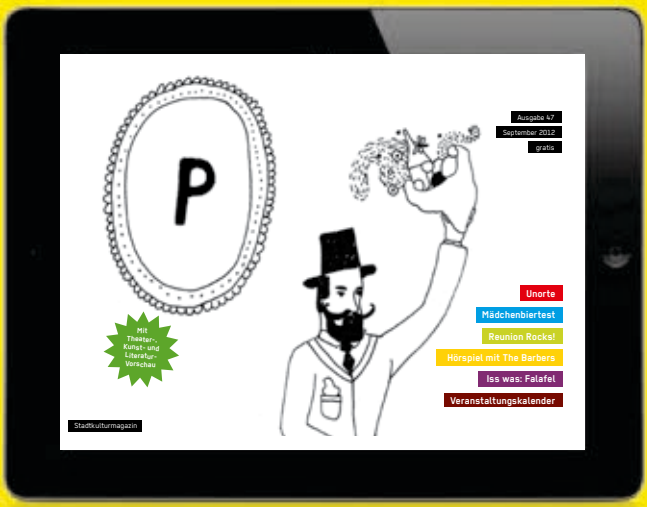
„60 Jahre nachhaltiges Design der klaren Linien, formal heute noch genau so frisch wie damals. Multifunktional und beliebig zu kombinieren, mehrfach kopiert, aber nie erreicht. Angestoßen von schwedischen Freunden fand das Service „KILTA“ von Arabia Eingang in den elterlichen Geschirrschrank. Entworfen 1952 vom finnischen Designer Kaj Franck und seit 1981 unter neuem Namen TEEMA auf dem Markt. Von der ersten Ausstattung zu Studienbeginn begleiten mich bis heute die proportional fein aufeinander abgestimmten schlichten Becher, Tassen, Teller, Schüsseln und Schalen durch jeden Tag. Je nach Lust und Laune monochrom in blau, grün, gelb, schwarz, grau oder neutral weiß – oder mix and match: kontrastreich zweifach, dreifach kombiniert oder jedem Gast eine eigene Farbe oder wahllos chaotisch … der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, sofern man genug davon gesammelt hat. Zugegeben, es besteht Suchtgefahr!“

Idee, Text + Foto: Sibylle Maxheimer | Illustration: Hans-Jörg Brehm

Ihr seid doch voll die Nostalgiker!

PAPPERLAPAPP!

Das P-Magazin jetzt auch digital
und superbequem lesen –
dank kostenloser App fürs iPad.



Erhältlich im App Store

Die App wird erstellt durch:
publish ■ partner

Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene

Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle gibt es alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aus der Darmstädter Kulturszene aufgeschnappt hat.

Die Hamburger Punk-Legende **Slime** veröffentlichte kurz vor unserer Doppelausgabe ein neues Video zum Song „Rebellen". Wer sich das Video ganz genau anschaut, der wird einige stadtbekannte Gesichter erkennen, dazu den Herrngarten und vieles mehr – denn produziert wurde der Clip vom Darmstädter Tausendsassa Nicolai Hildebrandt (Okta Logue). Watch it on **www.tape.tv/musikvideos/Slime/Rebellen**

Jener Nicolai Hildebrandt spielt auch noch Schlagzeug bei **Sarg**, deren Punk-Geschrammel nun auch auf einer 7-Inch EP erhältlich ist. Die Songs gibt's digital zum Download, man kann bezahlen, was man will. Außerdem: neues Merchandise, zum Beispiel T-Shirts und Baumwoll-Taschen. Alles auf **www.facebook.com/sarrrg**, die Songs hier: **sarg.bandcamp.com**

Jene Baumwoll-Taschen haben nun auch **Unleash The Sky** entdeckt – und ihr Funny-Bunny-Motiv darauf verewigt. Erhältlich direkt im Online-Shop oder auf **www.facebook.com/unleashthesky**

So, genug Übergänge (und Merchandising) für heute. Dafür Neues von den Wüsten-Rockern **The Gasoline Disaster**: Seit Juni sitzt Kai Kluck am Schlagzeug, dessen großer Bruder Michael übrigens bei Wight trommelt. Ein Album ist aktuell in Planung, den ersten Song wird man irgendwann im Herbst zu hören bekommen. **www.facebook.com/thegasolinedisaster**

Die **Freizeitkarte für Darmstadt und Darmstadt-Dieburg** ist nun in der zehnten Auflage erschienen. Sie enthält neben zahlreichen Fahrrad-Touren und Mountainbike-Strecken auch Geoparkpfade oder Wanderwege, darüber hinaus nützliche Informationen zu Parkplätzen und Hinweistafeln. Außerdem: Standorte von Museen, Natur- und Kulturdenkmälern sowie von Schwimmbädern, Grillplätzen, Schutzhütten und Ausflugs-Gaststätten. Für 4,30 Euro erhältlich über den Buchhandel oder beim Stadtvermessungsamt Darmstadt, Bessunger Straße 125. **www.ladadi.de**

Ob Britney Spears, R.E.M. oder Modern Talking: Die Darmstädter Band **Glastanzdiele** verwurstet alle möglichen Hits zu „modern old-school" Elektro-Tracks. Eine EP mit vier Coversongs ist ab sofort erhältlich: **www.myspace.com/glastanzdiele**. Ja, richtig gelesen: Myspace.

„SchuleKreativ" ist eine Vermittlungs-Initiative, die die Zusammenarbeit von Schulen und Künstlern aus Darmstadt unterstützt. Dieses Konzept wird nun von UmweltKreativ aufgegriffen: UmweltKreativ möchte Bewegungsräume erweitern und Entdeckungsreisen in die Natur, den Wald, die Felder und an das Wasser ermöglichen. Es soll gespielt, gespürt, gematscht, gebaut und geforscht werden. Ab sofort können interessierte Schulen und Kindertagesstätten auf der Internetseite einen „Angebotskatalog", den die beteiligten umwelt- und naturpädagogischen Anbieter beispielhaft eingereicht haben, durchstöbern – oder eigene Ideen präsentieren: **www.umweltkreativ-darmstadt.de**

Support your local Singer/Songwriter: **Bischler**, mit Vornamen übrigens Patrick, möchte ein neues Album produzieren – und da so was immer mit haufenweise Kohle verbunden ist, braucht er Eure Hilfe. Auf **www.startnext.de/bischler** gibt es alle Informationen zu den Plänen des Darmstädters, zu Spendenmöglichkeiten und zu den „Dankeschöns", die man als Supporter, je nach gespendeter Summe, erhält.

Du suchst einen **Proberaum**? Hell yeah, dann könnte heute Dein Glückstag sein! Das Portal bandpro.be

vermietet Räumlichkeiten im Darmstädter Industriegebiet – „groß, akustisch optimiert, sicher und sauber“. Alle Infos auf **www.bandpro.be**

Du suchst Auftrittsmöglichkeiten für Deine Band? Hell yeah again, denn die Goldene Krone veranstaltet ab September jeden Mittwoch eine neue Konzertreihe in der urig-gemütlichen Kneipe. Bewerben unter **www.goldene-krone.de**

Du suchst oder bietest ein **WG-Zimmer**? Hell yeah zum Dritten, denn es gibt ein neues Online-Portal, das angeblich nur zusammenführt, was auch wirklich zusammenpasst. Glaubste nicht? Dann schau mal hier: **www.wgfinden.de** beziehungsweise **beta.wgfinden.de/Darmstadt**

Der **Kranichsteiner Literaturpreis** geht in diesem Jahr an Frank Schulz. Schulz, 1957 geboren und in Hamburg lebend, erhält den Preis in Anerkennung für sein Werk „Onno Viets und der Irre vom Kiez“, so die Jury des Deutschen Literaturfonds Darmstadt. Auslandsstipendien des Literaturfonds gehen an Inka Parei und Gregor Sander. Zum Wettbewerb um den Kranichsteiner Literatur-Förderpreis im November werden Lisa-Maria Dickreiter, Olga Grjasnowa und Benjamin Maack eingeladen. **www.deutscher-literaturfonds.de**

Kurz vorm Jahreswechsel gab es bei den **Beatshots** Grund zur Sorge, denn die Gitarren von Emma und Benny wurden aus dem Studio (!) gestohlen. Emma blieb hartnäckig, beobachtete verschiedene Online-Märkte – und wurde jetzt tatsächlich fündig. Mit Hilfe der Polizei konnten die Täter ermittelt werden und die Instrumente sind endlich wieder da, wo sie hingehören. Musiker, die andere Musiker beklauen. Ohne Worte. Das ganze Statement gibt's auf **www.facebook.com/beatshots**

Der Verein vielbunt e.V. gründet zum September 2012 die erste **Jugendgruppe in Darmstadt für Jugendliche mit schwuler, lesbischer, bisexueller und trans* Identität**. Hierbei steht das Ziel im Vordergrund, diesen Jugendlichen einen Kontakt zu anderen gleicher sexueller Orientierung zu ermöglichen. Die Treffen finden immer am zweiten und vierten Freitag im Monat von 18 bis 20 Uhr statt und richten sich an alle ab 15 Jahren. Anmeldungen sowie Informationen zum Angebot und Veranstaltungsort unter **www.vielbunt.org**

„GirlsDiscoTech“ – klingt wie eine neue musikalische Schandtat, ist aber in Wahrheit die Abkürzung von **„Girls Discover Technology“**, dem Videowettbewerb des Fachbereichs Maschinenbau der TU Darmstadt. Der Fachbereich möchte Schülerinnen für den Beruf der Ingenieurin begeistern und veranstaltet in den Herbstferien eine Video-Projektwoche, in der Mädels Grundlagen der Kameraführung, Videoschnitt und Filmproduktion kennenlernen. Anschließend besuchen die Teilnehmerinnen Ingenieurinnen in den Partnerunternehmen des Projekts, entwerfen ein Storyboard und drehen vor Ort im Team einen Film über den beruflichen Alltag von Ingenieurinnen. Anmeldung ab sofort bis 15. September unter **www.girlsdiscotech.de**

Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure News (zum Beispiel neue Songs, neues Label, Besetzungswechsel, Buchveröffentlichung, Foto-Wettbewerb etc.) an **aufgeschnappt@p-verlag.de**. Konzertankündigungen bitte weiterhin an **redaktion@p-verlag.de**.

ANZEIGE

Komischer Vogel, Liebe und so …

Auf Darmstädter Bühnen im September

Nach einer dann doch noch sonnigen Sommerpause starten die Darmstädter Theater im September wieder voll durch. Und wir natürlich auch, also hier alle Premieren des Monats für Euch:

Der Verein **Grenztänzer**, der mit jungen Erwachsenen eigene Kunst-, Theater- und Kulturprojekte umsetzt, zeigt seine neue Produktion im **Theater Mollerhaus**. **„Liebe und so …“** hat am Freitag, dem 31.08., Premiere um 20.30 Uhr. Weitere Termine am 01. und 02.09., **www.grenztänzer.de**. Am gleichen Ort findet am Sonntag, dem 16.09., um 16 Uhr die Premiere von **„Komischer Vogel“** statt, ein Stück des **Theater Die Stromer** für Kinder ab drei Jahren.
www.theatermollerhaus.de

„Ein Bett voller Gäste“ im Tap

Am Sonntag, dem 02.09., gibt es in der **Centralstation** eine „Tanzproduktion für die Allerkleinsten“ von Célestine Hennermann mit Musik von Gregor Praml. **„Elephant Walk“** ist tierisches Tanztheater für Kinder von 0 bis 4 Jahren, um 11 und 15.30 Uhr im Saal (dazwischen gibt's in der Halle der Centralstation von 12.00 bis 14.30 Uhr einen Kindersachenflohmarkt).
www.centralstation-darmstadt.de

Das **Staatstheater** bietet den idealen Einstieg in den Theaterherbst mit einem **Tag der offenen Tür** am Sonntag, dem 02.09., ab 12 Uhr. Bei freiem Eintritt können Einblicke in Bühnentechnik, Werkstätten und andere – dem Publikum normalerweise verborgene – Bereiche genommen werden. Die erste Premiere findet dann am Donnerstag, dem 13.09., in der Bar der Kammerspiele statt: **„Event“**, ein Monolog von John Clancy gespielt von Hubert Schlemmer, Beginn 20 Uhr, im Anschluss Premierenfeier in der Bar. Am Freitag, dem 14.09., folgen die Kammerspiele mit einer Uraufführung des neuen Stücks von Martin Krumbholz: **„Grandhotel Bogotá“**, Beginn ebenfalls 20 Uhr. Am Samstag, dem 15.09., geht es dann direkt weiter im Kleinen Haus mit **„Die Götter weinen“**, einem Schauspiel von Dennis Kelly, Premiere um 19.30 Uhr. Am Donnerstag, dem 27.09., die nächste Premiere in den Kammerspielen: **„Kopenhagen“** von Michael Frayen, Beginn 20 Uhr. Am Freitag, dem 28.09., zeigt das Schauspiel Friedrich Schillers **„Jungfrau von Orleans“**, Premiere im Kleinen Haus um 19.30 Uhr. Und schließlich am Samstag, dem 29.09., die Auftaktpremiere des Musiktheaters: **„La cage aux folles“**, Musical von Jerry Herman, Beginn um 19.30 Uhr im Großen Haus.
www.staatstheater-darmstadt.de

Das **Hoffart-Theater** präsentiert Nikolai Gogols Groteske „Tagebuch eines Wahnsinnigen“ im **Glashaus des Auerbacher Fürstenlagers**.
Am Donnerstag, dem 06.09., um 20.30 Uhr.
www.hoffart-theater.de

Die **Theatermacher** zeigen **„Dantons Tod 12/13 – ein Revolutionslauf“**. Der Darmstädter Georg Büchner wäre dieses Jahr 175 Jahre alt geworden, nächstes Jahr begeht man seinen 100. Todestag. Aus diesem Anlass zeigen rund 100 Darmstädter Schüler ihre Versionen seines wichtigsten Werks auf Straßen und Plätzen der Stadt. Am Freitag, dem 07.09., um 18 Uhr und am Samstag, dem 15.09., um 15.30 Uhr, Start ist am Friedensplatz, Finale (natürlich) auf dem **Georg-Büchner-Platz**.
www.theatermacher.net

Das Projekt **JobAct** zeigt sein neues Stück **„Lingua Szena“** in der **Bessunger Knabenschule.** Premiere am Mittwoch, dem 19.09., um 19.30 Uhr.
www.projektfabrik.org

Die **Komödie Tap** in Bessungen spielt im September Dave Freemans Schwank **„Ein Bett voller Gäste“**. Vorstellungen mittwochs bis samstags um 20.15 Uhr, sonntags um 18 Uhr. **www.die-komoedie-tap.de**

Die **Neue Bühne** spielt im September noch im **Gewächshaus der Orangerie** ihr Stück **„Molière“** über das Leben des französischen Dramatikers.
www.neue-buehne.de

Wir wünschen Euch einen unterhaltsamen September!

Text: Tilmann Schneider | Fotos: Veranstalter

ANZEIGE

UNSERE KINO-HIGHLIGHTS

Heiter bis wolkig — Citydome Darmstadt

Deutschland 2012 | Regie: Marco Petry | Darsteller: Max Riemelt, Anna Fischer, Jessica Schwarz | FSK: 6 | Laufzeit: 99 Min. | Filmstart: 06. September 2012

Die Jungköche Tim und Can haben eine üble Aufriss-Masche drauf. Der eine erzählt dem Objekt der Begierde, dass sein Kumpel sterbenskrank ist und noch einmal eine tolle Nacht erleben möchte. Das Spielchen funktioniert, bis Tim sich total verliebt. Leider ist die Schwester des Mädchens wirklich todkrank und durchschaut den Lügenbolzen, der sie bald auf Rache- und andere Spritztouren begleiten muss. Als der Schwindel dennoch auffliegt, liegt die Liebe erst einmal auf Eis.

Das Bourne Vermächtnis — CinemaxX Darmstadt

USA 2012 | Regie: Tony Gilroy | Darsteller: Jeremy Renner, Rachel Weisz, Edward Norton | FSK: 12 | Laufzeit: 101 Min. | Filmstart: 13. September

Jason Bourne war nicht alleine: Tatsächlich war er nur einer von vielen Agenten, die beim Treadstone-Programm zu einer willenlosen Tötungsmaschine umprogrammiert wurden. Zu ihnen gehörte auch Aaron Cross, ein Agent, der als verschwunden galt - bis er, wie Bourne, unvermittelt mit gelöschtem Gedächtnis wieder auftaucht und beginnt, Fragen zu stellen. Das sorgt für Panik bei den Verantwortlichen innerhalb des CIA, denn Aaron Cross ist bekannt dafür, noch viel gefährlicher zu sein als Jason Bourne.

Auf der Suche nach einem Freund fürs Ende der Welt — Citydome Darmstadt

USA 2012 | Regie: Lorene Scafaria | Darsteller: Keira Knightley, Steve Carell, Adam Brody | FSK: 6 | Laufzeit: 94 Min. | Filmstart: 20. September

Gerade ist Dodge von seiner Frau verlassen worden, und dann soll auch noch die Welt untergehen, wenn in drei Wochen ein gigantischer Asteroid auf der Erde einschlagen und alles Leben auslöschen wird. Die Perspektive für die letzten Tage des sanften Versicherungsfachmanns ist also nicht gut, bis er seine junge Nachbarin Penny kennenlernt und mit ihr zu einem Roadtrip aufbricht. Sie will zu ihrer Familie, er zu seiner Jugendliebe, doch das Schicksal hat eine andere, für beide überraschende Option im Sinn.

Resident Evil 5 — In 3D Digital — CinemaxX Darmstadt

Spielfilm, Großbritannien, Deutschland 2012 | Regie: Paul W.S. Anderson | Darsteller: Milla Jovovich, Sienna Guillory, Michelle Rodriguez | FSK: 12 | Laufzeit: unbekannt | Filmstart: 20. September

Als Alice erneut von der Umbrella Corporation in Gewahrsam genommen wird, erwacht sie inmitten einer ihrer medizinischen Einrichtungen für Pharmaexperimente. Noch immer ist das menschenvernichtende T-Virus im Umlauf. Sie beginnt, durch das Gebäude zu schleichen, wohl wissend, dass die Zeit knapp ist, denn es werden immer mehr Menschen von dem gefährlichen Virus in Untote verwandelt. Auch über ihre eigene Geschichte erfährt sie dabei immer mehr. Bald darauf führt sie ihr Ausbruch nach Tokio, wo sie ein düsteres Geheimnis aufdeckt.

Schutzengel — Darmstädter Kinos

Deutschland 2012 | Regie: Til Schweiger | Darsteller: Til Schweiger, Luna Schweiger, Moritz Bleibtreu | FSK: 12 | Laufzeit: unbekannt | Filmstart: 27. September

Die junge Nina wird Zeugin eines furchtbaren Verbrechens. Als Vollwaisin ist sie schutzlos und der mächtige Geschäftsmann plant bereits ihre Ermordung und hat eine Reihe von Killern auf sie angesetzt. Zum Glück bekommt jedoch der ehemalige KSK-Soldat Max den Auftrag, sie zu beschützen. Das Verhältnis der Beiden ist allerdings problematisch, Max ist ein Einzelgänger, während Nina sich noch nie einem Erwachsenen anvertraut hat. Mit der Zeit finden die Beiden aber zusammen. Gemeinsam gelingt es ihnen auch, einigen schwierigen Situation zu entfliehen. Doch der Gegner ist ihnen immer noch auf den Fersen.

CinemaxX Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

www.facebook.com/ProgrammkinoRex

www.facebook.de/KinosDarmstadt

CINEMAXX Darmstadt
citydome
Helia • Festival • Pali • Programmkino Rex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Fledermäuse, Kirschenholz und grosse Erwartungen

Das literarische Darmstadt im September

Wenn da nicht für jeden etwas dabei ist, dann vielleicht für andere:

01. September

Der literarische Monat fängt mit einer Premiere an: Am Samstag, 01.09., treten ab 20 Uhr beim **„KroneSlam“** Poetry Slammer wie das Team Allen Earnstyzz, Theresa Hahl oder Felix Römer mit- und gegeneinander an, um das Publikum im Saal der **Goldenen Krone** verbal zu rocken. Moderiert wird die neue, monatliche Reihe von Dominique Macri und Tilman Döring.

02. September

Döring steht auch am Sonntag, 02.09., wieder auf der Bühne, wenn er zusammen mit Jule Weber, Egon Alter und Aaron Schmitt zum **„Vorsprechtermin“** im **Ponyhof** einlädt. Das Publikum darf sich auf den einen oder andern Wortkünstler des Vorabends freuen.

05. September

Zurück aus der Sommerpause ist auch die **Lesebühne von Kurt Drawert** im **Literaturhaus** am Mittwoch, 05.09.. Ab 19.30 Uhr stellen Andrea Clausen aus Mainz und Silke Peters aus Stralsund ihre Lyrik und Prosa vor – und anschließend zur Diskussion.

„Der Gesang der Fledermäuse“ wartet am selben Abend und ebenfalls um 19.30 Uhr, auf seine Zuhörer im **Schlösschen im Prinz-Emil-Garten**. Die renommierte polnische Autorin **Olga Tokarczuk** liest dort aus ihrem gleichnamigen neuen Thriller um eine tierliebe Dorflehrerin mit einem übersinnlichen Gespür für Verbrechen und Gefahren.

Ab diesem Monat können wir in Weiterstadt nicht nur einkaufen und einsitzen, denn auch vor der Haustür wettstreiten fortan in einem monatlichen **Poetry Slam** die Dichter um die Gunst des Publikums: Vor der Leinwand des **Kommunalen Kinos** treten die Helden des Abends an jedem ersten Mittwoch des Monats ab 20 Uhr an, moderiert wird diese abendfüllende Unterhaltung von Tilman Döring und Egon Alter.

06. September

Den „Moments of Harmony“ ist der Donnerstagabend, 06.09., gewidmet. Ab 19.30 Uhr liest **Jesko von Schwichow** unter diesem Motto im Museum **Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe** im Rahmen der HR 2-Lesenacht feinst Komponiertes von John Cage, Erik Satie und Rainer-Maria Rilke vor, am Piano musikalisch begleitet wird der Schauspieler von Steffen Schleiermacher aus Leipzig.

„Der Literarische Abend“ im **Künstlerkeller im Schloss** startet mit **Fritz Deppert** am selben Abend um 20 Uhr in die neue Saison. In seinem neuen Roman „Ein Bankier steigt aus“ zeigt sich der Darmstädter Autor auf der Höhe der Zeit, wenn er einen schon betagten Privatbankier in das Obdachlosenmilieu abtauchen lässt.

Wer von dem die Welt regierenden Geld nichts mehr hören möchte, mag am selben Abend lieber zu launigem Lokalkolorit in die **Goldene Krone** einkehren. Dort verrät uns ab 20 Uhr **der Franz**, wer „Der Watzemampf“ ist.

09. September

Dass ein Modellflieger auf der Lichtwiese eine tödliche Bruchlandung auf dem Kopf eines Spaziergängers landen könnte, das haben wir bestimmt schon alle einmal befürchtet. **Ralf Köbler** hat aus dieser Unglücksphantasie seinen neuen Krimi gestrickt. Aus „Die Blutwurst des Fritz Knippelius“ liest er erstmals am Sonntag, 09.09., ab 17 Uhr in der **Stadtkirche**. Es gäbe keinen besseren Ort dafür, handelt es sich bei den beiden Toten doch um Darmstädter Stadtkirchenvorsteher. Der real amtierende nimmt’s umso gelassener und lässt zudem Uli Partheil mit seinem „open style Country“ aufspielen.

12. September

Zwar geht es auch in Märchen schon einmal deftig zur Sache, wir gehen aber davon aus, dass das **„Vorlesen für Kinder“** am Mittwoch, 12.09., von 15 bis 16.30 Uhr im **Nachbarschaftsheim im Schlösschen des Prinz-Emil-Gartens** vor allem viel Vergnügen bereitet und Lust auf eigene Leseerfahrungen macht.

Eltern und andere können anschließend der Einladung der Frank-Wedekind-Gesellschaft folgen und im **Literaturhaus** um 19.30 Uhr dem Team der **„Brunnengespräche“** lauschen, das aus seinen persönlichen „Quellen der Heiterkeit“ allerlei Lustiges in Reim ausgesucht hat.

14. September

Für Freitag, 14.09., wurde der **Gewölbekeller des Jazzinstituts in Bessungen** sehr wohl überlegt als Ort

für eine Buchpräsentation auserkoren. Denn **Rainer Wieczoreks** neuer Roman „Freie Hand“, in den er ab 20.30 Uhr Einblicke gewährt, spielt in der lokalen Jazz-Szene. Heinz Sauer am Tenor-Saxophon und Bob Degen am Piano führen uns live vor, warum sie auch als Roman-Figuren unabdingbar waren.

23. September

Wer der kafkaesk wirkenden Literatur über Franz Kafka noch ein aussagekräftiges Werk hinzufügt, sollte sich Mühe geben. **Reiner Stach** hat das getan, indem er noch genauer forschte und vielleicht nicht die Laufrichtung, aber den Blickwinkel änderte. Überraschende Antworten auf die Frage „Ist das Kafka?“ können wir also erwarten, wenn der ausgezeichnete Biograph am Sonntag, 23.09., um 11.30 Uhr in der **Stadtkirche** über verschollene Fundstücke urteilt.

24. September

Wenig bekannt sind die Ehen und Scheidungen des Jubilars **Hermann Hesse**. „Hesses Frauen“ ist das Buch von Bärbel Reetz gewidmet, ihrem Einfluss auf das Leben und das Werk des noch immer viel gelesenen Dichters, das sie am Montag, 24.09., ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vorstellt.

25. September

„Kirschholz und alte Gefühle“ findet Arjeta auf, als sie ihre Dinge für einen erneuten Umzug ordnet. Ihr junges Leben mit vielen Brüchen begann im ehemaligen Jugoslawien, in Paris und Berlin versuchte sie Halt zu finden. Über die Schwierigkeiten dabei erzählt **Marica Bodrozic** in ihrem Roman über das Fortwirken der Vergangenheit, aus dem sie am Dienstag, 25.09., ab 19 Uhr im **Literaturhaus** vorliest.

Um 19.30 Uhr am selben Abend widmet sich **Elisabeth Edl** in der **Stadtkirche** der „Madame Bovary“ von Gustave Flaubert, denn die Geschichte um die edle und leidenschaftliche Liebhaberin wurde von der österreichischen Übersetzerin neu übertragen.

Zuhören wie Gott in Frankreich könnten wir am selben Abend aber auch im **Jagdhofkeller**: Dort stellt ab 20 Uhr **Christian Gude** den fünften Fall des außer Diensten stehenden Kriminalhauptkommissars Rünz vor. Um das eigene leibliche Wohl müssen sich die Gäste wie stets nicht sorgen.

26. September

An große Jubiläen sind „Große Erwartungen“ gebunden. Zum 200. Geburtstag von **Charles Dickens** hat Melanie Walz dessen gleichnamiges Spätwerk neu übersetzt. Ob und wie das gelungen ist, können wir am Mittwoch, 26.09., ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** erfahren.

Selber Abend, selbe Uhrzeit, anderer Ort: Für die **Centralstation** künden **Kirsten Fuchs und Volker Strübing** ganz profan „Texte, Dias und vielleicht ein Lied“ an. Dass aber auch witzige Reiseberichte und aberwitzige Lesebühnengeschichten zu erwarten sind, dürfte jedem „Kloß und Spinne“- und „Mister und MissisSippi“-Fan klar sein.

27. September

Am Beispiel Jean-Jacques Rousseaus führt **Karl-Heinz Ott** die menschlichen und allzu bürgerlichen Schwächen eines großen Denkers vor. Was er seinem Konkurrenten „Wintzenried“ nicht verzeihen konnte, ist Thema des neuen Romans, der am Donnerstag, 27.09., ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vorgestellt wird.

28. September

Windmühlen stehen heutzutage in Parks, moderne Möchtegern-Ritter haben Alzheimer – und Comiclesungen gibt es nun auch in der **Stadtkirche**: Das akustische wie optische Vergnügen, Einblick in die „Don Quichotte“-Adaption von **Flix** zu bekommen, haben wir am Freitag, 28.09., ab 19.30 Uhr.

29. September

„Lola Bensky“ ist unverkennbar die von der Biografie der Autorin geprägte Protagonistin im gleichnamigen Roman von **Lily Brett.** Die berühmte australische Pop-Journalistin lässt große Stars wie Jimi Hendrix, Mick Jagger und Keith Moon auftreten, spart aber auch den Konflikt mit den Eltern nicht aus, die als Holocaust Überlebende mit dem verschwenderischen Lebenswandel ihrer Tochter nicht umgehen können. Die Lesung am Samstag, 29.09., in der **Stadtkirche** wird ab 19.30 Uhr von Bianca Schamp moderiert, die auch den deutschen Text liest.

Warmschmökern kann am sich am selben Tag von 10 Uhr bis 15 Uhr auf dem **Kantplatz** beim **15. Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt.**

30. September

„Das dreizehnte Kapitel“ schlägt in seinem neuen Roman **Martin Walser** auf. Der streitbare Autor provoziert nicht nur gerne Debatten, er lässt auch seine Protagonisten, einen Schriftsteller und eine Theologin, miteinander Briefe wechseln. Existenzielle Fragen werden dabei aufgeworfen, wie auch sicherlich bei seiner Lesung am Sonntag, 30.09., ab 11.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Text: Steffen Falk

Sommerglück und Bettgeflüster

Darmstädter Kunstausstellungen im September

Nach einem gar nicht ereignislosen Kunst-Sommer, der vor allem mit dem Cage-Festival rund um die „StageCage“ am Hauptbahnhof für interessante Veranstaltungen gesorgt hat, geht es direkt mit einem vollen Terminkalender weiter. Hier das Programm der Darmstädter Galeristen im September:

Nur noch bis zum 09.09. ist das **Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe** das wunderbare **„House Full of Music“**. Wer nicht da war, hat was verpasst! Im Rahmenprogramm gibt es noch zwei Veranstaltungen, die wir Euch ans Herz legen möchten: Mit **„Happy Birthday, Mr. Cage!“** gratulieren Bassist **Barry Guy** und Vibraphonist **Christopher Dell** am 05.09. John Cage, der dann 100 Jahre alt geworden wäre. Ab 20 Uhr im **Museum Künstlerkolonie** (mehr auf Seite 04). Zur Finissage am 09.09. gibt es dann letztmalig die Gelegenheit, die Ausstellung mit vielen Hintergrundinformationen und Anekdoten ergänzt zu bekommen. Ausstellungskurator und Direktor des Instituts Mathildenhöhe Ralf Beil gibt eine letzte Führung ab 16.33 Uhr, hierzu ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon (06151) 132778! **www.mathildenhoehe.info**

Der **Künstlerkeller** im Schloss zeigt **„Bettgeflüster“**, serielle Fotografie von **Sigrid Awizio** und Verskunst von **Marc Mandel**. Vernissage am Freitag, dem 07.09., ab 20 Uhr. Mehr über die Künstler unter **www.awizio.de** und **www.marcmandel.de**

Dem Bildhauer **Georg von Kováts** widmet das **Kunst Archiv Darmstadt** noch bis zum 07.09. die Retrospektive **„Mythos und Form“**. Am Sonntag, dem 23.09., ist um 11 Uhr Vernissage der Ausstellung **„Visiting Artists“**. **Axel Deus** fotografierte Künstlerkollegen in ihren Ateliers und stellt sie in „Panotraits“, einer Kombination aus Panorama-Fotografie und Portrait, vor. Ab 15 Uhr gibt er in einem Künstlergespräch Auskunft über sein Thema und seine Arbeitsweise. **www.kunstarchivdarmstadt.de**

Das **Hessische Landesmuseum** informiert am Samstag, dem 08.09., bei einem Tag der offenen Tür über Umbauarbeiten und Zukunftspläne, von 13 bis 17 Uhr (mehr auf Seite 05). **www.hlmd.de**

Vesna Bakic zeigt eigene Bilder in ihrer Galerie in der Stauffenbergstraße. Die neue Ausstellung **„Sommerglück“** eröffnet am Samstag, dem 08.09., Details unter **www.vesnabakicart.de**

„Bettgeflüster“ im Künstlerkeller

Im Skulpturengarten

Kunsthandlung Langheinz

Der **Skulpturengarten auf der Ludwigshöhe** veranstaltet bis in den November Sonntagsführungen, bis zum 09.09. ist dort die Ausstellung **„Figur – Plastik, Zeichnung, Radierung“** von **Michael Irmer** und **Joachim Kuhlmann** zu sehen.
www.skulpturengarten-darmstadt.de

Die Technische Universität zeigt im **Karo 5** bis zum 14.09. die Fotoausstellung **„Energie im Focus“** und im Foyer des **Gebäude S3** in der Rundeturmstraße **„Schaufenster: Die TU Darmstadt baut“**, eine Ausstellung zur Baugeschichte und aktuellen Projekten der TU Darmstadt. **www.tu-darmstadt.de**

Die **Kunsthandlung Langheinz** in der Schulstraße präsentiert **VERO** (Veronika Emendörfer): **„Geheimnis in Gesichtern und Gestalten“**. Noch bis zum 15.09., Infos unter **www.kunsthandlung-langheinz.de**

Unter dem Motto **„Stilleben / nature morte / still life“** zeigt die **Galerie Netuschil** Malerei und Fotografie, Skulpturen und Objekte von **Hans-Joachim Billib, Michael Lauterjung, Sigrid von Lintig, Roswitha Schaab, Stephanie Senge** und **Monika Taffet**. Bis 22.09.
www.galerie-netuschil.net

Beeindruckende Ikonen der Künstlerin **Christa Inhofer** zeigt **Atelier & Galerie Trautmann** am Mathildenplatz bis zum 24.09. Eine Vorschau gibt es unter **www.mariatrautmann.de**

Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler präsentiert in Kooperation mit dem Blindenhilfswerk Hessen die Ausstellung **„Vom Unsichtbaren“**: bildhauerischen Arbeiten, Gemälde, Installationen und Objekte von Blinden und Sehenden. In der **Kommunalen Galerie** im Justus-Liebig-Haus, Vernissage am Freitag, dem 28.09., um 19 Uhr. **www.bbk-darmstadt.de**

Das **Design-Haus** im Eugen-Bracht-Weg auf der Mathildenhöhe zeigt bis zum 30.09. die Ausstellung **„Woher kommt das Neue? Kreativität und Einfallsreichtum im Design“**. Im September gibt es zum Thema noch zwei Tagesworkshops mit renommierten Designern. **www.hessendesign.de**

Die **Transwing-Galerie** in der Frankfurter Landstraße stellt philippinische Kunst vor. Der Impressionist **Oscar Ramos** bestreitet die aktuelle Ausstellung bis Ende September, Details unter **www.kunstgallery.eu**

Und schaut bei Gelegenheit mal in der **Galerie Haasch** in der Martinstraße vorbei. Das September-Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, hier gibt es aber immer wieder interessante Kunst zu sehen (und zu kaufen). **www.galerie-ulrich-haasch.de**

Text: Tilmann Schneider I Fotos: Veranstalter

Ikonenausstellung in der Galerie Trautmann

Oscar Ramos in der Transwing Galerie

Meetings ohne Zeitdruck

Für entspanntes Shoppen, einen Kaffee mit Freunden oder einfach nur zum Pause machen: Das CITY CARREE bietet für jeden etwas – über 40 Läden und Locations sowie ganz viel Frischluft. Attraktiv, lebendig, persönlich: Willkommen im CITY CARREE!

www.city-carree.com **www.facebook.com/citycarree**

CITY CARREE DARMSTADT

KALENDER SEPTEMBER 2012

Samstag, 01.09.2012

Back To Life mit Thomas Hammann + Thorsten Scheu	22:00 h	Weststadtcafé	
Saisonauftakt-Konzert: The Clouds + Balu Band	20:30 h	HalbNeun Theater	
Krone Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 34
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch	
Becks Summer Experience	22:00 h	Musikpark A5	
70er Jahre Party Teil 2 mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Die Geschichte der HEAG	11:00 h	Centralstation (Halle)	
Tag der offenen Tür: 100 Jahre HEAG	11:00 h	HEAG (verschiedene Standorte)	
Back 2 Back - End Of Summer I	23:00 h	Level 6	
Rock & Pop mit DJ Jacky	22:00 h	Musikclub Rabe	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Preisverleihung & Sommerfest der Darmst. Sezession	20:00 h	Ziegelhütte, Kranichst. Str.	
Mellow Weekend: Welcome Back (Hits & Classics)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Stella Roin (Soul, Pop, Jazz)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Hell's Kitchen mit DJ Kai (Metal & Metalcore)	**23:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**	
Rest'n'Sleazze mit DJ Florian Grey	23:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Kellergymnastik mit Leo Yamane + DJ Sonix	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Planet Sulo (Cover Rock)	**21:30 h**	**An Sibin**	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
DJ Boo + Mateo Corleone (HipHop, R'n'B, Dancehall)	22:00 h	Magenta Club	

→ Stella Roin

→ Hells Kitchen

→ Planet Sulo

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU

ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

Werden Sie international!

Wir übersetzen Ihre Verträge, Website,
Broschüren, Urkunden, Dokumente ...

• Mit Beglaubigung • Seit mehr als 40 Jahren
• Neu: PR, Übersetzung, Layout und Druck aus einer Hand

Dipl. Ing. Sinan Tevetoğlu (BDÜ) • Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22 999 • Fax: (06151) 25 979 • Mobil: (0172) 69 82 166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de

→ 31. Weinfest Darmstadt

→ Vorsprechtermin (Poetry Slam)

→ Energie für die Zukunft

→ Karaoke

Darmstadt-Marathon 2012		Bürgerpark	
31. Weinfest Darmstadt		**Wilhelminenstraße**	
Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
Heimstätten Kerb		Friedrich-Ebert-Schule	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
Saturday Sensation	22:00 h	Kingz Club	

Sonntag, 02.09.2012

Jazz-Konzert: Heinz Sauer & Michael Wollny: 'Open'	19:30 h	Stadtkirche	
KaufLaden	12:00 h	Zucker	
Hallenflohmarkt	14:00 h	603qm	
Kindersachenflohmarkt	12:00 h	Centralstation (Halle)	
Vorsprechtermin (Poetry Slam)	**20:00 h**	**Ponyhof**	→ Seite 34
Tangobrunch	14:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Salsa Social Sunday Grand Opening	18:00 h	Kingz Club	
Darmstadt-Marathon 2012		Bürgerpark	→ Seite 04
31. Weinfest Darmstadt		Wilhelminenstraße	
Heimstätten Kerb		Friedrich-Ebert-Schule	

Montag, 03.09.2012

1st-Monday-Uni-Salsa-Fiesta	21:00 h	Herrngartencafé
Wissenschaftstag: Energie für die Zukunft	**19:00 h**	**Centralstation (Halle)**
Info-Veranstaltung: Weg mit dem Abschiebeknast	20:00 h	Oetinger Villa
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Heimstätten Kerb		Friedrich-Ebert-Schule

Dienstag, 04.09.2012

After Work Kult(o)ur - Führung durch die Brauerei	18:30 h	Darmstädter Privatbrauerei
Nachtdienst mit Companheiro Leao	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Quiz Night	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Karaoke	**20:00 h**	**Music Station, Weiterstadt**

ANZEIGE

Mo bis Fr 10:00 – 13:00 & 15:00 – 19:00 Uhr | Sa 10:00 – 15:00 Uhr | Di & Do Annahme von Kommissionsware
Liebfrauenstraße 59 | Darmstadt Martinsviertel | Telefon 06151 711175 | **www.lejlas.de**

Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Indie Lounge	22:00 h	Magenta Club	
The Sound And The City Meets Studynight	22:00 h	Kingz Club	

Mittwoch, 05.09.2012

Kabarett: Horst Evers - Großer Bahnhof	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Musikabend: Happy Birthday, Mr. Cage!	20:00 h	Mathildenhöhe	→ Seite 04
Lesung mit Olga Tokarczuk	**19:30 h**	**Prinz-Emil-Garten (Schloss)**	→ Seite 34
Konzert: Hanes Steam (Singer/Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	**20:30 h**	**Salon-Latino**	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
R'n'B In The City	22:00 h	Magenta Club	

Donnerstag, 06.09.2012

HR2-Lesenacht: Moments Of Harmony	19:30 h	Mathildenhöhe (Museum)	→ Seite 34
Single Party		Tanzcafé Papillon	
Konzert: No Weather Talks + The Dimensions	21:00 h	Oetinger Villa	
Club-Therapie mit DJ Steffen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Buchvorstellung: Der Watzemampf	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 34
Basement Grooves: Le Flaneur + Popaine	22:00 h	Schlosskeller	
Jam-A-Coustic: Kaddi Solo (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Literarischer Abend mit Fritz Deppert	20:00 h	Künstlerkeller im Schloss	→ Seite 34
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Indie Club mit DJ Kai	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rocky Bar)**	
Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Club	
Tischfußballturnier DYP	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Sportsnight	22:00 h	Kingz Club	

Freitag, 07.09.2012

Time Warp mit der Two-Men-Show	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Salsa Dance Night mit DJ Jorge	21:00 h	Weststadtcafé	
Rugged Audio präsentiert: DJ Mad (Beginner, HH)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	→ Seite 05

→ Lesung mit Olga Tokarczuk

→ Dance & Salsa-Disco

→ Indie Club mit DJ Kai

→ Tischfußballturnier

ANZEIGE

Das variable Schmucksystem

im Carree Darmstadt
Durchgang zur Centralstation
Ernst-Ludwig-Str. 3

0,05 km vom Weissen Turm
0,2 km vom Darmstädter Schloss
0,85 km vom Jugendstilbad
1,4 km von der Mathildenhöhe
8,9 km von der Silberwerk Manufaktur
in der Wacker Fabrik

www.silberwerk.de

→ Chip-Nyte

→ Watzemusiggnacht 2012

→ Le Cairde

→ Rock'n'Roll & Boogie Woogie

Into The Lion's Den (Reggae & Dancehall)	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Ü30 Party mit DJ Alex Beer	22:00 h	Huckebein	
Tag der Schöpfung in Hessen: Jetzt wächst Neues	15:30 h	Grube Messel	
Kabarett: Henning Venske & Kai Magnus Sting	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: House Of Wolves + Jason & Theodor	21:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: Johnny's Jazz Collection feat. Ewa Novel	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Dantons Tod - Revolutionslauf	18:00 h	Friedensplatz	
Chip-Nyte (8-Bit, Chiptune)	**22:00 h**	**Schlosskeller**	→ Seite 04
Subsession	23:00 h	Level 6	
Weekend Warmup mit DJ Harry	22:00 h	Musikclub Rabe	
Konzert: Midpoint High (Classic Rock & Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Konzert: Andreas Normenace	21:30 h	An Sibin	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
House Meets R'n'B & Dancehall	22:00 h	Kingz Club	
62. Martinskerb		Riegerplatz	
Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
MetaRheinMainChaosDays 2012		HDA (Informatik)	

Samstag, 08.09.2012

10 Yeahs Kehlkopf Aufnahmen	21:00 h	Weststadtcafé	→ Seite 64
Konzert: Le Cairde	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**	
Topshake SoulKnights	22:00 h	Sumpf	→ Seite 05
Watzemusiggnacht 2012 (Livemusik in allen Kneipen)		**Martinsviertel**	→ Seite 68
Ulrike Mannel: Partnerqual	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Live: Radikal Sunflowers Colectivo	21:00 h	Baobab Erlebnisbar	
FrauenMarktplatz LebensKunst	10:00 h	Otto-Berndt-Halle / TUD	
Frauenkabarett Generationenkomplott	16:00 h	Otto-Berndt-Halle / TUD	
Back 2 Back - End Of Summer II	23:00 h	Level 6	
Landesmeisterschaft Rock'n'Roll & Boogie Woogie	**13:00 h**	**Tanzsportzentrum Blau-Gold**	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Mellow Weekend (Rock & Pop Only)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Raggaton Dancehall Latina Night	22:00 h	Kingz Club	

ANZEIGE

Konzert: Rollin' Rockets (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Freestylerei feat. Daniele Iezzi + Readymix Dave	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
10 Jahre Fanprojekt – Jubiläumsturnier	**10:00 h**	**TG Bessungen, Haardtring 370**
Tango-Abend mit Tango Marcando (live) + DJ Gabi	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Radaudisko mit Dj Robert + Carsten Caleu	22:00 h	Schlosskeller
Konzert: Blunt (Folk, Belgien)	21:30 h	An Sibin
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
DJ Boo + Mateo Corleone (HipHop, R'n'B, Dancehall)	22:00 h	Magenta Club
62. Martinskerb		Riegerplatz
Girl, I'll House You	**23:00 h**	**Plan B (Viva El Sol - Keller)**
MetaRheinMainChaosDays 2012		HDA (Informatik)
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino
Saturday Sensation	22:00 h	Kingz Club

Sonntag, 09.09.2012

Lesung & Konzert: Ralf Köbler + Uli Partheil	17:00 h	Stadtkirche	→ Seite 34
Finissage mit Kuratorenführung (No) More Music!	16:33 h	Mathildenhöhe	
Lebende Bibliothek: Sprich mit deinen Vorurteilen	13:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 06
Sunday Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
62. Martinskerb		Riegerplatz	
MetaRheinMainChaosDays 2012		HDA (Informatik)	

Montag, 10.09.2012

RockLounge: Cargo City (Akusik-Konzert)	**21:00 h**	**Centralstation (Lounge)**
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	**21:00 h**	**Steinbruch-Theater, Mühltal**
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
62. Martinskerb		Riegerplatz

Dienstag, 11.09.2012

Der 11. September 1944: Zerstörung u. Wiederaufbau	20:00 h	Centralstation (Saal)
Nachtdienst mit Trash Gordon	22:00 h	Goldene Krone (Disco)

→ 10 Jahre Fanprojekt

→ Girl, I'll House You

→ Cargo City

→ Rock-, Dance- & Oldie-Monday

ANZEIGE

250 Sorten Tee
um den Herbst zu genießen

Tee • Bio Tee • Wacker's Kaffee • Accessoires • Kannen
Tassen • Kerzen • Karten • Schönes für Zuhause & Balkon

BESSUNGERTEELADEN

Jahnstraße 1 • 64285 Darmstadt • www.bessunger-teeladen.de

→ Indie Lounge

→ Punto Jazz

→ Lunch Beat

☐	Quiz Night	21:00 h	An Sibin
☐	Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
☐	Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
☐	Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	**Indie Lounge**	**22:00 h**	**Magenta Club**
☐	The Sound And The City Meets Studynight	22:00 h	Kingz Club

Mittwoch, 12.09.2012

☐	**Punto Jazz – Konzert: Hartmut Hillmann Band**	**18:00 h**	**Vinocentral**
☐	Konzert: Franz White (Singer/Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero		Herrngartencafé
☐	Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt
☐	Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
☐	R'n'B In The City	22:00 h	Magenta Club

Donnerstag, 13.09.2012

☐	Eisprung (Akustik Live-Session)	20:30 h	Sumpf	
☐	**Lunch Beat - Tanzen in der Mittagspause**	**13:00 h**	**Centralstation (Lounge)**	→ Seite 06
☐	Live: Digger And The Pussycats + John Paul Keith	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
☐	Club-Therapie mit der Two-Men-Show	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
☐	Basement Grooves: Leo Yamane	22:00 h	Schlosskeller	
☐	Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
☐	Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
☐	Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Club	
☐	Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	

ANZEIGE

Sportsnight	22:00 h	Kingz Club

Freitag, 14.09.2012

Kabbaratz: Mach's gut Alter	20:30 h	HalbNeun Theater	
Kerbwerk - Kerweparty 2012	22:00 h	Jagdhofkeller	
Ü30 Party mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein	
Konzert: Durden (High-Gain-Jazz)	20:30 h	Kulturwerk, Griesheim	
TV Noir Konzert mit Alin Coen Band + Naima Husseini	19:30 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 06
Love & Unity Reggae-Dancehall Party feat. Benjie	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Ponyderosa	**22:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Lesung mit Rainer Wieczorek & Konzert	**20:30 h**	**Jazzinstitut (Keller)**	→ Seite 34
Live: Mariëlla Tirotto & The Blues Federation (NL)	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Freundschaftsspiel mit Tanzhaus West Frankfurt	23:00 h	Level 6	
Weekend Warmup mit DJ Olaf	22:00 h	Musikclub Rabe	
Konzert: Excrementory Grindfuckers + Debauchery+..	20:30 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Funkothron (Funk, Elektro)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kommerzdisko mit DJ D-Zero	**22:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**	
34. Hausfrauendisko mit D.JFK + DJ Loccabeat	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Konzert: Fall Silent + Admiral Camilla (Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Elektroschule mit DontCanDJ	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Rave Fruit	21:30 h	An Sibin	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
House Meets R'n'B & Dancehall	22:00 h	Kingz Club	
Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	

→ Lesung mit Rainer Wieczorek

→ Kommerzdisko mit DJ D-Zero

→ Ponyderosa

ANZEIGE

→ Stoffmarkt

→ DJ Arons Trashpop-Party

→ Saturday Clubnight

→ Kleider machen Beute #6

Samstag, 15.09.2012

Thomas Kreimeyer: Kabarett Der Rote Stuhl	20:30 h	HalbNeun Theater	
Chanson-Abend mit Jean-Claude Séférian	20:30 h	Jagdhofkeller	
Comedy Meets Magic: Don Clarke + Felix Gauger	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Dantons Tod 12/13 - Revolutionslauf	15:30 h	Friedensplatz	
Reunion Rocks Benefiz-Festival	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 26
Konzert: Disanthrope + Derelyction	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Keinemusik	23:30 h	Level 6	
Stoffwechsel mit DJ Klaus	22:00 h	Musikclub Rabe	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Mellow Weekend (Dance, House & More)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Timberwolf (Akustik-Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
DJ Arons Trashpop-Party	**23:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**	
Schöner Rocken mit Lars Vegas + Bob N. Roll	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Safer Rock Vol. III Komma 5 (Benefiz mit 5 Bands)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Goldsalon - 70er/80er Party mit DJ Phonk D	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	→ Seite 08
Pussy Jungle (Drum'n'Bass)	22:00 h	Schlosskeller	
Live: Kirbanu (Singer/Songwriter)		Green Sheep Pub	
Saturday Night Karaoke	21:00 h	An Sibin	
Saturday Clubnight - Strictly House	**23:00 h**	**Nachtcafé**	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
DJ Boo + Mateo Corleone (HipHop, R'n'B, Dancehall)	22:00 h	Magenta Club	
Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
Saturday Sensation	22:00 h	Kingz Club	

Sonntag, 16.09.2012

Jazz-Konzert: Michael Wollnys (em)	19:30 h	Stadtkirche
TauschCafé	14:00 h	603qm
Kleider machen Beute # 6	**15:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**
Live: Norbert Grossmann und Freunde	17:00 h	Galerie C. Klein, Schumannstr.
4. Deutsch-Holländischer Stoffmarkt	**11:00 h**	**Friedensplatz**
Fahrrad - Familienfest	11:00 h	Herrngarten (Aktivspielplatz)

ANZEIGE

Montag, 17.09.2012

Konzert: De Phazz (Audio Elastique Tour 2012)	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**
3rd-Monday-Uni-Bachata-Fiesta	21:00 h	Herrngartencafé
Wohnzimmer Special: Marinda & Solari (live)	20:00 h	Das Blumen
Info-Veranstaltung & Film über die Atomindustrie	20:00 h	Oetinger Villa
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Dienstag, 18.09.2012

Konzert: Luka Bloom	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Konzert: Busdriver + Support	21:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 08
Nachtdienst mit Leo & Leo	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Indie Lounge	22:00 h	Magenta Club	
The Sound And The City Meets Studynight	22:00 h	Kingz Club	

Mittwoch, 19.09.2012

Jazz-Konzert: Tony Lakatos Quintet - Home Tone	19:30 h	Stadtkirche	
Comedy: Ottfried Fischer - Wo meine Sonne scheint	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Theater-Projekt: JobAct Lingua Szena	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Frischzelle Saisonauftakt	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ Seite 08
Konzert: Die Fürchterlichen Fünf (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	**20:30 h**	**Salon-Latino**	
Arthur's Day mit Paddy Schmidt (live)		Green Sheep Pub	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
R'n'B In The City	22:00 h	Magenta Club	

Donnerstag, 20.09.2012

Konzert: Calexico + Support: Laura Gibson	20:30 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 09

→ De Phazz

→ Luka Bloom

→ Ottfried Fischer

→ Dance & Salsa-Disco

ANZEIGE

→ Indie Club mit DJ Kai

→ Wish You Were Beer

→ Schrill + Laut

☐	Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater
☐	Theater-Projekt: JobAct Lingua Szena	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
☐	Club-Therapie mit DJ Steffen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Basement Grooves: Step.Edit.Klub	22:00 h	Schlosskeller
☐	Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
☐	**Indie Club mit DJ Kai**	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rocky Bar)**
☐	Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Club
☐	Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Sportsnight	22:00 h	Kingz Club

Freitag, 21.09.2012

☐	Comedy: Sabine Wiegand - Wenn dat Rosi...	20:30 h	HalbNeun Theater
☐	Haroun's 50s Club	21:00 h	Centralstation (Halle)
☐	Ü30 Party mit DJ Alex Beer	22:00 h	Huckebein
☐	Gesichter der Migration	16:00 h	Nazar Center, Kasinostr. 36
☐	Bagaasch	23:00 h	Level 6
☐	Weekend Warmup mit DJ Jörg	22:00 h	Musikclub Rabe
☐	Konzert: Primordial Undermind	21:00 h	Oetinger Villa
☐	Enter The Pit – The Metal-Friday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Konzert: The Ventilators (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Stereo Revolte (Elektro)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
☐	**Wish You Were Beer mit Cessenaro + Phantozzi**	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rocky Bar)**
☐	Live: Who's Mary + Right As Rain + 3 weitere Bands	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
☐	Live zum Zwiebelmarkt: Just For Funk + DJ Flo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
☐	**Schrill + Laut: Summer Of 69**	**22:00 h**	**Schlosskeller**
☐	4. Nacht der Freien Szene	19:00 h	Theater Moller Haus

ANZEIGE

Konzert: Beni Feldman Duo	21:30 h	An Sibin
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Lesung mit Paul-Hermann Gruner + Jazzpiano: Uli Partheil	20:00 h	Hoffart-Theater
House Meets R'n'B & Dancehall	22:00 h	Kingz Club
Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol-Keller)
Herbstmess'		**Messplatz**
Zwiebelmarkt 2012		Griesheim

Samstag, 22.09.2012

Darmstädter Kneipentour	19:00 h	Luisenplatz
Comedy: Vanessa Backes – Denk Emol	20:30 h	HalbNeun Theater
6. Darmstädter Tangotage 2012: Tango-Ball	21:00 h	Centralstation (Saal)
Live: Gorilla Radio	21:00 h	Lowbrow
4. Darmstädter Wohnprojektetag	14:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Die Tanzalternative mit DJ Capo	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Invited	23:00 h	Level 6
Come Together mit DJ Chappi	22:00 h	Musikclub Rabe
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Mellow Weekend: Tom Wax B-Day	**22:00 h**	**Centralstation (Halle)**
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus & The Crazy Seven	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Masters Of Elektro mit DJ Aron	23:00 h	Goldene Krone (Disco)
Rehab - Back To The 50s/60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
Konzert: Li Ark (CD-Release Party) + Support	**21:00 h**	**Goldene Krone (Saal)** → Seite 09
Live zum Zwiebelmarkt: Pfund + DJ Flo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
IDC Battle Of Fresh #2	22:00 h	Schlosskeller
Live: Wailin' Willie Kueppers (Jazz, Blues)		Green Sheep Pub

→ Herbstmess'

→ Mellow Weekend

→ Li Ark

ANZEIGE

→ Zwiebelmarkt 2012

→ Wie funktioniert Geld?

→ Hurray For The Riff Raff

→ Zumba Fitness Party

Konzert: 3rd Floor Magic (NL)	21:30 h	An Sibin	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
DJ Boo + Mateo Corleone (HipHop, R'n'B, Dancehall)	22:00 h	Magenta Club	
Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
Herbstmess'		Messplatz	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
Zwiebelmarkt 2012		**Griesheim**	
Saturday Sensation	22:00 h	Kingz Club	

Sonntag, 23.09.2012

Lesung mit Reiner Stach	11:30 h	Stadtkirche	→ Seite 35
Konzert: Hurray For The Riff Raff	**20:00 h**	**Hoffart Theater**	→ Seite 10
Kindersachen-Flohmarkt	14:00 h	St. Elisabeth, Schwarzer Weg	
Sunday Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Herbstmess'		Messplatz	
Zwiebelmarkt 2012		Griesheim	

Montag, 24.09.2012

Wie funktioniert Geld?	**20:00 h**	**Bessunger Knabenschule**	
Lesung mit Bärbel Reetz	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 35
Zumba Fitness Party mit Marina Galinowska	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Infoveranstaltung: Anarchismus auf den Philippinen	20:00 h	Oetinger Villa	
Traditional Folk Session		Green Sheep Pub	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Herbstmess'		Messplatz	
Zwiebelmarkt 2012		Griesheim	

Dienstag, 25.09.2012

Lesung mit Elisabeth Edl	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 35
Lesung mit Marica Bodrozic	19:00 h	Literaturhaus	→ Seite 35
Premierenlesung und mehr mit Christian Gude	20:00 h	Jagdhofkeller	→ Seite 35

ANZEIGE

WIEDERERÖFFNUNG – WIEDERERÖFFNUNG – WIEDERERÖFFNUNG

Entdecken Sie die Welt des Fairen Handels mit uns neu!

Wir öffnen unseren Laden wieder
am Montag, dem 24. September 2012
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51 Telefon: 06151 · 21911 www.weltladen-darmstadt.de

Roots & Tonic Reggaeabend	**21:30 h**	**Baobab Erlebnisbar**	
Nachtdienst mit dem Subsonic DJ-Team	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Kulturhäppchen: Sing & Song	**20:30 h**	**Schlosskeller**	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Indie Lounge	22:00 h	Magenta Club	
Herbstmess'		Messplatz	
The Sound And The City Meets Studynight	22:00 h	Kingz Club	

Mittwoch, 26.09.2012

Nightwash Live mit Markus Barth (Moderation)	20:00 h	Jagdhofkeller	
Lesung mit Melanie Walz	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 35
Kirsten Fuchs & Volker Strübing: Nicht der Süden	19:30 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 35
1Hour Disco	21:30 h	Centralstation (Lounge)	
Punto Jazz - Konzert: Thomas Bachmann Group	**18:00 h**	**Vinocentral**	
Vernissage: Bessungen und etwas mehr	19:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schloss)	
Konzert: Der Ramschladen (Folk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero		Herrngartencafé	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
R'n'B In The City	22:00 h	Magenta Club	
Herbstmess'		Messplatz	

Donnerstag, 27.09.2012

Lesung mit Karl-Heinz Ott	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 35
DJ Chromo präsentiert: Unglaubliche Schallplatten	21:00 h	Centralstation (Lounge)	
Eröffnungskonzert Darmstädter Jazzherbst 2012	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: Too Tangled (Gent/Belgien) + Support	22:00 h	Das Blumen	
Club-Therapie mit der Two-Men-Show	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Psycho TV	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	

→ Roots & Tonic Reggaeabend

→ Kulturhäppchen

→ Punto Jazz

→ Psycho TV

ANZEIGE

Bewegung macht beweglich und Beweglichkeit kann manches in Bewegung setzen.

dacorpo
Physio-Zentrum Darmstadt

Das neue Fachzentrum für Physiotherapie und Osteopathie Darmstadt Stadtmitte – Rheinstraße 19 – Tel.: 967 68 67

Wir bieten u. a. freies Gerätetraining unter fachlicher Anleitung sowie Kurse für Pilates, Yoga und Wirbelsäulengymnastik an. Einfach mal reinschauen und nach unserem Eröffnungsangebot fragen.

dacorpo · Physio-Zentrum Darmstadt · Rheinstraße 19 · 64283 Darmstadt · www.dacorpo.de

→ Flix in der Stadtkirche

→ Weekend Warmup mit DJ Jacky

→ Latin Dance Night

☐	Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
☐	Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Club
☐	Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Herbstmess'		Messplatz
☐	Sportsnight	22:00 h	Kingz Club

Freitag, 28.09.2012

☐	Live: Duo Liederlich	20:30 h	HalbNeun Theater	
☐	Ü30 Party mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein	
☐	**Comic-Lesung mit Flix**	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ Seite 35
☐	Bands Without Instruments: Wight	22:00 h	Lowbrow	
☐	Freundschaftsspiel mit Four Knox Worms	23:00 h	Level 6	
☐	**Weekend Warmup mit DJ Jacky**	**22:00 h**	**Musikclub Rabe**	
☐	Konzert: Not On Tour + Hysterese + I Refuse	21:00 h	Oetinger Villa	
☐	Time Warp mit DJ Gun	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
☐	Karaoke mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
☐	Herbstgold mit DJ Daniel	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
☐	Rocky Reggae mit DJ General Motors	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
☐	Konzert: Tide Has Turned + Buried In Oblivion + ..	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
☐	**Latin Dance Night**	**21:00 h**	**Linie Neun, Griesheim**	
☐	The Big Wobble Vol. 4	22:00 h	Schlosskeller	
☐	Konzert: The Hound Dogs	21:30 h	An Sibin	
☐	Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
☐	Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
☐	House Meets R'n'B & Dancehall	22:00 h	Kingz Club	
☐	Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	

ANZEIGE

Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte

CARPE DIEM

Bistro Carpe Diem
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

Herbstmess'		Messplatz	
Hessisches Jazzpodium 2012		Bessunger Knabenschule (Halle)	

Samstag, 29.09.2012

A-Cappella-Konzert: 6-Zylinder	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Comedy: Lars Reichow - Goldfinger	20:30 h	HalbNeun Theater	
Lesung mit Lily Brett	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 35
Live: Dead Elvis And His One Man Grave + DJs	**21:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Keller)**	
15. Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt	**10:00 h**	**Kantplatz**	→ Seite 35
Aktion: Wasserkarawane mit Darmbachwasser	13:00 h	Rudolf-Mueller-Anlage	
Solikonzert & Party für Frauenhaus in Chiapas	**21:00 h**	**Oetinger Villa**	→ Seite 10
Wir sind anders presents Daniel Steinberg	23:00 h	Level 6	
Bar Dancing mit DJ Daniel	22:00 h	Musikclub Rabe	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Mellow Weekend (House, Hits & More)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Ceol Agus Ol (Irish Folk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Strictly British mit DJ Kai (Rock, Pop, Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rock'n'Roll Night: 55 Revival Boys & Friends	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Live Demolition 4: Always Damaged +...	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
70er80er Party mit DJ Jasmin	22:00 h	Schlosskeller	
Spielenachmittag für Familien	13:00 h	Centralstation (Halle)	
Saturday Night Karaoke	21:00 h	An Sibin	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
DJ Boo + Mateo Corleone (HipHop, R'n'B, Dancehall)	22:00 h	Magenta Club	
Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	

→ Bücherflohmarkt

→ Solikonzert

→ Dead Elvis

ANZEIGE

Guter Rat –
Gute Räder
FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Pallaswiesenstraße 16 · 64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 9 67 39 70
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Mollerstraße 17 · 64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 7 96 36 · Fax: 71 05 36
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

mail@fahrrad-brunner.com · www.fahrrad-brunner.com

Fahrräder • Laufräder • Bekleidung • Anhänger • Zubehör

© topidentity GmbH

→ Ratatouille á l'Orange

→ Martin Walser

Herbstmess'		Messplatz	
Hessisches Jazzpodium 2012		Bessunger Knabenschule (Halle)	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
Saturday Sensation	22:00 h	Kingz Club	

Sonntag, 30.09.2012

Fashion, Hair & Beauty: Verkaufsoffener Sonntag	12:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Erntedankfest	11:00 h	Hofgut Oberfeld	
Konzert: Ratatouille à l'Orange	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**	
Konzert: Verneri Pohjola Quartet - Ancient History	19:30 h	Stadtkirche	
Comedy: Lars Reichow - Goldfinger	19:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Islands + Cars&Trains + Big Spiders Back	21:00 h	Oetinger Villa	
Lesung mit Martin Walser	**11:30 h**	**Stadtkirche**	→ Seite 35
Darmstädter Super Sale	12:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 24
Konzert: Klangbad der 100 Stimmen	20:00 h	Pauluskirche	
Dubstück	14:00 h	603qm	
Herbstmess'		Messplatz	

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

PARTYAMT

ALLE EVENTS ONLINE

ANZEIGEN

YOGA

Anfängerkurse
ab 5.9. | Mi, 20 Uhr
ab 25.9. | Di, 20:15 Uhr

Hormonyoga
Schnupperstd 5.9. | Mi,18 Uhr
Kurs ab 19.9. | Mi,18 Uhr

Workshops
Yoga Tiefenentspannung & Lösungsfindung
Fr, 21.9. | 18–21 Uhr

Weiterbildung
Schwangere | 15.&16.9.

Yogalehrer-Ausbildung
Infotreffen Fr, 22.9. 15:30 Uhr

SATYAYOGA
Marktplatz 5 | DA | Tel 151031
www.satyayoga.de

Tap die komödie

Abendprogramm
September & Oktober
mittwochs bis samstags 20.15 Uhr,
sonntags 18.00 Uhr

Ein Bett voller Gäste
(A Bed Full of Foreigners)
Schwank von Dave Freeman
Deutsch von Wolfgang Spier
mit Dieter Rummel,
Benjamin Rollmann,
Stephanie Meisenzahl,
Annette Schneider,
Sandra Walter, Oliver Lemki,
und Inka Schmietendorf
Inszenierung Dieter Rummel

Noch´n Gedicht – der große Heinz Erhardt Abend
mit Hans-Joachim Heist
Okt (9.) Dez (11. 27.)

Kinderprogramm
Informationen und Termine:
www.die-komoedie-tap.de
Telefon 06151.33555

Bessunger Str. 125, 64295 Darmstadt

Änderungen vorbehalten

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

September 2012 (Auswahl)

Do. 13.09. | 21.00 Uhr | Im Keller
Digger & The Pussycats

Fr 14.09. | 20.30 Uhr | Blues aus Holland
Mariella Tirotto & Band

Sa 15.09. | 20 Uhr | 9 Bands in der Halle
Reunion Rocks! Benefiz-Konzert

Mi. 19.09.+Do. 20.09. | 19.30 Uhr | Halle
JobAct LinguaSzena Theaterprojekt

Mi 19.09. | 21.00 Uhr | Treff im Keller
Frischzelle Start in die neue Saison

Sa 22.09. | 14 Uhr | Projekte stellen sich vor
4. Darmst. Wohnprojektetag

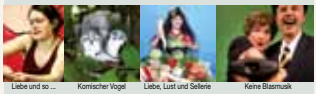
Sa 22.09. | 21.00 Uhr | Disco im Keller
Die Tanzalternative mit DJ Capo

Fr 28. + Sa. 29.09. | 20.00 Uhr | Konzerte
Hessisches Jazzforum

Sa 29.09. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller
Dead Elvis (USA)

DA | Ludwigshöhstr. 42 | Fon 06151-61650
www.knabenschule.de

THEATER MOLLER HAUS


Liebe und so ... | Komischer Vogel | Liebe, Lust und Sellerie | Keine Blasmusik

September 2012

Abendveranstaltungen

Sa 01.09.	20:30 und
So 02.09.	18:00 Grenzänzer e.V. „Liebe und so ..."
Sa 08.09.	20:30 Rhein-Main-Magic Astrid Gloria „Liebe, Lust und Sellerie"
Fr 21.09.	ab 19:00 4. Nacht der Freien Szene
Fr 28.09. und Sa. 29.09.	20:30 theater die stromer Keine Blasmusik

Kinder- und Jugendveranstaltungen

Fr 07.09.	09:00 und 11:00* Theaterlabor Darmstadt Hello Goodbye
So 16.09. Mo 17.09.	15:00 und 09:00 und 11:00* theater die stromer Kommander Vogel (Premiere)
Di 18.09. und Mi 19.09.	09:00* Theater Lakritz Die Wanze
Mo 24.09.	11:00* Theater 3 D Erste Stunde
Di 25.09. und Mi 26.09.	jew. 09:00* Theater 3 D Frei - nach Büchner

* An Werktag-Vormittagen ist eine Reservierung unbedingt erforderlich.

Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

Weststadtcafé

SA 01.09.
BACK 2 LIFE
UPTEMPO DANCE MUSIC MIT THOMAS HAMMANN & THORSTEN SCHEU

FR 07.09
SALSA DANCE NIGHT
SALSA & LATIN JAZZ MIT DJ JORGE

SA 08.09.
10 YEAHS!
ZEHN JAHRE KEHLKOPF AUFNAHMEN
LIVE: MANGES, BADGE, FUDDA, MÄDNESS U.V.A. DJ'S: PHONK D & THOMAS HAMMANN
→ WWW.KEHLKOPF.COM

FR 14.09.
FEIEREI+
DEEPHOUSE TO TECHNO

SA 22.09.
SAISON ABSCHLUSS PARTY
MUSIC: THOMAS HAMMANN & GUEST
FOOD: SASANS WURSTFONTÄNE

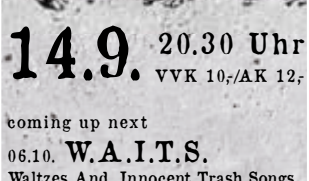
FR 28.09.
WE LIKE MONSTERS
HOUSE, ELEKTRO & TECHNO

DI 02.10.
ZEHN JAHRE / ZEHN DJ'S
10 DJ'S SPIELEN IN JE 30 MIN. IHRE FAVORITEN AUS EINER DEKADE
→ WWW.UPPERCUT.DE

KOSTENLOSES W-LAN
MO—SA AB 17 UHR
SO AB 15 UHR
MAINZER STR. 196
64293 DARMSTADT
WESTSTADTCAFE.DE

KULTURWERK

high gain jazz
durden



14.9. 20.30 Uhr
VVK 10,-/AK 12,-

coming up next
06.10. **W.A.I.T.S.**
Waltzes And Innocent Trash Songs
19.10. **Jam Session**

WWW.KULTURWERK-GRIESHEIM.DE

Jagd hof keller

Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

SEPTEMBER

08.09. LE CAIRDE
Die Hausband

14.09. KERBWERK
Disco-Party zur Bessunger Kerb

15.09. SÉFÉRIAN
Chansonabend zum 30. Bühnenjubiläum

22.09. WORTBLIND
Tourabschlusskonzert

25.09. PREMIERENLESUNG MIT CHRISTIAN GUDE

26.09. NIGHTWASH LIVE
Die wohl beste Comedy Show Deutschlands

30.09. RATATOUILLE À L'ORANGE
Chansons, Lieder und Songs

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

SEPTEMBER@ LINIENEUN

Café Bar Bühne

01.09. TANZSALON Ü30 dj capo
02.09. TANGOBRUNCH
08.09. TANGO PARA BAILAR! live
15.09. GOLDSALON dj phonk d
21.09. JUST FOR FUNK live
'ZWIEBELMARKT'
22.09. PFUND live
28.09. LATIN DANCE NIGHT salsa party

www.linieneun.de
facebook.com/linieneun

Steinbruch-Theater

Discothek · Livebühne · Cocktailbar · Restaurant · Biergarten

Feierkultur seit 1980

Freitag, 14.09.
Excrementory
Grindfuckers
& Supports (Live)

NEU ! Time-Warp jetzt zusätzlich auch jeden vierten Freitag

Donnerstag - Studententag
Freier Eintritt für Studenten, Schüler & Azubis

Montag

Rock-, Dance- & Oldie-Monday

Donnerstag

Club-Therapie (Pop, Dance, Charts, ...)

Freitag

Time Warp - Die Party für alle (1. Freitag)
Hautnah - Live-Konzerte (2. Freitag)
Enter the Pit - Metal Friday (3. Freitag)
Time Warp - Die Party für alle (4. Freitag)

Samstag

Underground Evolution

Öffnungszeiten:

Mo. Do. Fr. Sa. ab 21.00 Uhr
(Sonderveranstaltungen abweichend)

Unser Monatsprogramm findet Ihr im Veranstaltungskalender dieser Zeitschrift und auf den folgenden Internetportalen:

partyamt.de

Außerdem in folgenden Communities:

facebook myspace wer-kennt-wen twitter

...und natürlich auf:

www.steinbruch-theater.com

Steinbuch-Theater | Odenwaldstr.26 | 64367 Mühltal

SALON-LATINO

Tandrainer und DJ JCC Juan Carlos Caballero

LATEINAMERIKA ZU GAST IM SALON-LATINO DARMSTADT

DJ JCC & DJANE LENA
SALSA, MERENGUE, BACHATA

SOMMER SPEZIAL EINTRITT FREI

SAMSTAGS 20:30 UHR
SALSA & MOVES GRUNDKURS

SAMSTAGS 21:15 UHR
SALSA MITTELSTUFE-KURS

JEDEN SAMSTAG 21:50 UHR
GROSSE LATINPARTY OPEN END

DIENSTAGS
NEUE SALSA TANZKURSE &
RHYTHMUSSCHULUNG

KOMPAKTER GRUNDKURS
MITTELSTUFE &
FORTGESCHRITTENE

Mi./05.09.12 Mi./19.09.12 Di./02.10.12

20:15 UHR SALSAKURS ANFÄNGER
21:00 UHR MITTELSTUFE & FORTG.
21:45 UHR LATINPARTY open end

WWW.SALON-LATINO.DE
Rheinstrasse 99, 64295 Darmstadt

Club Huckebein

Freitags

Ü30 PARTY

Samstags

Saturday's Finest
all time greatest

Samstag 15.09

WE ♥ LLORET

LIVE on Stage:
DON FRANCIS

www.huckebein.de
Heidelbergerstr.89a - Darmstadt

ANZEIGE

STUDENTEN-WOHNUNGEN

In citynaher Parklage mit Glasfaser-Anbindung zur Uni

Wer's schnell will, wohnt hier richtig! In den 3er- und 4er-WGs am „Akaziengarten" in Darmstadt. Highspeed-Surfen mit Glasfaser-Anbindung an's Rechenzentrum der TU. Kurze Wege zu Discountern, Fastfood und in die City. Dazu Balkon/Terrasse und Einbauküche serienmäßig.

Infos unter
06151 2815-755
www.heagwohnbau.de

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

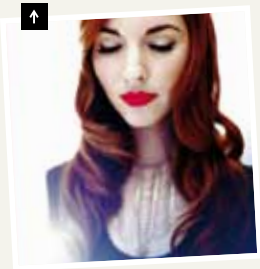
Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im September 2012 sind es:

Sons Of Noel And Adrian (UK)
Experimentelles zwölfköpfiges All-Star-Kollektiv. Düsterer Folksound.
Brotfabrik, Frankfurt
Mo, 03.09. / 20 Uhr / 14 Euro

The Temptations (USA)
Motown-Soul-Legende. Richard Street mit top besetzter Liveband on tour.
Colos-Saal, Aschaffenburg
Di, 04.09. / 20 Uhr / 30 Euro

Wortblind (Darmstadt)
Druckvoller deutscher Rap, gepaart mit derbem Rock. Support your local scene!
Nachtleben, Frankfurt
Di, 04.09. / 21 Uhr / 7 Euro

Chrysta Bell (USA)
Gemeinsames Album mit David Lynch „This Train". Vergleiche: Portishead und Massive Attack.
Das Bett, Frankfurt
Di, 04.09. / 21 Uhr / 16 Euro



Stella Roin (Wiesbaden)
Poptrio mit einem unverwechselbarem Sound aus Pop, Jazz und dem Spirit der Motown-Ära.
Kulturpalast, Wiesbaden
Mi, 05.09. / 20 Uhr / 6 Euro

We Have Band (UK) + Mono Girl (DK/DE)
Electro-Pop-Abend. Tipp: Mono Girl mit Kristina Kristoffersen (Spurv Lærke).
Schlachthof, Wiesbaden
Do, 06.09. / 20 Uhr / 16 Euro

Roy Davis & the Coloradas (USA)
Nordamerikanischer Bluegrass. Roy Davis' Stimme erinnert an Herman Dunes'.
Hafen2 (Café), Offenbach
So, 09.09. / 17 Uhr / Eintritt frei (Spende erwünscht)

Yuppicide (USA)
New-York-Hardcore der alten Schule. Exzentrische Bühnenperformance …
Café Central, Weinheim
Mi, 12.09. / 21 Uhr / 12 Euro

Kid Kopphausen (Hamburg)
Gisbert zu Knyphausen und Nils Koppruch machen gemeinsame Sache. Hörenswert!
Das Bett, Frankfurt
Mi, 12.09. / 20.30 Uhr / 20 Euro

Jeffrey Lewis & The Junkyard (USA)
Antifolk-Garagerock. Laut Jarvis Cocker (Pulp) „bester Lyriker der heutigen USA".
Hafen2 (Saal), Offenbach
Fr, 14.09. / 21 Uhr / 10 Euro

The Meatman (USA)
80er-Punkrock-Veteranen um Tesco Vee.
Café Central, Weinheim
Fr, 14.09. / 21 Uhr / 15 Euro

Wovenhand (USA)
16 Horsepower-Sideprojekt. Americana-Alternative-Country.
Zoom, Frankfurt
Mo, 17.09. / 21 Uhr / 24 Euro

Ben Caplan (CAN)
Rauer Folk, der zwischen kontrollierten Passagen und Gefühlsausbrüchen wechselt.
Ponyhof, Frankfurt
Mo, 17.09. / 21 Uhr / 15 Euro

Alexander Pfeiffer (Wiesbaden)
Lesung: Alexander Pfeiffer liest Charles Bukowski. „Tribute to a dirty old man".
Kulturpalast, Wiesbaden
Do, 20.09. / 20 Uhr / 6 Euro

Rummelsnuff (Berlin)
Mix aus elektronischer Musik, Seemannsromantik, Rockabilly und Punk.
Nachtleben, Frankfurt
Fr, 21.09. / 20 Uhr / 16 Euro

Phantom/Ghost (Hamburg)
Duo um Stella- und Superpunk-Keyboarder Thies Mynther und Tocotronic-Sänger Dirk von Lowtzow.
Mousonturm, Frankfurt
Mo, 24.09. / 21 Uhr / 19 Euro

This Is The Kit (UK) + Rozi Plain (UK) + Jamie Harrison (UK)
Folkrock-Singer-Songwriter-Blues-Happening. Die drei Bands musizieren gemeinsam.
Walhalla Studio Theater, Wiesbaden
Mi, 26.09. / 19.30 Uhr / 13 Euro

Smoke Blow (Kiel)
Abschiedstournee der Rock-Punk-Hardcore-Truppe. Abschiede tun weh …
Schlachthof, Wiesbaden
Sa, 29.09. / 19 Uhr / 18 Euro

(Alle Angaben ohne Gewähr)
Auswahl + Text: Gunnar Schulz
Fotos: Veranstalter

ANZEIGE

EICHE IM BOUQUET

P-Weinprobe, Folge 17: Barrique – Wein im Holz

Er liegt im Trend, wird aber seit Jahrhunderten zelebriert: der Weinausbau im Barriquefass. Nichts Neues also. Oder doch?

Der Siegeszug moderner Edelstahltanks, fruchtigfrischer Weine, die jung getrunken werden sollen – all das hat so manchen Winzer nachdenklich gemacht. Sie suchten nach neuen Wegen, andere, qualitativ hochwertige Weine zu kreieren und haben schlicht und ergreifend das Holzfass weiterentwickelt. Heute haben Winzer Ideen und sind auch im Stande, sie umzusetzen: Ein weißer Rioja im Barriquefass gereift? Ja, bitte probieren!

Barriquefässer sind also nicht einfach nur Gärbehälter, sie sind vielmehr Teil des Ausbaues und prägen den Geschmack des Weines. Ein klassisches Barriquefass umfasst 225 Liter und besteht ausschließlich aus Eichenholz. Mitte des 18. Jahrhundert wurde das erste in Bordeaux hergestellt. Besonders an den kleinen Eichenfässern, die heute kaum mehr aus dem Weinbau wegzudenken sind, ist: erstens ihre geringeren Dimensionen im Vergleich zu klassischen, 1.000 Liter fassenden Holzfässern. Und zweitens die Tatsache, dass Barriques in der Regel nur eingesetzt werden, so lange das Holz noch neu ist. Das bedeutet: Die Fässer werden in Erstbelegung genutzt, jeder neue Jahrgang in neuen Fässern. Barrigueweine in der Erstbelegung vergoren und gereift gehören zu den Besten, bei den Olympischen Spielen würden diese Weine den Namen Usain Bolt und drei Goldmedaillen tragen.

Der geringe Fassumfang von nur 225 Liter hat zur Folge, dass in Barriquefässern eine größere Holzoberfläche vorhanden ist bezogen auf die darin enthaltene Flüssigkeitsmenge als bei klassischen Fässern. Damit hat der Wein einen stärkeren Holz- und Sauerstoffkontakt und reift schneller. Zudem löst der Alkohol Tannine – Gerbstoffe, geruchlose phenolische Verbindungen, der natürliche Inhaltsstoff der Weintrauben und des Weins – aus dem Holz. Im Verlauf einer Erstbelegung gibt ein Barriquefass zirka 200 Milligramm Tannin pro Liter an den Wein ab, was etwa einem Zehntel des Tannins aus der Traubenschale entspricht. Dadurch erhalten Barrigueweine ihr unverkennbares Bouquet, welches an Nelke, Vanille, Karamell oder Holz erinnert. Das weineigene Tannin verbindet sich mit dem Tannin des Barriquefasses und macht den Wein weicher.

Leider liegt es ebenso im Trend, Weine zu „oaken“: ein zugelassenes Verfahren, welches erlaubt, Holzspähne oder kleine Holzfässer in den Wein zu tunken und dadurch den Wein nach Barrique schmecken zulassen. Welch eine Schande!

Es geht auch anders: Heutzutage werden Erstbelegungsfässer an kleinere Weinbauer verkauft – auch unter ökologischen Aspekten eine lobenswerte Sache. Es ermöglicht jungen Winzern, Barrigueweine mit Qualität zu erzeugen, aber mit deutlich weniger Kosten. Ganz im Sinne von vinophilen Geschmacksgenüssen für den kleinen Geldbeutel.

Meine Empfehlungen:

Curateto Reserva 2004 Selección Molina, D.O.C Rioja, für 9,95 Euro, entdeckt bei Molina's Gran Consumo in der Göbelstraße 21, Darmstadt.

Vilosell 2008 Tomás Cusiné D.O. Costers del Segre, für 11,90 Euro, ebenfalls entdeckt bei Molina's Gran Consumo.

Text: Hannah Knell | Foto: Jan Ehlers | Illustration: Hans-Jörg Brehm

Die Sommelière Eures Vertrauens verrät:

Ein perfektes Paar für jeden Anlass: die Chardonnay-Traube und das kleine Eichenholzfass.

Iss was!

Folge 22: Falafel

Spätestens, wenn Ihr mal des Nachts im Hungerflash vor Hussens Wagen im „603“ gestanden habt und mit dem besten Nachtfutter Darmstadts belohnt wurdet, dürfte Euch diese Köstlichkeit in ihren Bann gezogen haben. Oh mein Gott – es schmeckt auch nüchtern am nächsten Tag subber! Probiert’s aus, heute gibt’s: Falafel!

Falafel also. Das sind die Dinger, die ausseh’n wie Frikadellen und auf 603-Partys (R.I.P) dann doch so manchen in die Enge trieben, weil er mal selbst als radikaler Fleischfetischist gesteh’n muss, dass es doch auch ohne saulecker sein kann!

Leider ist die Zubereitung mit ein wenig mehr Aufwand verbunden als das Schlangestehn vor Hussens Imbisswagen. Es bedarf etwas Handarbeit – und zeitaufwendig ist’s obendrein auch noch.

Hauptbestandteil dieser Köstlichkeit sind Kichererbsen, und eben diese wollen erstmal klein gematscht werden. Am besten, Ihr habt irgendeine Möglichkeit, an eine Küchenmaschine oder – oldschool – an einen Fleischwolf ranzukommen, denn ohne wird’s wirklich schwer und macht gar keine Laune.

Der Ursprung der Kichererbsenfrikadelle liegt irgendwo im Nahen Osten – wo genau, kann keiner mehr mit Bestimmtheit sagen. Aber jeder, der schon mal in Ägypten oder Israel war, wird gar nicht an ihr vorbeigekommen sein. Traditionell wird sie mit Humus oder Tahini gereicht – und wenn Du Glück hast, gibt’s auch noch eine frisch gebackene Pita dazu.

Falafel

Dauert so lang wie: Eine Übernachtung mit Frühstück
Sieht aus wie: ’ne Frikadelle
Am besten mit: Hussen Abdulah
Nebenwirkungen: Fleischmangel
Kostet so viel wie: ein Dönerteller

Für vier Personen:

Falafel
300 g Kichererbsen (getrocknet)
4 Knoblauchzehen
1 Zwiebel
1 Bund frische Petersilie
1 Bund Koriander
2 EL Kreuzkümmel
1 Messerspitze Backpulver
2 EL Mehl
Saft einer Zitrone
Salz, Pfeffer

Soße
250 g Tahini
zirka 100 ml Milch
1 Bund Petersilie
2 TL Honig
Salz, Pfeffer

Wir werden das gute Stück mit legger Tahini-Söße präsentieren, einer Sesampaste, die nach P’scher Art und Weise ein wenig am Original vorbei schrammt, um’s ein bisschen individueller und noch viel besser zu gestalten.

Ich würde sagen: Wir babbeln diesmal auch garnet mehr lang rum, sondern legen gleich mal los.

Falafel mit Gedöns

Zutaten für Falafel

Die Kichererbsen über Nacht in Wasser baden!

Alles in der Küchenmaschine schreddern

Übertrieben viel würzen!

In Handarbeit durchmengen

Mit ordentlich Fett braun braten

So, der allererste Schritt hat bereits gestern Abend stattgefunden: Du hast die Kichererbsen in Wasser eingelegt und bist jetzt überrascht, wie krass die Dinger aufgegangen sind. Doch Du warst ja schlau und hast ne extra große Schüssel dafür genommen. Gut gemacht!

Nun gießt Du das Wasser ab und schmeißt die Erbsen in eine Küchenmaschine – samt Knoblauchzehen, Zwiebeln, Petersilie und Koriander. Das alles wird auf der höchsten Stufe ganz klein geschreddert.

Die matschige Pampe gibst Du in eine Schüssel und knetest das Mehl und die Gewürze unter. Sei mit den Gewürzen nicht zu bescheiden, die Dinger müssen knallen vor Geschmack! Jetzt nochmal alles mit Zitronensaft und dem Backpulver durchmengen – und fertig ist Deine Falafel-Rohmasse. Selbige wird nun in Frikadellen-Form in reichlich Öl angebraten, bis die Dinger schön bräunlich sind – oder Du wirfst sie gleich in eine Friteuse.

Für das Tahini brauchst Du in erster Linie: Tahini. Das ist eine Paste aus fein gemahlenen Sesamkörnern – und in jedem türkischen Laden käuflich zu erwerben (heißt dort: Tahin). Hiervon gibt's Du ein paar Löffel in eine Schüssel und gießt zirka 100 Milliliter Milch dazu.

Alles mit einem Schneebesen verrühren und gegebenenfalls nochmal ein wenig Milch oder Tahini dazugeben, bis es die gewünschte Konsistenz – ähnlich der eines warmen Puddings – erhält. Am Ende noch mit Salz, Pfeffer und Honig abschmecken und einen ganzen Haufen Petersilie darin versenken.

Beides zusammen wird jetzt am besten mit einem leckeren Fladenbrot, Salat und / oder Rohkostgedöns (zum Beispiel: Rote Beete!) gereicht und auf der Stelle verhaftet! Lecker, lecker!

Text: Sascha Löwel | Fotos: Jan Ehlers

GUDE – BIER AUS DEM HERZEN EUROPAS

2 FÜR 1
GUTSCHEIN AKTION!*

Bei Vorlage dieser P-Ausgabe* bekommst du in folgenden Getränkemärkten zum Kauf eines GUDE SIX-PACKS einen zweiten gratis dazu:

→ MARUHN GETRÄNKEMARKT
Pfungstädter Straße 174, 64297 Darmstadt

→ GETRÄNKE HNYK
Industriestraße 5, 64367 Nieder-Ramstadt

*Gutschein-Aktion ist gültig bis zum 30-09-2012.
Pro Person ist nur eine P-Ausgabe einlösbar.

WWW.GUDE-STOFF.DE | WWW.FACEBOOK.COM/GUDESTOFF

ANZEIGEN

Tel. 06151 / 78 73 500

HASO
Kebap Haus

STEINOFEN PIZZA
frisch und knusprig zubereitet

GRILL SPEZIALITÄTEN
vom Holzkohlegrill

Täglich frisches Brot und Vollkornbrot vom Steinofen in verschiedenen Varianten.

Erbacher Str. 11 / Ecke Pützerstr. • 64287 Darmstadt
Täglich von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

„Ich lass nix auf Darmstadt kommen“

Blackbox mit Flo Hierer (Kehlkopf Aufnahmen)

HipHop in Darmstadt ohne Flo Hierer wäre wie die Bayern ohne Hoeneß, Mathildenhöhe ohne Ralf Beil oder Toast Hawaii ohne Toast. Er legt das Fundament, ohne direkt im Rampenlicht zu stehen. Er ist der Russell Simmons Darmstadts, der als „Def Jam“-Labelchef Run DMC, Beastie Boys, LL Cool J und Kayne West groß gemacht hat. Hierers Label nennt sich „Kehlkopf Aufnahmen“ und seine Künstler sind: Manges, Mädness, Baggefudda, Nomis & Doell, El Ray, Böse Zungen, Kollege Schnürschuh. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums seines Labels bat das P um eine Audienz in Flos Küche. Intensives Name-Dropping blieb da nicht aus. Aber wir sprachen auch über Uppercut, Battle of Trash, die Popakademie und Bayern München.

Du bist als Heiner Fan der Bayern?
Flo: Mehr noch. Eingetragenes Mitglied. Erwähn das aber lieber nicht.

Im Gegenteil. Das kommt als Disse an den Anfang. Ist im Hip Hop ja so üblich. Also gleich beim Thema. „10 Jahre Kehlkopf" – wie ging es los?
In den Neunzigern gab es die Kehlkopf-Mafia, eine Gruppe von Darmstädter Rappern rund um Manges, Santana und die Baggefuddas. Darauf baut der Name auf. Für mich als Fan ging HipHop richtig los mit „Die Klasse von 95" **[Sampler mit Der Tobi & Das Bo, Massive Töne, Fettes Brot, Main Concept, MC Rene, Stieber Twins]**. Wir fuhren dann immer gemeinsam nach Heidelberg zu Jams mit Acts wie Advanced Chemistry, Too Strong, No Remorze, Cora E. oder den Absoluten Beginnern, als sie noch ganz klein und niedlich waren.

Aber erst 2002 startete das eigene Label.
Es gab viele Partys und Konzerte, aber es passierte nix wirklich, keine Aufnahmen, keine Struktur. Das war mir irgendwann zu blöd. Und wenn ich was mache, mache ich es richtig: Gewerbe, Labelcode, Produktion et cetera. Am Anfang waren wir zu dritt: Jan Ethner, Markos Koderisch [Manges] und ich. Später waren noch kurz dabei: Michael Stockum, heute beim Fanta4-Label Four Music, und Jonas Weber, heute bei Universal in Berlin … **[schmunzelt]** … die haben den Absprung also geschafft. Los ging es damals 2002 mit der ersten EP von Baggefudda. Als wir das erste Mal zu Lolo Blümler ins Ironbar Studio gingen, war das völlig desaströs. Die hatten gerade mal einen halben Track parat. **[schüttelt den Kopf]** Ich hab dann mit Lolo zwei Stunden gefrühstückt, bis die ihre Sachen zusammen hatten. Extrem unprofessionell.

Mit den ersten Platten von Manges hattet Ihr dann auch bundesweit Erfolg.
Genau, 2003 mit der ersten Platte von Manges **[„Regenzeit in der Wüste"]**. Olli Schulz **[DJ Sonix & Phunk Mob]** und Gerd Janson **[Journalist, DJ & Labelbetreiber „Running Back"]** verschafften uns damals einen Vertriebsdeal mit Groove Attack, dem größten Hip-Hop-Vertrieb hierzulande. Da wurde die Presse auf uns aufmerksam. Die haben Manges ziemlich abgefeiert. Wir waren kurz davor, einen Major-Vertrag für ihn zu kriegen. Der Manager von Sony /EMI meinte damals, von der Musik verkaufen wir glatt 100.000 Einheiten. Uff. Das ist dann leider an … diversen Umständen gescheitert. War echt unglücklich.

Du hast an der Popakademie in Mannheim studiert. Wegen des Labels?
[etwas kleinlaut] Erst hatte ich erfolgreich Informatik nicht studiert. Mit Elmar Compes organisierte ich damals schon Partys unter dem Namen Uppercut im ehemaligen Exstasis. Für mich gab es damals nur Musik, Musik, Musik. Für meine Labelarbeit hatte ich damals aber Kurse für Band-Management und so besucht. Auch beim bekannten Musikdozenten Udo Dahmen, der gerade die Popakademie in Mannheim startete. Da studierte ich dann drei Jahre auf Bachelor. Das hat mir viel gebracht, vor allem Kontakte. Ich weiß jetzt, wie die Industrie funktioniert, weiß alles über Themen wie die Gema, über die so viel diskutiert wird.

Und wie stehst Du zur Gema?
Die Gema bringt schon was, wenn man viel Airplay und Konzerte hat. Dann ist das für die Urheber ein verdienter Lebensunterhalt. Über die Platten kommt nix mehr rein. Ich bin allgemein ein Fan davon, dass Kultur auch bezahlt werden soll. Und da ist die Gema eigentlich ein gutes Instrument. Aber in der Praxis verhält sie sich oft wie ein alter „MuffPuff", wie diese neuen Club-Vergütungssätze zeigen. Die Haltung bei Youtube finde ich aber konsequent. Youtube verdient Milliarden und wird oft als Opfer dargestellt.

Zurück zu „Kehlkopf". Nach Manges war es vor allem Mädness, der kurz bundesweit wahrgenommen wurde. Was ist daraus geworden?
Mädness ist der klassische Fall. Ein super Rapper und mittlerweile auch sehr professionell. Bei ihm hat einfach das Quäntchen Glück gefehlt. Vor zwei Jahren trat er beim Splash-Festival direkt vor Public Enemy auf. Wenn die Majors damals einen Slot frei gehabt hätten, säße der heute wo ganz anders. Ähnlich auch beim Phonk D **[Kollege**

Schnürschuh] … am Anfang wollte der nur Musik machen, rumhängen und Bier trinken. Jetzt ist der als Produzent sehr diszipliniert. Jeder erfolgreiche Künstler muss a) krass hart arbeiten und b) braucht dann unglaublich viel Glück. Wenn ich jetzt erfolgreiche Rapper wie Cro oder Casper anschaue, die sind eigentlich ein Abklatsch von Manges. Wir waren da auch als Label zu zögerlich, dachten, das läuft von alleine. Die Musikindustrie ist echt ein großes Haifischbecken. Mal sehen, was jetzt mit Nomis & Doell geht. Die haben das nötige Talent und die Energie.

Wie geht es weiter?
Das Label ist da und ich finde die Vorstellung, mit Fünfzig noch HipHop-Platten rauszubringen, nicht verkehrt. Vielleicht werden es ja auch Jazz-Alben in zehn Jahren. Aber ich bin jetzt Vater und das Kind muss erst mal vier, fünf Jahre auf Spur gebracht werden. Ich hab in zehn Jahren sicher um die 10.000 Euro versenkt. Das war lange Zeit okay, geht jetzt aber nicht mehr. Ein Label baut den Künstler auf, bezahlt die Promotion und Produktion, aber heute verdienst du nur noch mit Live-Konzerten und Merchandise wirklich Geld. Das muss besser abgedeckt und das Label an anderen Sektoren beteiligt sein **[„360 Grad-Verträge"]**. Sonst macht das keinen Sinn mehr.

Wer sind eigentlich Deine HipHop-Helden?
So was wie Gang Starr, A Tribe Called Quest, Jeru The Damaja, Talib Kweli, The Roots, Mos Def. Wir haben aber auch Größen wie Notorious BIG, Dr. Dre, Ice Cube oder Snoop Dog gefeiert. Derzeit höre ich eher Grime und Bass-Kram aus London wie Dizzee Rascal. Auf den Notting Hill Carnival dort freue ich mich das ganze Jahr. Das sind unglaubliche Partys. Zwischendurch brauche ich aber auch mal eine Dosis Deep House.

Du bist auch Teil der Uppercut-Crew [„Reggae Allstar Yard", „Uff de Gass" & „10 Jahre, 10 DJs"] und des „Battle of Trash"-DJ Teams.

Uppercut hat sich als Marke verselbstständig. Das startete mit Arne Cornelius **[nicht mehr dabei]**, Elmar und mir. Später kam Dirk Bretträger **[Phonk D]** dazu. Mal machen wir was zu dritt, mal separat. Das ist immer anders. Und „Battle of Trash" läuft sensationell **[grinst]**. Wir haben da 2004 ein ekelhaftes Monster geschaffen. Am Anfang war das ein Gag, am Ende einer Nacht beschissene Lieder zu spielen. Und die Leute haben das voll getickt. Eigentlich will das doch jeder: Im Vollsuff Lieder hören, die man nicht mögen darf, aber heimlich in der Dusche trällert. Zusammen mit den Milchclub Boys können Elmar, Dirk und ich da richtig primitiv die Sau rauslassen. Wir sind mittlerweile Wochen vorher ausverkauft.

Und Darmstadt sonst?
Ich finde es super, dass mit IDC wieder ein richtig gutes Label mit Events am Start ist. Die Jungs sind fit. Besonders ihr Herrngarten Jam ist der Hammer. Ansonsten bin ich rundum Heiner – „born & raised & gonna die here". Ich lass nix auf Darmstadt kommen. Ich kann verstehen, dass jemand nach Darmstadt kommt und es langweilig findet. Wenn man hier nicht aufgewachsen ist, wirkt es vielleicht so. Ich glaube aber, dass hier mehr geht also anderswo. Von mir gibt es keinen Darmstadt-Diss.

Das P sagt: HipHop Hooray!

Interview: Tobi Moka | Foto: Jan Ehlers

Wir haben 2004 ein ekelhaftes Monster geschaffen.

10 Yeahs Kehlkopf Aufnahmen

Jubiläum & Release-Party des Samplers (darauf jeder Act aus zehn Jahren mit neuem Track oder Remix)

Live: Baggefudda, Manges, El Ray, Mädness, Böse Zungen, Nomis & Doell, Kollege Schnürschuh

DJs: Phonk D, Thomas Hammann
Weststadtcafé (Mainzer Str. 106)
Sa, 08.09. / 21 Uhr / 12 Euro
www.kehlkopf.com

Win! Win!
Wir verlosen 3 x den CD-Sampler und 3 x Tickets für die Party, kurz vor der Party auf **www.facebook.de/pmagazin.**

ANZEIGEN

HEAG MOBIBUS

Der AirLiner – Ihr Bus zum Flug

- **Kurze Fahrzeit:** In nur 30 Minuten von Darmstadt zum Flughafen Frankfurt
- **Dichter Zeittakt:** Über 30 Mal täglich zum Terminal 1 und 2
- **Weniger Kosten:** Sie sparen Parkgebühren
- **Kein Autobahnstress:** Sie kommen entspannt und sicher an

Ein Unternehmen der HEAG mobilo GmbH

www.heagmobibus.de

„Dazu würden wir nie tanzen“

Hörspiel mit The Barbers

Wenn man von den 2009 gegründeten Barbers spricht, geht es im Grunde nicht um eine, sondern um drei Bands in einer: Da sind die Straßenmusiker mit ihren Guerilla-Gigs in diversen Innenstädten (in Darmstadt unter anderem: im Schaufenster eines Friseursalons am Ludwigsplatz). Da ist die aktuelle „Krone“-Hausband, die ab Oktober wieder regelmäßig die Standfestigkeit der Wände des altehrwürdigen Multimedia-Hauses testen wird. Und da sind die Darmstädter Nachwuchsstars mit ihrer ersten eigenen CD „Radio EP“. All das vereinen Dave (Gesang und Gitarre), Alex (Klavier – fehlte bei unserem Hörspiel entschuldigt), Anna (Klavier und Gesang), Fabi (Gitarre, Blues Harp, Gesang) und Felix (Cajon), immer verbunden durch ihre gemeinsame Liebe zu einem ebenso frischen wie ursprünglichen Roggenrohl.

Canned Heat „Going Up The Country“

Da dieser 68er Song der US-Bluesrocker gleich zu Beginn des „Woodstock”-Spielfilms lief, wurde er zu so etwas wie der inoffiziellen Hippie-Hymne.
Fabi [nach fünf Sekunden]: Das ist einfach … „Going Up The Country“, die Original-Version **[Na ja, nicht ganz: Der Song bedient sich schon sehr stark beim „Bull Doze Blues” von Henry Thomas, Anm. d. Red.].**
Anna: Aber wir spielen bei unseren Konzerten die Kitty-Daisy-&-Lewis-Version **[Das englische Trio, mit dem wir für das letztjährige November-P auch ein Hörspiel durchgeführt haben, hat den Song 2008 als Single herausgebracht, Anm. d. Red.].**
Fabi: Habt Ihr mit denen auch hier **[bei P-Redakteur Mathias Hill zuhause]** gesessen?
Nee, das saßen wir in der Centralstation, backstage.’
Felix: Der Lewis wusste sicher alles!
Dave: Wir waren alle große Kitty-Daisy-&-Lewis-Fans, und deren Version war für uns auch viel einfacher umzusetzen.

Paul McCartney „It’s So Easy“

So rotzig und energiegeladen klang Paul McCartney schon lange nicht mehr. Coverversion vom aktuellen Buddy-Holly-Tribute Sampler „Rave On“.
Fabi: Klingt geil! Mach mal lauter.
Dave: Der Song heißt „It’s So Easy”, aber ich hab keine Ahnung, von wem der ist. Ich kenn’ auch die Stimme nicht.
Fabi: Huey Lewis? Meat Loaf?
Anna: Aerosmith? Oh je, wir reiten uns total rein.
Fabi: Ich bleib bei Meat Loaf. Die Aufnahme klingt auch sehr nach 70er oder 80er Jahren.
Fabi: Klär uns auf, Mann!
Das ist Paul McCartney.
Alle: Ahhhh… da wären wir nie drauf gekommen!

Little Esther Phillips „Hound Dog“

Eine sehr frühe Fassung des berühmten Jagdhund-Songs von einer der großen Soul & Blues-Sängerinnen.
Fabi & Felix: Das ist eindeutig der „Hound Dog“. Diese Version klingt nach Wanda Jackson, die Stimme ist aber schwärzer.
Anna: Ist das die mit „Let’s Have A Party“?
Felix: Sehr geiles Klavier.
Könnte direkt aus der „Krone“-Kneipe stammen.
Felix: Ist das das Original …?
Nicht ganz. Die erste Plattenveröffentlichung des Songs war 1952 von Big Mama Thornton, diese hier von Little Esther kam kurz danach raus.
Dave: Von Elvis ist ja fast nichts im Original. Der hatte zwei Songwriter, die fast alles geschrieben haben **[Stimmt! Jerry Leiber und Mike Stoller gaben den Song, den sie auf einer Papiertüte notiert hatten, 1956 an den King weiter, Anm. d. Red.].**

Taio Cruz „Little Lion Man“

Der britische Chart-Gigant macht aus dem Folkrock-Song von Mumford & Sons eine Kirmestechnonummer.
Anna [lacht laut]: Eine Rave-Version von „Little Lion Man“!
Fabi: Wer könnte das covern? David Guetta?
Dave: Das ist der falsche Text, der singt ja nicht mal „fucked it up“.
Fabi: Das klingt ein bisschen, als würde David Guetta mit Taio Cruz …
Taio Cruz ist richtig!
Alle: Oh, ist das mies. Da würden wir nie zu tanzen.
Ein abschließendes Wort zu Taio Cruz?
Dave: Ja, wir müssen ja leider gestehen, dass wir den auch schon mal … hüstel … gecovert haben. Wir haben ihn verswingt und mit „Hey Ya“ von Outkast verbunden, allerdings war das eigentlich nicht die Outkast-Version, sondern die von dem Typen mit dem Bart… Obadiah Parker **[die hiermit ausdrücklich empfohlen sein soll, Anm. d. Red.].**
Felix: Der heißt doch nie im Leben so.
Dave: Doch. Ich hab mal ’ne Wette verloren, ich hab mir das genau gemerkt.

Jerry Lee & Linda Gail Lewis „Roll Over Beethoven“

Der alte Chuck-Berry-Klassiker vom gemeinsamen ’69er-Album „Together“. Rock’n’Roll in Reinkultur.
Felix: Roll Over Beethoven!
Dave: Schon wieder ’ne Frau.

Felix: Das ist doch gar keine Frau.
Fabi: Tom Jones?
Dave: Quatsch!
Fabi: Doch, der hat das alles gesungen, „Venus“ und „Roll Over Beethoven“ und die ganzen Klassiker.
Unser Haus- und Hof-Fotograf Nouki schaltet sich mit einem unerlaubten Tipp ein: „Tom“ Jones ist gut… der ist doch häufig im Fernsehen, und er hat auch noch einen Freund …
Anna: Ah, klar: „Jerry“ Lee Lewis!
Fabi: Und wer ist die Frau? Linda Gail Lewis etwa? Das ist seine Schwester.
Da sind wir aber beruhigt. Wir dachten schon, das wäre eventuell seine 13-jährige Gattin.
Felix: Na ja: Jerry Lee ist der dirtiest old man überhaupt. Wir haben ihn in Mannheim gesehen, da hat er mit seinen 73 Jahren eine Riesenshow abgerissen, ist aber dann beleidigt von der Bühne gegangen. Danach hat dann Chuck Berry zwei Stunden lang den Duckwalk gemacht.
Nouki: Bei solchen Konzerten ist ja die erste Reihe immer für Rollatoren reserviert …
Dave: Bei einem ähnlichen Konzert hat Boppin B mal die Vorgruppe gemacht.
Anna: Das ist schon geil, wenn du sagen kannst, dass du mal Vorgruppe von Jerry Lee Lewis warst!

Nick Waterhouse „Some Place“

Amerikanisches Soul-Wunderkind mit einem seiner Hits – klingt wie direkt aus den Fifties hergebeamt.
Dave [nach einer Sekunde]: Nick Waterhouse!
Fabi: Der wird ja gerade total gehypt. Dave hat mir neulich gesagt: „Ich hab den Ober-Typen entdeckt. Wenn Du den hörst, wirst Du nix anderes mehr hören wollen.“
Dave: Und er klingt ein bisschen wie Lewis von Kitty, Daisy & Lewis.

Head Cat „Matchbox“

Die Rockabilly-Supergroup um Lemmy (Motörhead), Slim Jim Phantom (Stray Cats) und Danny B. Harvey (Lonesome Spurs).
Dave: Boppin B? Ah ja, „Matchbox“!
Fabi: Der Sänger klingt ein bisschen wie Udo Lindenberg. Hat der schon mal was auf Englisch gesungen?
Dave: Klar: Der hat „Johnny B. Goode“ nachgespielt.
Fabi: Hmm … oder es ist Eric Clapton?
Felix: Der nuschelt sich vielleicht einen ab! Bei der Gitarre hab’ ich ein bisschen an Brian Setzer von den Stray Cats gedacht.
Dave: Nee… die Aufnahme ist älter.
Aber die Idee mit Brian Setzer ist nicht so verkehrt.
Das Lied ist fertig, alle drehen sich fragend zum Fotografen um: Nouki, Sie sind gefragt!
Nouki: Ich???
Okay, wir lösen auf: Das war Lemmy von Motörhead mit seinem Nebenprojekt Head Cat.
Alle, inklusive Nouki: Ahhh!
Felix: Und die haben ein ganzes Album gemacht?
Ja, da ist auch einer von den Stray Cats dabei …

Marlene Dietrich „Die Antwort kennt ganz allein der Wind“

Bob Dylans Megahit „Blowin’ in the Wind“ wunderschön interpretiert von der größten deutschen Entertainerin.
Anna: Hildegard Knef? Marlene Dietrich?
Fabi: Juliane Werding ist das! Die hat doch auch die Moody Blues gecovert: „Schwebendes Wasser …“
[singt ausdauernd und mit viel Hingabe die deutsche Fassung von „Nights in White Satin“]. Aber wahrscheinlich ist es Marianne Rosenberg .
Nee … der Name ist schon gefallen. Mal sehen, Anna, wie gut Dir deine Bandkollegen zuhören.
Felix [zaghaft]: Marlene Dietrich?

Anna: Normalerweise hör'n die mir nie zu.
Fabi: Wir haben auch schon mal „Schöner fremder Mann" von Connie Francis gecovert.
Kennt Ihr von Daliah Lavi „Fieber", also „Fever"?
Anna: Und von wem ist „Am Tag als Connie Kramer starb"?
Fabi: Da sind wir wieder bei Juliane Werding … Und neulich hab ich auch noch was vom letzten Rock'n'Roll-Konzert von Roy Black gehört … saugeil! Als er starb, war das in unserer Familie ein großes Drama.
Roy Black and the Cannons waren Anfang der Sechziger eine angesagte Beatkapelle. Der hat sich dann leider von seinem Management und seiner damaligen Plattenfirma in die Schlagerecke drängen lassen. Im Herzen war er aber Rock'n'Roller.

Kitty, Daisy & Lewis „(Baby) Hold Me Tight"

Und zu guter Letzt kommt noch eine Combo, von der heute schon viel geredet wurde.
Alle [nach einer Sekunde]: Ah … Kitty, Daisy & Lewis!
Anna: Das haben wir sogar schon gecovert. Da hab ich das Solo mit einer Melodica gespielt.
Fabi: Und ich müsste lügen, wenn ich sagen würde, dass der Song nicht einen der Songs auf unserer EP beeinflusst hätte. Vom Swing und vom Feeling her natürlich nur. Als wir die Band vor drei Jahren im „Schlachthof" [in Wiesbaden] gesehen haben, da …
Dave: … hab ich mich in Kitty verliebt. Aber Lewis ist inzwischen auch zu einem totalen Player geworden.
Na, das sind inzwischen auch alles Profis …
Anna: Wie sind die denn so drauf?
Sehr abgeklärt. Habt Ihr zum Abschluss noch eine Botschaft an die P-Leser?
Fabi: Äh … ja: Verbreitet Liebe und Blumen in der Welt! Und kauft unsere CD!
Felix: Das ist ja mal wieder die Standard-Antwort.

Musikauswahl + Text: Mathias Hill + Gunnar Schulz
Foto: Jan Ehlers

Von „Curly Sue" bis „Mary Jane"

The Barbers live bei der **17. Watzemussiggnacht am Samstag, 08.09.**, 21 Uhr, in der Zweiten Heimat am Taunusplatz. Eintritt frei. Komplettes Programm auf **www.da-bands.de**, alternativ: **www.da-seite.de/daseite/watz/details_2012.htm**

Win! Win!
Wir verlosen dreimal „Radio", die Debüt-EP der Barbers. Schreibt einfach bis 28.09. per Mail an **redaktion@p-verlag.de** Eure Begründung, weshalb ausgerechnet Ihr eine CD bekommen müsst! **www.facebook.com/thebarbersmusic**

ANZEIGE

MERCK

Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft.
Wir sind dabei, wenn es darum geht, Kultur zu fördern.

www.darmstadt.merck.de

Wrede und Antwort

Vielen Dank Herr … Zimmermann!

Liebe Leser, ich muss Euch etwas berichten, denn dafür bin ich ja da. Also nicht ausschließlich, aber gerne teile ich mit Euch, was mir miss- oder gefällt. Nicht gerade als Internet-Junkie bekannt (Gott sei dank überhaupt nicht als Junkie bekannt), hat mir das www. doch etwas zugespielt, was mein Leben in der Tat bereichert hat – und es noch weiterhin tun wird, solange das ZDF nicht einschreitet und die Seite sperrt.

Es handelt sich um „Aktenzeichen XY“. Die Älteren unter uns wissen noch: Das war die Sendung mit Ede Zimmermann, welche einem das Gruseln lehrte, da man auf Kindesbeinen mit Einbrüchen, Raubüberfällen und Morden konfrontiert wurde. Ich weiß, dass die Sendereihe noch immer ausgestrahlt wird, aber an Ede und die Seinen kommt Cerne nicht ran. Es gibt eine Wikipedia-artige Seite im Netz, auf welcher alle Folgen (von 1967 an) aufgelistet sind. Die Filmfälle – es waren in der Regel drei – sind dort beschrieben, Besonderheiten vermerkt, die in den Filmchen verwendeten Musikstücke aufgelistet und Sendung für Sendung nachbetrachtet, ob die Täter jemals gefasst wurden. Und das Beste: Eingebettet ist ein Link zur Playlist der jeweiligen kompletten Folge!

Ich habe bis jetzt die ersten 60 Folgen gesehen und sage Euch: Es lohnt sich! Nicht nur, wie unsere bundesdeutsche, oft südhessische Welt damals aussah, die Leute, die Autos, die Einbruchswerkzeuge, nein, vor allem die Namen und Spitznamen der Schurken und die erklärenden Beiträge aus dem Off sind dermaßen unterhaltsam, dass ich mir direkt eine weitere Folge ansehen könnte. Da werden Verbrecher gesucht, die unter Namen wie „Likör-Hilde“, „der fußige Fred“, „Doktor Sardo“ oder „Nerz-Willy“ berüchtigt sind. Es fallen Sätze wie: „Sehen Sie nun sechs sinnlose Tage im Leben eines Gestrauchelten“ – oder bei einer Verhaftung auf offener Straße: „Handschellen klicken, Pistolen wechseln ihre Besitzer“. Mir unvergessen auch die beiden Typen, die auf dem Weg zum Banküberfall noch am Tante Emma-Lädchen halten, um sich mit den Worten „Eine Strumpfhose und zwei Flaschen Bier“ für die Tat vorzubereiten. Des Weiteren sehen wir viele später bekannt gewordene Gesichter aus „Derrick“, „Tatort“ und „Forsthaus Falkenau“. Ich persönlich habe Simone Rethel nie wieder so überzeugend gesehen wie als ermordetes junges Ding namens Kaktus E. Ein weiteres gigantisches Plus dieser umstrittenen Sendung ist die in den 1960er/-70ern den jeweiligen Fällen unterlegte Spannungsmusik. Großartig! Wer sich einmal ein Bild machen will, wie langsam sich die Welt noch vor 40 Jahren drehte, der sollte mal einen Blick riskieren in die alten „XY“-Folgen.

(Anm. der Red.: Die „XY-Wiki“-Seite hört auf den etwas dubios anmutenden Namen: www.rufmichan24.de)

Text: Gerald Wrede | Foto: Jan Ehlers

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Ausgabe 26: Catch and release

So, Hans Kessler will also nicht länger „Lilien"-Präsident bleiben. Auf der Jahreshauptversammlung in diesem Monat wird er „ausscheiden", wie das „Darmstädter Echo" schrieb. Das P – als hochseriöses Magazin – geht weniger auf Darmaktivitäten von Kessler ein, sondern blickt im Zeitraffer zurück auf fünf Jahre mit einem Mann, an dessen Laufbahnende als Präsident eine fast überirdische Erfolgsbilanz steht:

Wir lobten ja bereits rauschhaft die Rückkehr des Holzkohlegrills am Böllenfalltor, an den Spieltagen kann die Notdurft (das Ausscheiden) nun auch in komfortablen Toilettenwagen entrichtet werden – und, jaaa, die Mannschaft ist mit 400 Prozent mehr Punkten als Kickers Offenbach in die aktuelle Drittligasaison gestartet (Stand nach vier Spieltagen). Das bisschen Insolvenzabwenden sollte man nicht ganz vergessen, aber für einen Titanen wie Hans Kessler sind das Kleinigkeiten.

Ja, er hat uns fünf schöne Jahre geschenkt. Er war der erste Präsident, der Ferrari fuhr (später war dieser erst angeblich kaputt, dann verkauft). Er lud uns zum Frühstück ein. Und er stellte uns sogar in Aussicht, sein Schwiegersohn zu werden. Es lockte ein Leben wie in Gold gerahmt: Ferrari, Schwiegersohn, Holzkohlebratwurst.

Zu den schönen fünf Jahren zählt auch das atemberaubende Kessler-Foto in der „11 Freunde"-Story über die „Lilien", auf dem er aussieht wie ein italienischer Geschäftsmann (Ferrari) im weiteren Sinne (Sie wissen schon, zwinkerzwinker).

Es waren wilde Zeiten, und Hans Kessler wusste, an wen er sich zu halten hatte. Dass der Software-Werbevertrag nicht ohne uns … , ach, vergessen wir es. Jetzt sind die Zeiten weniger wild, und Hans Kessler weiß, an wen er sich nun zu halten hat.

Doch wie lebt der Titan ohne den SV Darmstadt 98?

Er will wieder mehr Zeit zum Fliegenfischen haben, in der Mitte kanadischer oder amerikanischer Flüsse stehen, mit hüfthohen Gummistiefeln, nur das Gurgeln unverbrauchten Wassers um sich herum. Irgendwann, kurz bevor sein Zustand des gedankenlosen Wartens in den Zustand des Tagtraums hinüberwechselt, ruckelt es an der Angel. Angebissen. Doch Hans Kessler ist kein Tiermörder – der Mann fischt nach der Methode „catch and release": fangen und freilassen. Tut nur kurz weh. Dem Fisch.

Wenn er dann geht im späten Sommer, wird die Versammlung aufstehen und stehend klatschen, so, wie es Hans Kessler gewohnt war, all die Jahre. Vielleicht wird auch jemand weinen (Schatzmeisterin Anne Baumann gilt hier als Geheimfavoritin) – und er wird zum letzten Mal Sätze mit unvergleichlichem Pathos in den Saal schmettern. Einen wie diesen: „Es gibt Dinge, da kommt man. Und es gibt Dinge, da geht man." Und in der Mitte entspringt ein Fluss.

Was gibt es jetzt noch zu sagen über Klaus-Rüdiger Fritsch, Kesslers Nachfolger? Der Mann hat das Zeug zur Kultfigur mit seinen littbarskiesken O-Beinen und seiner Frankfurter Revolverschnauze. Aber eines soll er schon wissen: Diese Schwiegersohnnummer kann er so was von vergessen.

Text: Steffen Gerth

Oh, Lilie, oh Lilie, oh Lilie …!

Mi, 29.08., 19 Uhr: SV Wehen Wiesbaden – SV 98

So, 02.09., 14 Uhr: SV 98 – 1. FC Heidenheim 1846

Sa, 15.09., 14 Uhr: Hallescher FC – SV 98

Sa, 22.09., 14 Uhr: SV 98 – VfB Stuttgart II

Mi, 26.09., 19 Uhr: VfL Osnabrück – SV 98

Sa, 29.09., 14 Uhr: SV 98 – Arminia Bielefeld

www.sv98.de

Das macht eigentlich …

… Rainer Künkel!

Rainer Künkel, Jahrgang 1950, begann das Fußballspielen in seinem Heimatort beim FV Wiesenbach, wechselte danach nach Breidenbach, bevor er zur Saison 70/71 zum großen Nachbarn Hessen Kassel ging. Dort erzielte der pfeilschnelle Stürmer in 107 Spielen 32 Tore. Zur Saison 74/75 kam er dann – Fußballgott sei Dank – zu den „Lilien". Jeder, der das Stadion damals besuchte, war begeistert von der Leistung des Superstürmers. Leider blieben seine 29 Tore in 41 Spielen – davon 8 Tore binnen einer Woche – auch den Bayern nicht verborgen, und so kaufte der FCB ihn uns in der Winterpause 75/76 weg. In München machte seine Ankunft den Arrivierten allerdings dermaßen Beine, dass er in seinen 2 1/2 Jahren dort lediglich zu 33 Einsätzen kam, bei denen er 6 Tore schoss – und zusammen mit Franz Beckenbauer, Uli Hoeneß und Gerd Müller den Weltpokal holte.

Es folgten zwei erfolgreiche Jahre beim 1. FC Saarbrücken, für den er 35 Mal in zwei Spielzeiten traf. Die nächste Station, welche ihn vier Jahre an sich band, war Viktoria Köln. 1984 begann seine Spielertrainer-Laufbahn. Die Stationen: SC 1919 Gladenbach, VfL 180 Marburg, VfL 1911 Biedenkopf sowie der SV Allendorf. Die Saison 90/91 brachte Künkel seine erste reine Trainerstation, beim VfL Marburg. Dort blieb er zwei Jahre, um im Anschluss noch den VfL Biedenkopf zu trainieren. Danach war Schluss mit dem Fußball und Rainer Künkel konzentrierte sich auf seine Arbeit bei der Volksbank Mittelhessen.

Nachdem er 1970 der Sportpresse noch mitgeteilt hatte, es sei noch kein „Fangeisen" in Sicht, ist Künkel nun seit Jahren glücklich verheiratet, lebt Golf-spielend in Biedenkopf, seine frisch verheiratete Tochter gar bei uns im schönen Darmstadt. Nächsten Mai geht er in Rente, welche hoffentlich hoch ausfällt, stellte Rainer Künkel doch bereits in den 1980ern einen Bankräuber auf der Flucht, welcher es gewagt hatte, seinen Schalter zu überfallen. Ja, so war er auch bei uns am „Bölle": schnell und überwältigend!

Text: Gerald Wrede Foto: SV Darmstadt 98

Der Franz und der Rainer

Nun lieber Leser,

nach 31 Artikeln heißt es Abschiednehmen von dieser Rubrik. Ich werde keine weiteren ehemalige Lilienspieler hier vorstellen, was gut so ist – und richtig! Wir haben sie doch alle durch, fast zumindest. Zudem sollte man aufhören, wenn es am schönsten ist. Ich habe mir immer vorgenommen, diese Kolumne zu beenden, bevor ich auf Martin Kowalewski oder so zurückgreifen muss. Da hört der Spaß nämlich auf. Ich zerr doch keine Leute aus dem Vergessen, welche sich zurecht dort aufhalten.

Das Schreiben dieser Reihe war immer auch eine Herausforderung, denn am Ende des Sichtens von Daten über den Spieler via Bücher und Netz und das Einholen zwischenmenschlicher oder gar privater Anekdoten durch Freunde und Bekannte stand am Ende der Recherche das Gespräch mit dem Spieler selbst. Diese Gespräche und der Weg dorthin über ehemalige 1. Vorsitzende von unterklassigsten Vereinen, bei denen der Eine oder Andere Spielertrainer war, weckten den Enthüllungsjournalisten in mir. Hieß es über den Spieler X von Vereins- und Sportbuchautorenseite: „Die Spur verliert sich im Rheinland", so musste ich halt zwölfmal telefonieren, bis ich einen Schritt weiter kam. Aber gelohnt hat es sich immer. Mit der Mutter von Rudi Collet zu telefonieren („Ei, mein Sohn is doch heut in Wehen"), oder dem Bruder von Hotte Neumann, welcher – man gab mir den Tipp – über den Hamburger Trabrennsport leicht aufzufinden sei, war schon toll. Auch das Gespräch mit Herrn Bartenheiner zwecks Preisgabe der Telefonnummer von Wolfgang Trapp („Klar, hab ich die Nummer vom Trapper, wollen Sie die vom Kalb auch?"). Das alles herausfinden und erleben zu dürfen, war anstrengend und sehr schön. Der Zeitpunkt aber, jetzt die Sache zu beenden, ist zu gut, um ihn auszulassen. Außerdem gibt es eine weitere Rubrik in diesem Magazin, welche sich intensiv mit dem Sportverein Darmstadt 98 beschäftigt; weiterhin seit geraumer Zeit ein Buch mit Anekdoten über ehemalige 98er („Die Blüten der Lilien" von Ralf Panzer). Mancher wird nun sagen, es gäbe noch diesen oder jenen zu erwähnen. Doch die meisten jener sind hier noch sehr präsent – man gehe auf die Kerb und informiere sich selbst. Ärgerlich ist nur, dass ich nicht rechtzeitig und intensiv genug an Guangming Gu dran war. Aber solange das der einzige Makel ist, nehme ich ihn als Schönheitsfleck, welcher ja immer aufwertend ist.

Gruß und Dank für Ihr langjähriges Interesse, Gerald Wrede

Hessisch for runaways

Hessisch zum Wegrenne, Folge 23

Wie schon öfters zu bewundern war, erfreut sich der Heiner aufgrund seines heiteren Gemüts eines gewissen Wortwitzes. Doch Vorsicht! In gereizter Stimmung greift der Darmstädter gerne auf verbale Gewaltandrohung zurück, die jedoch im Gegensatz zum bevorstehenden, ernsthaften Konflikt eine gewisse sinnentleerte Umschreibung beinhaltet. Trotzdem sollte man diese Worte ernst nehmen.

Folge 23: „Du griggst glei DU-DU!“

Und hier geht es auch schon los, wenn auch nicht ganz so gewalttätig. Aus der Kindersprache entlehnt, bedeutet „Du-Du“ nichts anderes als Haue oder Prügel – wird aber meist scherzhaft verwendet.

„Isch laaf der glei iwwers Gesischt!“ (= Ich laufe Dir gleich über das Gesicht!) ist da schon gefährlicherer Natur – heißt aber nicht, man solle sich auf den Boden legen und der Kontrahent spaziert über das Antlitz, sondern bedeutet einen Fußtritt in dasselbige. Wird gerne von Thaiboxern gebraucht.

„Heer, isch schmink Disch glei!“ (= Hör mal, ich schminke Dich gleich!) hat nichts mit Make-up-Artisten oder Stylisten zu tun. Hört man diese Worte, so kann man davon ausgehen, durch Schläge hervorgerufene Hämatome zu kassieren, also blaue Augen, rote Wangen und blutige Lippen. In diesem Zusammenhang hört man auch öfter: **„Es gibbt glei en Lidschadde!“** (= Lidschatten).

„Glei gibbts en Fratzehammer!“ ist kein Geschenk von einem Kunstschlosser, der ein Werkzeug mit einem eingefrästen Gesicht gefertigt hat, sondern schlicht und ergreifend ein Fausthieb mitten auf die Nase. Wobei Hammer auch ein Synonym für Kraft darstellt, also die Stärke des Schlagenden andeuten soll.

„Isch mach glei e Päggsche aus Dir!“ wird nur in den allerseltensten Fällen von Postbeamten angedroht – der Satz beruft sich vielmehr auf die Tatsache, dass der Angesprochene so zusammengeschlagen wird, dass er in ein Päckchen passt. Siehe auch: **„Ich falt’ Disch glei zamme!“** (zamme = zusammen).

Wenn man gesagt bekommt, dass man **„glei en Gong griggt“**, muss man sich nicht in einem Orchester wähnen, wo dieses Schlaginstrument oft vorzufinden ist. „Einen Gong kriegen“ bedeutet nichts anderes als eine schallende Ohrfeige zu bekommen, so dass man das Gefühl hat, das angesprochene Instrument auch zu hören. Zweckentfremdet steht „Gong“ auch für totales Abschießen, Volltrunkenheit oder Rausch. Ab und an hört man in Darmstadt die Begrüßung: **„Ei guude wie? Isch hab gehehrt, Du hadst gestern widder voll de Gong?“**. Bei Vernehmen dieser Worte kann man sich vorstellen, wie der Angesprochene wohl am Abend vorher ausgesehen haben mag … abgesehen von den Blessuren, die er sich auf dem Heimweg zugezogen hat.

Text: Kossi | Foto: Jan Ehlers

Rischdisch (un)wischdisch

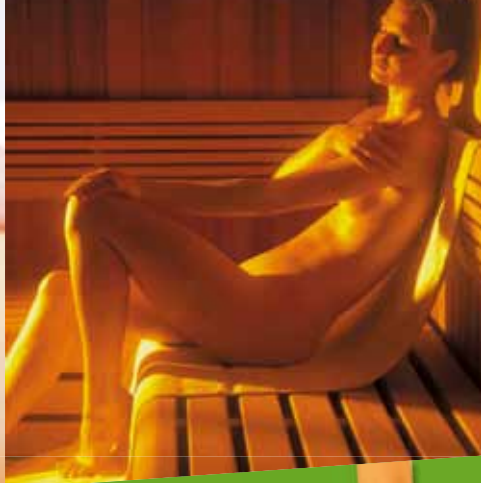
Darmstädter Fakten

- Laut städtischem Demografiebericht war Darmstadt 2011 die am stärksten wachsende Stadt in Hessen, für Mitte des Jahrzehnts ist eine Bevölkerungszahl von über 150.000 Personen zu erwarten, perspektivisch kann die Einwohnerzahl bis 2030 auf 157.000 steigen.
- Der Lindenhof war eine alte Gastwirtschaft und Brauerei im Osten Darmstadts. Sie stand dort, wo sich heute der Altbau des Finanzamts erhebt und war ein vielbesuchtes Ausflugslokal.
- Das Vorhandensein einer Darmstädter Stadtfahne, die als Symbol städtischer Macht und Selbstständigkeit galt, ist erstmals 1568 nachgewiesen.
- Tanzclub „Huckebein“: Wo seit 2009 wieder das Tanzbein geschwungen wird, ging im August 1862 im selben Gebäude, seinerzeit ein Theater, die Uraufführung des „Datterich“ über die Bühne.

Recherche + Text: Cem Tevetoğlu + Agges

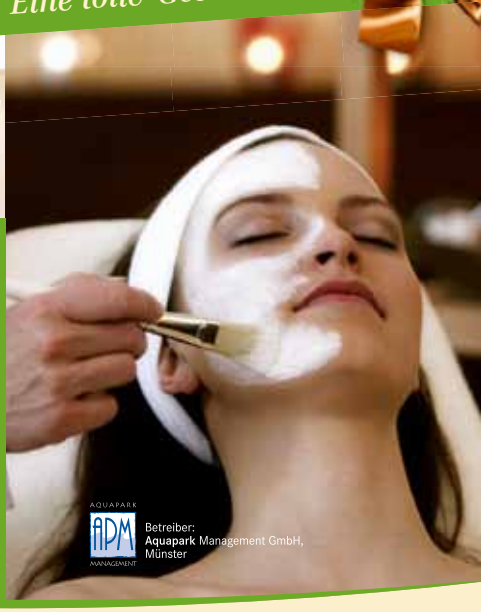
Das nächste P erscheint am 28. September 2012, Redaktionsschluss: 10., Anzeigenschluss: 17. September 2012

Stilvoll baden.



Alle Angebote auch als Gutschein erhältlich!

Eine tolle Geschenkidee



Sich verwöhnen lassen, Entspannung fühlen und Ruhe finden im Jugendstilbad Darmstadt.
Nähere Informationen www.jugendstilbad.de

Jugendstilbad Darmstadt
Aquapark Management GmbH
Mercksplatz 1 · 64287 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 9 51 56-0 • www.jugendstilbad.de

Jugendstilbad
DARMSTADT

DARMSTADT PRÄSENTIERT:

Fashion Hair Beauty

WAHL DER MISS DARMSTADT
SAMSTAG, 29. SEPTEMBER
JETZT BEWERBEN!

www.staehlingdesign.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 12-18 UHR AM 30. SEPTEMBER

- Show-Bühnen mit Modenschauen auf dem Luisenplatz und am Weißen Turm
- Hair-Styling auf dem Ludwigsplatz
- Living Dolls in den Schaufenstern

www.darmstadt-citymarketing.de

Darmstadt ist... LEBEN

WELLA PROFESSIONALS · smart · Mercedes-Benz · Echo Zeitung für Südhessen · da Darmstadt Citymarketing e.V.